



Branchenübergreifender ESG-Prüfungsleitfaden

Beurteilung des Managements von
Nachhaltigkeitsrisiken

Erarbeitet von der DIIR-Projektgruppe „Nachhaltigkeit“ in der Taskforce „Branchenübergreifender ESG-Prüfungsleitfaden“

Stand 21.02.2025

Geleitwort

Liebe DIIR-Mitglieder, liebe Interessentinnen und Interessenten,

die Transformation unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems hin zu mehr Nachhaltigkeit ist eines der zentralen Themen unserer Zeit. Um diesen Wandel voranzutreiben, haben die europäische und die nationale Politik in den letzten Jahren zahlreiche Gesetze und Richtlinien erlassen, die Maßnahmen erfordern und eine Berichterstattung über Nachhaltigkeit notwendig machen. Unternehmen, öffentliche Institutionen und andere Akteure haben daraufhin Maßnahmen geplant und umgesetzt.

Aktuell werden einige dieser Regelungen, beeinflusst durch die Politik der USA und Kritik in Europa, als überzogen und zusätzlicher administrativer Aufwand wahrgenommen. Dies könnte zu gewissen Erleichterungen führen. Dennoch werden die Herausforderungen im Zusammenhang mit den drei planetarischen Krisen (Umweltverschmutzung, Klimawandel und dem Verlust der biologischen Vielfalt) und der fairen Teilhabe dadurch nicht kleiner, sondern im Laufe der Zeit größer. Die Revision muss ihre Rolle bei der Sicherstellung verlässlicher, effektiver und effizienter Maßnahmen wahrnehmen.

Umso mehr freue ich mich, dass es uns im Jahr 2023 gelungen ist, die Projektgruppe „Nachhaltigkeit“ beim DIIR ins Leben zu rufen. Diese Gruppe dient dem aktiven Austausch zu aktuellen nachhaltigkeitsrelevanten Themen und der Erarbeitung revisionsspezifischer Problemlösungen. Unter der Leitung von Christoph Schlegel und René Syed Ali haben mehr als 80 fachkundige Revisorinnen und Revisoren verschiedener Unternehmen einen aktiven und zielgerichteten Austausch gepflegt. Unser Ziel war es, schnell einen Output für die Revisions-Community zu erstellen – und das haben wir erreicht!

Die Ergebnisse der Projektgruppe werden nun in schneller Folge in einer Publikationsreihe veröffentlicht. Sie bieten nützliche Hinweise und Hilfestellungen zu Nachhaltigkeitsthemen für die Revisionspraxis. Ich möchte allen, die sich in der Projektgruppe aktiv beteiligt haben, herzlich danken. Den Leserinnen und Lesern wünsche ich viel Freude bei der Lektüre und Erfolg bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Herzliche Grüße,

Für den Vorstand des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Thomas Berger
Sprecher des Vorstandes

Vorwort

Die Folgen des Klimawandels und die wachsende Bedeutung nachhaltigen Handelns stellen Unternehmen vor tiefgreifende Herausforderungen. Die Einführung neuer regulatorischer Anforderungen, wie der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), verdeutlicht den hohen Stellenwert, den Nachhaltigkeit für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik einnimmt. In diesem dynamischen Umfeld ist auch die Interne Revision gefordert, einen Beitrag als vertrauenswürdiger Berater und unabhängige Prüfinstanz zur nachhaltigen Transformation zu leisten.

Vor diesem Hintergrund hat sich im Herbst 2023 die Projektgruppe „Nachhaltigkeit“ unter dem Dach des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e. V. formiert. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Regionen und Größen haben sich zusammengeschlossen, um dieses wichtige Zukunftsfeld für die Revision aufzuarbeiten und Handlungsempfehlungen für den Berufsstand zu entwickeln. Ziel der Projektgruppe war es, Herausforderungen und Chancen von Nachhaltigkeitsthemen in Unternehmen aus der Perspektive der Internen Revision zu beleuchten und der Revisionscommunity Orientierung und Unterstützung in Form von praxisnahen Handlungsempfehlungen bereitzustellen.

Die Ergebnisse dieser gemeinsamen Zusammenarbeit werden nun sukzessive einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Publikationen sind modular konzipiert, um ESG-relevante Themen effektiv und zielgerichtet in die operativen Revisionsprozesse zu integrieren.

Die folgenden Themen sind das Ergebnis dieses kollaborativen Engagements. Sie umfassen Beiträge zu fünf zentralen Themenfeldern.

1. ESG-Kriterien – Ein Leitbild für die Internen Revision
2. Risikobewertungskategorien von ESG-Themen zur nachfolgenden Priorisierung von Prüfungen
3. ESG & Interne Kontrollen
4. ESG-Prüfungsleitfaden als Wegweiser für die Interne Revision zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie
5. Update des ESG-Prüfungsleitfadens: Beurteilung des Managements von ESG-Risiken in Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten

Dieses Dokument, der ESG-Prüfungsleitfaden als Wegweiser für die Interne Revision zur Umsetzung der CSRD-Richtlinie, ist ein Leitfaden, der entwickelt wurde, um sowohl die themenspezifischen ESRS als auch die „Cross-cutting“ Standards zu berücksichtigen und

Revisionsabteilungen als Vorlage für ESG-Prüfungen bzw. CSRD-Prüfungen im Speziellen zu dienen.

Besonderer Dank gilt der Projektgruppenleiterin Miriam Benecke mit der organisatorischen Unterstützung von Athanasios Dakas, die mit 25 aktiven Mitgliedern in regelmäßigen Treffen gemeinsam den vorliegenden ESG-Prüfungsleitfaden entwickelt haben. Für die Koordination der Projektgruppe Nachhaltigkeit insgesamt haben sich Christoph Schlegel und René Syed Ali aktiv eingesetzt.

Über die Webseite [Arbeitskreise – DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.](#) haben Sie auch zukünftig die Möglichkeit, Informationen zu den neuesten Publikationen zu erhalten, sowie die Ansprechpartner zu den jeweiligen Themenfeldern zu finden. Wir stehen Ihnen auch sehr gerne persönlich als Ansprechpartner bei Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Inhalt

1	Allgemein	6
2	Governance	28
3	Environmental	67
4	Social	99
5	Daten	141
6	Definitionen	160
7	Autoren	161

1 Allgemein

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Strategie – Definition und Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie			
A 1.1	Wie wird die Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens definiert und umgesetzt?	Bewertung der Strategiedokumente und deren Ausrichtung an den Nachhaltigkeitszielen	ESRS 2, SBM-1
Strategie – Nachhaltigkeit im strategische Planungsprozess			
A 1.2	Sind Nachhaltigkeitsthemen im strategischen Planungsprozess ausreichend berücksichtigt, um die Anforderungen an die Berichterstattung und die damit verbundenen Unternehmensziele zu erfüllen?	Prüfung der kurz-, mittel und langfristigen Unternehmensziele auf Berichtsanforderungen: <u>langfristig/strategisch</u> : Zweck, Mission, Vision, Werte (10-20 Jahre) <u>mittelfristig/taktisch</u> : Strategie (3-5 Jahre) <u>kurzfristig/operativ, aktuelles Jahr</u> : Strategische Planung, Planumsetzung, Ergebnis Monitoring	ESRS 2, SBM-2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Strategie – Einbindung von Stakeholdern			
A 1.3	Sind KPIs zur Beurteilung der tatsächlichen Situation vorhanden, um sicherzustellen, dass die Organisation adäquat steuert, eine ausgewogene Sicht auf die Situation hat, sich nicht zu sehr auf kurzfristige finanzielle Ziele konzentriert und andere strategische und langfristige Ziele nicht aus den Augen verliert?	<p>Prüfung der definierten KPIs und Kontrollmechanismen und der internen Unternehmens Kommunikation. Sind die KPIs geeignet? Sind die Verantwortlichkeiten klar?</p> <p>Detaillierung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Stakeholder wurden identifiziert (abhängig von der Branche): Investoren/Aktionäre, Mitarbeiter/Beschäftigte, Kunden/Verbraucher, Lieferanten, lokale Gemeinschaft, Regulierungsbehörden, NGOs, Medien 2. Gibt es eine Engagement-Strategie für Stakeholder? Stakeholder-Konsultationen, Workshops, Umfragen, öffentliche Diskussionen, aktive Unternehmenskommunikation bzgl. CSRD 3. Mögliche KPIs: Teilnahmequote an Stakeholder-Veranstaltungen, Anzahl der eingerichteten Stakeholder-Vorschläge, Implementierung der Stakeholder-Vorschläge, Veränderung der Reputation und Wahrnehmung 4. Verantwortlichkeiten: Sind Verantwortlichkeiten innerhalb des Unternehmens klar? 	ESRS 2, SBM-2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Strategie – Wesentlichkeitsanalyse			
A 1.4	Wird eine Wesentlichkeitsanalyse vollumfänglich durchgeführt, um für das Unternehmen wesentliche Nachhaltigkeitsthemen zu erkennen, nachzuverfolgen und ggf. in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu berücksichtigen?	<p>Prüfung der im Unternehmen durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse auf Vollständigkeit.</p> <p>Detaillierung einzelner Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stakeholder-Identifikation 2. Stakeholder-Engagement, z. B. zur Identifikation von Themen 3. Themensammlung: Top-Themen aus Rückmeldungen von Stakeholdern und allgemeine Nachhaltigkeitsanforderungen 4. Bewertung der Wesentlichkeit, „Double Materiality“ Company Materiality/Auswirkung auf Unternehmen Market/Social Materiality Bewertungskriterien, z. B. finanzielle Auswirkungen, Umweltauswirkungen, Auswirkung auf Unternehmensstrategie und Stakeholder 5. Priorisierung mit dem Ziel der Fokussierung auf relevante Themen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung 	ESRS 1 – Allgemeine Anforderungen, 4.3 Wesentlichkeitsanalyse
A 1.4	Ist die Wesentlichkeitsanalyse aktuell? Wie wird die Wesentlichkeit für die Berichterstattung bestimmt?	Prüfung des Prozesses zur Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse. Wie oft wird diese durchgeführt? Welche Stakeholder sind beteiligt?	ESRS 1 – Allgemeine Anforderungen, 4.3 Wesentlichkeitsanalyse

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Metriken und Ziele – Umgang mit Metriken und Zielen			
A 2.1	Welche Metriken und Ziele werden für die Nachhaltigkeit festgelegt und wie werden sie überwacht?	Überprüfung der festgelegten Metriken, Ziele und deren Fortschrittskontrolle	ESRS 2, GOV-2
Organisation – Berücksichtigung Nachhaltigkeitsrisiken- und Themen in Richtlinien			
A 3.1	Werden Nachhaltigkeitsrisiken in den relevanten Organisationsrichtlinien angemessen berücksichtigt und/oder bestehen eigenständige ESG-Richtlinien? Sind Nachhaltigkeitsthemen in der Organisation verankert?	Analyse von Organisationsrichtlinien Durchsicht von Genehmigungsverfahren	ESRS 2, GOV-1
Unternehmensführung – Qualifikation, Ressourcenbereitstellung, Weiterbildung			
A 4.1	Sind Kompetenzen oder Fähigkeiten ausreichend, um die Zielerreichung zu gewährleisten? Ist ein angemessener/ausreichender Qualifikationsstand der Mitarbeiter in Berichtssystemen und spezifischen Prozessen sichergestellt?	Prüfung der vorhandenen Kompetenzen oder Fähigkeiten sowie der Ressourcen und Pläne für die Weiterbildung der Belegschaft: Wurden alle Beteiligten informiert oder geschult, um Daten ordnungsgemäß zu melden? Gibt es Belege für Schulungen? Ist eine Trainingshistorie verfügbar? Wie wird sichergestellt, dass es bekannt gegebene Verantwortliche und Ersatzpersonen gibt? Sind die Zeitpläne für die Berichterstattung gut kommuniziert und für alle Beteiligten klar? Werden Erinnerungen verschickt?	ESRS 1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmensführung – Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorstands, Nachhaltigkeitsausschüsse, Geschäftsführung			
A 4.2	<p>Ist eine hinreichende Organisation und Governance definiert, um die Zieleerreichung zu ermöglichen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammensetzung und Diversität der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane • Aufgabe und Zuständigkeit der VLA-Organe in Bezug auf die Aufsicht über das IRO-Verfahren • Fachwissen und Fähigkeiten der VLA-Organe in Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekten bzw. den Zugang zu solchen Fachkenntnissen und Fähigkeiten, inkl. „Zusammenhang“ zu unternehmensspezifischer IRO 	<p>Welche Kontrollen sind implementiert?</p> <p>Sind die Kontrollen des IKS umgesetzt und erfüllt?</p> <p>Gibt es eine Strategie?</p> <p>Gibt es Risiken, die die Zielerreichung gefährden könnten?</p> <p>Ist der „Return of Investment“ des Nachhaltigkeitsgewinns für jede Aktivität klar?</p>	ESRS 2, GOV-1
Unternehmensführung – Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die allgemeine Unternehmensführung			
A 4.3	<p>Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte mit denen sich die VLA-Organe befassen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methode der Information der VLA-Organe über Nachhaltigkeitsaspekte • in den VLA-Organen behandelte Themen 	<p>Methodik zum Informationsfluss für VLA-Organe erfassen</p> <p>Behandelte Themen erfassen</p>	ESRS 2, GOV-2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmensführung – Anreizsysteme			
A 4.4	Ist die Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen in Anreizsysteme sichergestellt? Gibt es eine Strategie zu nachhaltigkeitsbezogenen Anreiz- und Vergütungssystemen für Mitglieder der VLA-Organen?	Anreizsystem auf Nachhaltigkeitsaspekte hin überprüfen	ESRS 2, GOV-3
Unternehmensführung – Richtlinien entsprechend den gesetzlichen Anforderungen			
A 4.5	Findet die Anwendung der wichtigsten Aspekte und Schritte des Verfahrens zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht in der Nachhaltigkeitserklärung Berücksichtigung? Sorgfaltspflicht ist das Verfahren mit dem Unternehmen ermitteln, wie sie mit den tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die Menschen im Zusammenhang mit ihrer Geschäftstätigkeit umgehen, sie verhindern, mindern und Rechenschaft ablegen.	Verfahren zur Einhaltung der Sorgfaltspflicht erfassen und anwenden	ESRS 2, GOV-4

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmensführung – Risikomanagement und Internes Kontrollsystem			
A 4.6	<p>Sind Risikomanagement und Internes Kontrollsystem auf die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung angepasst, z. B. bezüglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Umfang, Hauptmerkmale und Bestandteile der Verfahren und Systeme für das Risikomanagement und die internen Kontrollen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung b) Ansatz zur Risikobewertung, einschließlich der Methode zur Priorisierung von Risiken c) die wichtigsten ermittelten Risiken und die Minderungsstrategien, einschließlich damit verbundener Kontrollen d) Beschreibung, wie das Unternehmen die Ergebnisse seiner Risikobewertung und seiner internen Kontrollen in Bezug auf das Verfahren der Nachhaltigkeitsberichterstattung in die einschlägigen internen Funktionen und Prozesse einbindet e) Beschreibung der regelmäßigen Berichterstattung über die unter d) genannten Ergebnisse an die VLA-Organen 	Prüfung des Risikomanagement und des IKS hinsichtlich der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten	ESRS 2, GOV-5

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmensführung – Interne Kommunikation			
A 4.7	Dient die interne Nachhaltigkeitsberichterstattung dazu, die Entscheidungsprozesse zu unterstützen und die gesetzten Ziele kontinuierlich zu verfolgen? Dient die Zielergebnisberichterstattung dazu, das Nachhaltigkeitsbewusstsein zu steigern? Wie wird mangelhafter Kommunikation vorgebeugt, um Fehlentscheidungen und/oder einen negativen Ruf gegenüber externen Stakeholdern zu verhindern?	Gibt es einen Plan zur internen Kommunikation von Nachhaltigkeitsdaten? In welcher Häufigkeit wird es dem Managementteam und bestimmten Entscheidungsträgern mitgeteilt? Wie sind zentrale Berichtsteams an bestimmten Verbesserungsprojekten beteiligt? Welche Inhalte werden den Mitarbeitern mitgeteilt? In welcher Frequenz? Was? Die externe Kommunikation von Nachhaltigkeits-KPI wird zu einem Wunsch von Aktionären und Stakeholdern. Es ist von grundlegender Bedeutung, bestimmte Zertifizierungen und die Zugehörigkeit zu Aktienindizes aufrechtzuerhalten, um das Vertrauen der Aktionäre auf der Grundlage der Erreichung der erklärten Ziele aufrechtzuerhalten. Wie präsentieren wir den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht? Geben wir Annahmen, Umfangsbeschränkungen, verwendete Parameter und Umrechnungsfaktoren, internationale Richtlinien usw. klar an? Welche anderen wiederkehrenden Berichte sind neben dem Jahresbericht extern verfügbar? Wer validiert und genehmigt die externe Kommunikation vor der Veröffentlichung?	ESRS 1 (8.1 – 111. b)
Verantwortlichkeiten – Definition Verantwortlichkeiten in der Ablauforganisation und Richtlinien			
A 5.1	Sind die Verantwortlichkeiten (Aufgabenteilung, Kompetenzen) in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen in der Ablauforganisation angemessen in den Organisationsrichtlinien definiert? Existiert ein transparenter und dokumentierter Entscheidungsprozess?	Analyse von Organigrammen Aufnahme der Entscheidungsprozesse	ESRS 2, GOV-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Prozesse – Erhebung ESG-Kennzahlen und Berichterstattung			
A 6.1	Sind die Prozesse zur Erhebung der ESG-Kennzahlen für die Berichterstattung definiert und transparent?	Analyse der Prozessdokumentationen zur Erhebung der Nachhaltigkeitskennzahlen auf Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit. Sind die Definitionen der KPIs klar dokumentiert? Existiert eine automatische oder manuelle Kennzahlenerhebung?	
Implementierung Nachhaltigkeitsstandards – Definition Projektteam			
A 7.1	Wurde ein Projektteam zur Implementierung der Nachhaltigkeitsstandards definiert, liegt ein Meilensteinplan vor, gibt es ein Projekthandbuch mit vereinbarten Zielen, eine regelmäßige Berichterstattung über den Projektfortschritt sowie Managementbeteiligung im Rahmen eines Steuerkreises oder Eskalationsgremiums?	Prüfung des Vorliegens der folgenden Elemente: <ul style="list-style-type: none"> • Definition Team • Meilensteine • Zielsetzung • Reporting • Managementsupport • Externe Unterstützung (Auftragsdefinition, Ergebnisse) 	

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Due Diligence im Bereich Nachhaltigkeit (Sorgfaltspflicht) – Umgang mit Due Diligence			
A 8.1	<p>Wird eine Nachhaltigkeits-Due-Diligence im Unternehmen durchgeführt? Wie werden die tatsächlichen und potenziellen negativen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens auf die Umwelt und die Menschen ermittelt, verhindert, abgemildert und Rechenschaft darüber abgelegt?</p> <p>Werden negative Auswirkungen im Zusammenhang mit der eigenen Geschäftstätigkeit und der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens, sowie der Produkte oder Dienstleistungen, sowie die Geschäftsbeziehungen berücksichtigt?</p> <p>Sofern nicht alle Auswirkungen auf einmal angegangen werden können: Gibt es eine Priorisierung von Maßnahmen auf Grundlage der Schwere und Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen?</p> <p>Fließen die Ergebnisse des Nachhaltigkeits-Due-Diligence-Prozesses in die Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen des Unternehmens ein?</p>	<p>Durchsicht schriftlich fixierte Ordnung</p> <p>Prozessaufnahme Nachhaltigkeits-Due-Diligence</p> <p>Durchsicht Risikoanalysen, Risikoinventur, Auswirkungsanalysen</p>	ESRS 1.4

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikomanagement – Pflichtteile zum Risikomanagement			
A 9.1	<p>Welche Abteilung ist für die Bestimmung und Bewertung der Risiken zuständig?</p> <p>Welche Angabepflichten zum Risikomanagement wurden identifiziert?</p> <p>Wie ist die Vollständigkeit gewährleistet?</p> <p>Sind die geforderten Angabepflichten erfüllt und ist die Herleitung dokumentiert?</p> <p>Wie wird sichergestellt, dass Veränderung in der Gesetzgebung zeitnah übernommen/erfüllt werden?</p>	<p>Prüfung der Angaben hinsichtlich Vollständigkeit und Herleitung/Dokumentation der Aussagen</p> <p>Das Unternehmen gibt Folgendes an:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) den Umfang, die Hauptmerkmale und die Bestandteile der Verfahren und Systeme für das Risikomanagement und die interne Kontrolle in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung, b) den verwendeten Ansatz zur Risikobewertung, einschließlich der Methode zur Priorisierung von Risiken, c) die wichtigsten ermittelten Risiken und die Minderungsstrategien, einschließlich damit verbundener Kontrollen, d) eine Beschreibung, wie das Unternehmen die Ergebnisse seiner Risikobewertung und seiner internen Kontrollen in Bezug auf das Verfahren der Nachhaltigkeitsberichterstattung in die einschlägigen internen Funktionen und Prozesse einbindet, und e) eine Beschreibung der regelmäßigen Berichterstattung über die unter Buchstabe d genannten Ergebnisse an die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane. 	ESRS 2, GOV-5

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikomanagement – Einbindung von Risikomanagement und Unternehmensstrategie			
A 9.2	<p data-bbox="369 496 1016 555"><u>Strategische Fehlausrichtung:</u> Ist ein klares Verständnis und Engagement für Nachhaltigkeit im Unternehmen vorhanden?</p> <p data-bbox="369 584 1016 751"><u>Reputationsverlust:</u> Existiert ein klarer Nachhaltigkeitsrahmen, um das Risiko öffentlicher Kritik und Vertrauensverlust bei Stakeholder zu minimieren? Sind Führungsebenen (einschließlich des Vorstands) angemessen in die Entwicklung und Überwachung der Nachhaltigkeitsstrategie einbezogen?</p>	<p data-bbox="1048 496 1794 555">Wie werden Nachhaltigkeitsziele und -risiken in die Gesamtstrategie des Unternehmens integriert?</p> <p data-bbox="1048 584 1794 679">Welche Mechanismen sind vorhanden, um sicherzustellen, dass die Führungsebene regelmäßig über Nachhaltigkeitsfragen und -risiken informiert wird?</p> <p data-bbox="1048 708 1794 770">Wie wird die Wirksamkeit der Nachhaltigkeitsrisikomanagements und -strategie bewertet und überwacht?</p>	ESRS 2, GOV-5

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikomanagement – Identifizierung und Bewertung von ESG-Risiken			
A 9.3	<p><u>Unerkannte Risiken:</u> Eine unzureichende Identifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken kann dazu führen, dass kritische Bedrohungen für das Geschäft übersehen werden.</p> <p><u>Finanzielle Verluste:</u> Nicht identifizierte Risiken können unerwartete Kosten verursachen, z. B. durch Umweltschäden oder Strafen.</p> <p><u>Fehlende Priorisierung:</u> Ohne angemessene Bewertung können Unternehmen Ressourcen für weniger kritische Risiken verschwenden, während bedeutende Risiken nicht adressiert werden.</p> <p><u>Entscheidungsfehler:</u> Eine unzureichende Risikobewertung kann zu schlecht informierten Entscheidungen führen, die die Nachhaltigkeit und langfristige Rentabilität des Unternehmens gefährden. Fehlende Regelmäßigkeit der Überprüfung, ob die Risiken noch aktuell sind bzw. ob die Bewertung angepasst werden muss, z. B. geopolitische Veränderung.</p>	<p>Welche Prozesse verwendet das Unternehmen zur Identifizierung von Nachhaltigkeitsrisiken?</p> <p>Nach welchen Kriterien werden potenzielle Nachhaltigkeitsrisiken priorisiert?</p> <p>Wie werden externe und interne Stakeholder in den Prozess der Risikokennung einbezogen?</p> <p>Wie werden neue und sich ändernde Nachhaltigkeitsrisiken erfasst und bewertet?</p> <p>Nach welchen Kriterien bewertet das Unternehmen die Auswirkungen und Wahrscheinlichkeiten von Nachhaltigkeitsrisiken?</p> <p>Wie werden die potenziellen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Geschäftstätigkeit quantifiziert oder qualifiziert?</p> <p>Wie oft werden Nachhaltigkeitsrisiken neu bewertet, und welche Faktoren lösen eine Neubewertung aus?</p> <p>Gibt es Prozesse zur kontinuierlichen Überwachung und Identifizierung neuer Nachhaltigkeitsrisiken?</p>	<p>ESRS 2, IRO-1, ESRS 2, GOV-4</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikomanagement – Steuerung von ESG-Risiken			
A 9.4	<p>Vermeidung von operativen Störungen: Sind effektive Risikominderungsstrategien zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen und Produktivitätsverlusten vorhanden?</p> <p>Sind ausreichende Prozesse vorhanden, um Compliance-Verstöße zu verhindern? (Unternehmen könnten gesetzliche und regulatorische Anforderungen missachten, was zu Strafen und rechtlichen Konsequenzen führt)</p>	<p>Welche spezifischen Maßnahmen und Kontrollen hat das Unternehmen implementiert, um Nachhaltigkeitsrisiken zu steuern oder zu mindern?</p> <p>Wie wird die Wirksamkeit dieser Maßnahmen bewertet und überwacht?</p> <p>Wie passt das Unternehmen seine Risikominderungsstrategien an, wenn sich Nachhaltigkeitsrisiken ändern?</p>	ESRS 2, IRO-1
Risikomanagement – Externe Nachhaltigkeitskommunikation und -berichterstattung			
A 9.5	<p>Stakeholder-Missverständnisse: Besteht eine ausreichende Kommunikation, um Missverständnissen mit Stakeholdern, Investoren, Kunden und der Öffentlichkeit zu vermeiden?</p> <p>Transparenzmangel: Existiert eine ausreichende Berichterstattung, um das Unternehmen als verantwortungsbewussten Akteur zu positionieren und Investitionen anzuziehen?</p>	<p>Wie kommuniziert das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsleistung und -risiken intern und extern?</p> <p>Welche Standards und Rahmenwerke nutzt das Unternehmen für seine Nachhaltigkeitsberichterstattung?</p> <p>Wie werden Genauigkeit und Vollständigkeit der Nachhaltigkeitsinformationen sichergestellt?</p> <p>Existieren Kommunikationsstrategien und Kommunikationskanäle bezüglich der CSR-Berichterstattung?</p>	ESRS 1, ESRS 2, SBM-2
Berichterstattung – Einhaltung Berichtsstruktur			
A 10.1	<p>Entsprechen Inhalt und Berichtsstruktur der Nachhaltigkeitserklärung den Vorgaben?</p>	<p>Inhalt und Aufbau der Nachhaltigkeitserklärung und Anlage D (Aufbau der ESRS-Nachhaltigkeitserklärung)</p>	ESRS 1 Nr. 8 (Tz. 111.ff.)

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Berichterstattung – Einhaltung des Grundsatzes und der Ausnahmen			
A 10.2	Sind die Vorgaben zur Positiv- und Negativ-Erklärungen eingehalten?	Grundsätzlich Positiv-Erklärung, aber bei E1 Klimaschutz auch Negativ-Erklärung	ESRS 1 Anlage E
Berichterstattung – Vollständigkeit und Genauigkeit der ESG-Datenpunkte			
A 10.3	Fehlende oder fehlerhafte Eingaben können zu fehlerhaften Berichten führen.	<p>Wie wird sichergestellt, dass alle gemeldeten Daten korrekt sind? Sind die Zahlen vollständig? Was muss gemeldet werden? Gibt es einen Standard im Einsatz, z. B. ein harmonisierter Ansatz zur Verwendung derselben Meldecodes für alle Unternehmen, z. B. welche Zahlen gemeldet werden? Welche Genauigkeitsstufen werden für Messungen empfohlen? Sind interne/externe Analysen erforderlich oder werden Korrekturen in Betracht gezogen? Können alle Unternehmen frühere Periodeneinträge anpassen? Werden Änderungen vom System verfolgt? Ist eine Abstimmung zum Jahresende verfügbar?</p> <p><u>Vollständigkeit</u></p> <p>Sind die von den Entitäten (z. B. Standorten, Organisationen oder Kategorien usw.) gemeldeten Daten vollständig? Fehlen Einträge? Wie vermeide ich Tippfehler oder manuelle Fehler? Ist die Upload-Datei verfügbar? Werden im Unternehmen Prüfungen auf Vollständigkeit und Angemessenheit durchgeführt? Sind im Meldesystem automatische Prüfungen integriert?</p>	ESRS 1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Berichterstattung – Einhaltung von Standards			
A 10.4	Hält die Organisation die relevanten Berichtsstandards und Rahmenwerke ein?	<p>Gibt es schriftliche Verfahren?</p> <p>Ist ein Dokumentenmanagementsystem im Einsatz?</p> <p>Werden Standardprinzipien angewendet, z. B. zweite Unterschrift zur Genehmigung? Alle Anweisungen werden jährlich überprüft und von einer zweiten Person (nicht dem Autor) unterzeichnet.</p> <p>Sind Rollen und Verantwortlichkeiten klar definiert? Delegation top-down?</p>	ESRS 1, BP-2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Berichterstattung – Datenkonsolidierung			
A 10.5	Ist eine genaue Berichterstattung sichergestellt?	<p>Sind die gemeldeten konsolidierten Daten vollständig? Monatlich, vierteljährlich, jährlich? Werden Daten auf Vollständigkeit geprüft? Sind im Meldesystem automatische Prüfungen integriert? Dokumentierter Abgleich zwischen den öffentlich gemeldeten Informationen des aktuellen Jahres und des Vorjahres im Vergleich zu möglichen Änderungen (Fehler, Rundungen, M&A-Aktivitäten). Welche Entitäten sind im Bericht enthalten? Welche sind ausgeschlossen? Ist dies nach internationalen Richtlinien akzeptabel? Wie werden erworbene/veräußerte Standorte bilanziert? (Man bedenke, dass die Ziele eine Zeitspanne von >10 Jahren haben.)</p> <p>Welche Zahlen sind im Geschäftsbericht enthalten? Verstehen Sie, warum einige Zahlen ausgeschlossen sind. Welche Entitäten sind im Bericht enthalten? Verstehen Sie, warum einige Entitäten ausgeschlossen sind. Welche Datenmodelle werden neben dem Datenmodell zum einzelnen Produkttyp für die konsolidierten CO2-Berechnungen verwendet? Welche Emissionsfaktoren werden verwendet? Wer hat das Modell validiert? Wurden die für die Berechnungen verwendeten Arbeitsblätter validiert?</p>	ESRS 2, BP-1
Berichterstattung – Verifizierung durch Dritte			
A 10.6	Besteht eine Verifizierung der Berichterstattung durch Dritte?	Abfrage und Review von vorliegenden Prüfberichten (z. B. externer Prüfer)	ESRS 2, BP-2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Dokumentation und Archivierung – Dokumentation der Daten und Informationen			
A 11.1	<p>Gibt es Mängel in der Nachweisführung der Daten und Informationen, denen die Nachhaltigkeits-Berichterstattung zugrunde liegt? Dadurch sind Einschränkungen in der zukünftigen Verifizierung und Nachvollziehbarkeit der berichteten Informationen möglich. Dies könnte die Glaubwürdigkeit der Nachhaltigkeits-Berichterstattung untergraben und zu rechtlichen oder reputationsbedingten Konsequenzen führen.</p>	<p>Überprüfung der Richtlinien und Verfahren für die Erfassung und Dokumentation von Daten und Informationen</p> <p>Bewertung der Vollständigkeit und Genauigkeit der dokumentierten Daten anhand von Stichproben</p> <p>Prüfung der Methoden zur Datenerfassung und -Dokumentation auf ihre Angemessenheit zur Sicherstellung der Relevanz und Zuverlässigkeit der Informationen</p> <p>Untersuchung des Prozesses zur Aktualisierung und Korrektur dokumentierter Daten.</p>	ESRS 1
Dokumentation und Archivierung – Aufbewahrung der Daten und Informationen			
A 11.2	<p>Ist die Sicherheit, Integrität und Zugänglichkeit aufbewahrter Daten und Informationen über den gesamten vorgeschriebenen Aufbewahrungszeitraum gewährleistet? Bei Verstößen gegen gesetzliche Aufbewahrungspflichten sind rechtliche Konsequenzen möglich.</p>	<p>Überprüfen der Richtlinien und Verfahren zur physischen und elektronischen Aufbewahrung von Daten und Informationen</p> <p>Bewertung der Sicherheitsmaßnahmen und Zugriffskontrollen für aufbewahrte Daten</p> <p>Bewertung der Effizienz von Back-up- und Recovery-Verfahren</p> <p>Überprüfung der Compliance mit gesetzlichen und internen Aufbewahrungsfristen</p> <p>Stichprobenartige Überprüfung der durchgeführten Kontrollen hinsichtlich aufbewahrter Daten</p>	

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Kontinuierliche Verbesserung – ESG-Ziele			
A 12.1	Ist sichergestellt, dass die ESG-Ziele und Zielvorgaben der Organisation klar definiert, messbar, erreichbar und relevant sind? Weiterhin ob sie mit den übergeordneten Nachhaltigkeitsstandards und -anforderungen übereinstimmen?	Wurden verschiedene Ausbaustufen für die Weiterentwicklung definiert? Geschieht dies unter Einbeziehung der Erwartungen von Stakeholdern? Wurden dafür Meilensteine gesetzt und werden diese in regelmäßigen Abständen überprüft? Findet ggf. eine Anpassung der Meilensteine und Maßnahmen statt? Findet eine Überwachung der gesetzlichen Vorgaben zur CSRD-Berichterstattung statt? Wie wird die Relevanz für das Unternehmen ermittelt und die Berücksichtigung in der CSRD-Berichterstattung sichergestellt? Wie wird sichergestellt, dass neue Produkte, Unternehmensbeteiligungen, Produktionsstätten in CSRD einbezogen werden?	ESRS 2, MDR-T
A 12.1	Ist die Angemessenheit der Fortschrittsbewertung sichergestellt?	Werden auftretende Fehler im Berichterstattungsprozess dokumentiert? Werden nachträglich aufgefallene Fehler dokumentiert? Werden Potenziale für Optimierungen dokumentiert? Existieren Mechanismen zur Messung und Berichterstattung des Fortschritts in Bezug auf die ESG-Ziele? Vergleich der berichteten Fortschritte mit den festgelegten Zielvorgaben und Zeitplänen Analyse von Abweichungen und Bewertung der ergriffenen Korrekturmaßnahmen	ESRS 2, MDR-T

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Kontinuierliche Verbesserung – Feedbackschleifen			
A 12.2	Ist eine ausreichende Berücksichtigung von Feedback (intern/extern) sichergestellt?	<p>Ist ein Prozess zur angemessenen Berücksichtigung von Rückmeldungen (intern/extern) etabliert? Wie wird damit umgegangen?</p> <p>Untersuchung der Integration von Stakeholder-Feedback in kontinuierliche Verbesserungsprozesse</p>	ESRS 2, SBM-2, ESRS 2, GOV-4, ESRS 2, SBM-2
Allgemeine Offenlegung – Plausibilitätsprüfung			
A 13.1	Ist gemäß der ESRS-Standards eine Plausibilitätsprüfung sowohl auf der Ebene einzelner Standorte als auch für die konsolidierten Daten erfolgt?	<p><u>Einzelstandorte:</u> Plausibilitätsprüfungen auf Standortebene stellen sicher, dass die Daten jedes Standorts korrekt und konsistent sind. Dies hilft, Fehler oder Unstimmigkeiten frühzeitig zu erkennen und zu korrigieren.</p> <p><u>Konsolidierte Daten:</u> Für die konsolidierten Daten, die alle Standorte eines Unternehmens umfassen, sind ebenfalls Plausibilitätsprüfungen erforderlich. Diese Prüfungen gewährleisten, dass die aggregierten Daten ein genaues und vollständiges Bild der gesamten Unternehmensleistung liefern.</p> <p>Regelmäßige Überprüfung: Sowohl die Daten einzelner Standorte als auch die konsolidierten Daten sollten regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Standards und Anforderungen entsprechen.</p> <p><u>Dokumentation und Transparenz:</u> Die Prozesse und Methoden für Plausibilitätsprüfungen müssen dokumentiert und transparent gemacht werden, um die Nachvollziehbarkeit und Glaubwürdigkeit der Daten zu gewährleisten.</p>	ESRS 2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Allgemeine Offenlegung – Berufsausbildung für Berichterstattung			
A 13.2	Ist im Unternehmen sichergestellt, dass die Berufsausbildung der Mitarbeiter stets auf dem neuesten Stand ist, um die Qualität der Berichterstattung zu gewährleisten? Diese Anforderung trägt dazu bei, dass die Berichterstattung korrekt und zuverlässig ist und dass alle relevanten Daten und Änderungen ordnungsgemäß erfasst und gemeldet werden.	Qualität: Neueste Berufsausbildung ist aktuell. Die Zeitpläne für die Berichterstattung werden jedes Jahr klar kommuniziert. Die Anleitung wird jährlich überprüft und von einer zweiten Person (nicht dem Autor) unterzeichnet. Die Verantwortlichkeiten werden vereinbart und in der Weisung beschrieben.	ESRS 2
Allgemeine Offenlegung – Vollständigkeit			
A 13.3	Wird in der Zusammenfassung der Berichte klar dargestellt, welche Daten über den Zeitverlauf hinweg enthalten sind? Umfasst dies auch die verwendeten vorkonsolidierten Informationen und die Unterschiede zwischen den gemeldeten Daten und den Daten, die für Zielerfüllungszwecke verwendet werden?	Die Zusammenfassung sollte Klarheit darüber enthalten, was im Zeitverlauf enthalten ist, welche vorkonsolidierten Informationen verwendet wurden und welche Unterschiede zwischen allen gemeldeten Daten und den Daten, die für Zielerfüllungszwecke verwendet werden (falls vorhanden), bestehen. Die Überprüfung wird dokumentiert und aufbewahrt.	ESRS 1 ESRS 2
Allgemeine Anforderungen – Korrektheit der Systeme			
A 14.1	Sind die allgemeinen Anforderungen an die Korrektheit der Systeme erfüllt? Wird die Notwendigkeit eines dokumentierten, vierteljährlichen Abgleichs zwischen der detaillierten Berichterstattung und den konsolidierten Berichten erfüllt?	Korrektheit der zugrunde liegenden Systeme überprüfen: Es gibt einen dokumentierten, vierteljährlichen Abgleich zwischen der detaillierten Berichterstattung und den konsolidierten Berichten. Darüber hinaus erfolgt jährlich ein dokumentierter Abgleich zwischen den öffentlich gemeldeten Informationen des Vorjahres und möglichen Änderungen (Fehler, Rundungen).	ESRS 1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Allgemeine Anforderungen – Dokumentation und Nachvollziehbarkeit			
A 14.2	<p>Dokumentation und Nachvollziehbarkeit: Unternehmen müssen sicherstellen, dass alle Daten und Informationen, die in den Berichten verwendet werden, gut dokumentiert und nachvollziehbar sind. Dies umfasst auch die Bereitstellung von Beispielbeweisen, die die gemeldeten Daten unterstützen.</p>	<p>Es wird empfohlen, dass Unternehmen regelmäßige Überprüfungen und Abgleiche durchführen, um die Genauigkeit und Konsistenz der Daten sicherzustellen. Dies kann durch vierteljährliche und jährliche Abgleiche zwischen detaillierten Berichten und konsolidierten Daten erfolgen. Die Überprüfung sollte dokumentiert werden. Die Methoden und Prozesse, die zur Erhebung und Überprüfung der Daten verwendet werden, sollten beschrieben werden.</p>	ESRS 1
Allgemeine Anforderungen – Unternehmensanweisung und Übermittlung			
A 14.3	<p>Unternehmen müssen sicherstellen, dass Anweisungen und Zeitpläne klar kommuniziert werden. Dies kann durch E-Mails mit Verteilerlisten erfolgen, um sicherzustellen, dass alle relevanten Parteien informiert sind. Rechnerische Konsolidierung: Die Ergebnisse müssen rechnerisch konsolidiert und freigegeben werden. Dies umfasst die Überprüfung und Genehmigung der konsolidierten Daten durch eine verantwortliche Person.</p> <p>Nachweis der Angemessenheitsprüfung: Es muss ein Nachweis der Angemessenheitsprüfung der gemeldeten Zahlen erbracht werden. Dies bedeutet, dass die gemeldeten Daten auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft und von einer zweiten Person abgezeichnet werden müssen.</p>	<p>Überprüfung von Unternehmensanweisung, Übermittlung von Anweisungen/Zeitplänen (E-Mail mit Verteilerliste), rechnerische Konsolidierung der Ergebnisse mit Freigabe, einschließlich Nachweis der Angemessenheitsprüfung der gemeldeten Zahlen</p>	ESRS 1

2 Governance

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Auslagerungsmanagement – Nachhaltigkeitsrisiken – Verantwortlichkeiten			
G 1.1	Sind Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeitsrisiken bei Prozessen zu allen Auslagerungen und Einkaufsprozessen von sonstigen Fremdbezügen ausreichend klar und angemessen detailliert festgelegt?	Prüfung der Vorgaben im Auslagerungs- und Einkaufsmanagement	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten; ESRS 2 IRO-1
Auslagerungsmanagement – Nachhaltigkeitsrisiken – Risikoanalyse			
G 1.2	Sind in der Risikoanalyse zur Identifizierung von wesentlichen bzw. kritischen Auslagerungen und der mit einer Auslagerung verbundenen Risiken Nachhaltigkeitsrisiken sachgerecht einbezogen?	Prüfung der Risikoanalysen im Auslagerungsprozess	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten; ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Auslagerungsmanagement – Nachhaltigkeitsrisiken – Regelungen			
G 1.3	Sind in der Organisationsrichtlinie für das zentrale Auslagerungsmanagement bzw. den Auslagerungsbeauftragten sachgerechte und angemessene Regelungen zu Prozessen im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken enthalten?	Durchsicht der Organisationsrichtlinie Auslagerungsmanagement	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten; ESRS 2 IRO-1
Konzernrichtlinien – Richtlinien			
G 2.1	Existieren gruppenweite konsistente Richtlinien und Vorgaben, insbesondere zu Strategien, Zuständigkeiten und Risikomanagement mit Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken? Werden diese Regelungen gruppenweit umgesetzt? Wer ist zuständig für die Einhaltung?	Durchsicht Konzernrichtlinien	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten; ESRS 2 GOV-1
Konzernrichtlinien – Organisation			
G 2.2	Ist eine zentrale Stelle (bspw. Nachhaltigkeitseinheit) für das gruppenweite Nachhaltigkeitsrisikomanagement vorhanden? Sofern ja, was sind deren Hauptaufgaben?	Durchsicht Organigramme und Organisationsrichtlinien	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten; ESRS 2 GOV-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Konzernrichtlinien – Nachhaltigkeits-Konzentrationsrisiken			
G 2.3	Wie werden Nachhaltigkeits-Konzentrationsrisiken auf Gruppenebene im Risikomanagement berücksichtigt?	Auswertung der Konzernrisikostategie und des -rahmenwerks	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten; ESRS 2 IRO-1
Konzernrichtlinien – Nachhaltigkeitsrisiken – Risikotragfähigkeitsrechnung			
G 2.4	Werden die Nachhaltigkeitsrisiken in der Risikotragfähigkeitsrechnung auf Gruppenebene berücksichtigt (insbesondere in der ökonomischen Perspektive)?	Durchsicht Risikotragfähigkeitsrechnung Gruppenebene	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten; ESRS 2 IRO-1
Korruption und Bestechung – Verhinderung/Aufdeckung – Berichterstattung			
G 3.1	Berücksichtigt das Risikocontrolling im Rahmen seiner Tätigkeit Nachhaltigkeitsrisiken und existiert eine angemessene Berichterstattung zu erheblichen Nachhaltigkeitsrisiken gegenüber der Geschäftsleitung?	Durchsicht Risikoberichterstattung	BaFin-Merkblatt 5.2, 5.8 EZB-Leitfaden, Erwartung 6, 6.3; ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Management der Lieferantenbeziehungen – Nachhaltigkeitsrisiken – Notfallmanagement			
G 4.1	Sind die wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken im Notfallmanagement angemessen berücksichtigt? Sind Exit-Strategien und entsprechende Prozesse etabliert?	Analyse Notfallkonzept und Notfallmanagementprozess Prozessaufnahme	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten; BaFin-Merkblatt 5.11 EZB-Leitfaden, Erwartung 9, 9.1; ESRS 2 IRO-1
Organisationsrichtlinien und Prozesse – Nachhaltigkeitsrisiken – Verantwortlichkeiten			
G 5.1	Sind die Verantwortlichkeiten (Aufgabenteilung, Kompetenzen) in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken in der Ablauforganisation angemessen in den Organisationsrichtlinien definiert? Existiert ein transparenter und dokumentierter Entscheidungsprozess?	Analyse von Organigrammen Aufnahme der Entscheidungsprozesse	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 28G; ESRS 2 IRO-1
Organisationsrichtlinien und Prozesse – Nachhaltigkeitsrisiken – Transaktionsprüfungen			
G 5.2	Umfasst die Erstprüfung von Transaktionen mit Vertragspartnern bzw. Investitionsobjekten auch die Identifikation und Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken und werden diese in die Entscheidungsprozesse einbezogen?	Prozessaufnahme	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 29F; ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Organisationsrichtlinien und Prozesse – Nachhaltigkeitsrisiken – Organisationsrichtlinien			
G 5.3	Werden Nachhaltigkeitsrisiken in den relevanten Organisationsrichtlinien (Risikomanagement-, Kredit-, Kapitalanlage-, Produkt-, sonstige relevante Richtlinien) angemessen berücksichtigt und/oder bestehen eigenständige ESG-Richtlinien?	Analyse von Organisationsrichtlinien Durchsicht von Genehmigungsverfahren Überprüfung der bestehenden Prozesse und des Bezugs zu ESG-Risiken	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 27G ESRS 2 IRO-1
Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten – Investitionsobjekte			
G 6.1	Gibt es geeignete Maßnahmen zur Einflussnahme auf Investitionsobjekte bzw. Vertragspartner? (z. B. Stimmrechtsausübung oder Dialog mit der Unternehmensleitung oder Branchenvertretern)	Durchsicht Beteiligungsstrategie Durchsicht von Anlagebuchstrategie/Treasury-Strategie	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 14F ESRS 2 IRO-1
Ressourcen – Ressourcen			
G 7.1	Wie stellt das Unternehmen sicher, dass ausreichende und geeignete personelle und sonstige Ressourcen zur Bewältigung der neuen Herausforderungen im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken zur Verfügung stehen?	Überprüfung Personalplanung, insbesondere im Bereich des Risikomanagements hinsichtlich der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 31G ESRS 2 GOV-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Ressourcen – Personalbedarf			
G 7.2	Wurden Schätzungen für einen zusätzlich erforderlichen Personalbedarf für die Bewältigung der Nachhaltigkeitsrisiken, z. B. im Risikomanagement, durchgeführt?	Überprüfung Personalplanung, insbesondere im Bereich des Risikomanagements, hinsichtlich der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 32G ESRS 2 GOV-1
Risikoanalyse und -bewertung – Kapitalquoten			
G 8.1	Erfolgt eine Auswirkungsanalyse von Nachhaltigkeitsrisiken auf die aufsichtsrechtlichen Kapitalquoten?	Prüfung der Analyse von Kapitalquoten	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 16G ESRS 2 IRO-1
Risikoanalyse und -bewertung – Kapitalquoten – Veränderungen			
G 8.2	Wie werden Veränderungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement berücksichtigt?	Durchsicht der Organisationsrichtlinien	Kapitel 6.3 ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikoanalyse und -bewertung – Auslagerung			
G 8.3	Wie werden Nachhaltigkeitsrisiken bei wesentlichen bzw. kritischen Auslagerungen und Ausgliederungssachverhalten, insbesondere bei wichtigen oder besonderen Funktionen (Kontroll- und Kernbankbereiche), berücksichtigt?	Prüfung der Auslagerungsstrategie und der Richtlinien bzw. Vorgaben Durchsicht von Risikoanalysen	BaFin-Merkblatt 8.1 BaFin Sachstandserhebung Nachhaltigkeitsrisiken, 14.10.2021, S. 22 MaRisk AT 9 Tz. 4, 5 MaGo Kap. 13.4 § 36 KAGB ESRS 2 IRO-1
G 8.3	In welchem Umfang werden Nachhaltigkeitsrisiken bei allen Auslagerungen berücksichtigt?	Prüfung der Methodik und der Vollständigkeit verschiedener Register	BaFin Sachstandserhebung Nachhaltigkeitsrisiken, 14.10.2021, S. 23 Abs. 2 ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS 2 IRO-1
G 8.3	Sind Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeitsrisiken bei Prozessen zu allen Auslagerungen und Einkaufsprozessen von sonstigen Fremdbezügen ausreichend klar und angemessen detailliert festgelegt?	Prüfung der Vorgaben im Auslagerungs- und Einkaufsmanagement	MaRisk AT 5 Tz. 3 ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
G 8.3	Sind im Hinblick auf Nachhaltigkeitsrisiken standardmäßig mit Dienstleistern zu vereinbarende Regelungen enthalten?	Prüfung des Vertragswesens und der Musterverträge	BaFin-Merkblatt 8.1 MaRisk AT 9 Tz. 7 ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS 2 IRO-1
G 8.3	Sind in der Organisationsrichtlinie für das zentrale Auslagerungsmanagement bzw. den Auslagerungsbeauftragten sachgerechte und angemessene Regelungen zu Prozessen im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken enthalten?	Durchsicht der Organisationsrichtlinie Auslagerungsmanagement	BaFin-Merkblatt 8.4 ESRS 2 IRO-1
G 8.3	Sind in der Risikoanalyse zur Identifizierung von wesentlichen bzw. kritischen Auslagerungen und der mit einer Auslagerung verbundenen Risiken Nachhaltigkeitsrisiken sachgerecht einbezogen?	Prüfung der Risikoanalysen im Auslagerungsprozess	BaFin-Merkblatt 8.2 EZB-Leitfaden, Erwartung 9.1 ESRS 2 IRO-1
Risikoanalyse und -bewertung – Auslagerung – Risikotragfähigkeit			
G 8.4	Werden die Nachhaltigkeitsrisiken in der Risikotragfähigkeitsrechnung auf Gruppenebene berücksichtigt (insbesondere in der ökonomischen Perspektive)?	Durchsicht Risikotragfähigkeitsrechnung auf Gruppenebene	BaFin-Merkblatt 9.4 ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikoidentifikation und -erfassung – Risikoinventur			
G 9.1	Hat das Institut im Rahmen der Risikoinventur geprüft, welche ESG-Risiken die Vermögenslage (inklusive Kapitalausstattung), die Ertragslage oder die Liquiditätslage wesentlich beeinträchtigen können?	Überprüfung der Risikoinventur und Überprüfung des Stresstestprogramms	MaRisk AT 2.2 Tz. 2 ESRS 2 IRO-1
G 9.1	Lassen sich wesentliche ESG-Risiken aus den Aufgaben und Zielen des Unternehmens ableiten? Sind diese im Risikoinventar berücksichtigt? Falls nicht, kann dies begründet werden?	Durchsicht der Geschäftsstrategie	Kapitel 6.3 ESRS 2 IRO-1
G 9.1	Wie wird die Identifikation aller wesentlichen Risiken sichergestellt? Wie werden diese in das Risikoinventar aufgenommen?	Prozessprüfung und Durchsicht der Organisationsrichtlinien	Kapitel 6.3 ESRS 2 IRO-1
G 9.1	Ist das Risikoinventar aktuell? Wie häufig erfolgt eine Aufnahme/Aktualisierung?	Prozessprüfung und Durchsicht der Risikoinventur	Kapitel 6.3 ESRS 2 IRO-1
Risikoidentifikation und -erfassung – Erstprüfung			
G 9.2	Umfasst die Erstprüfung von Transaktionen/Geschäften mit Vertragspartnern bzw. Investitionsobjekten auch die Identifikation und Analyse von Nachhaltigkeitsrisiken und werden diese in die Entscheidungsprozesse einbezogen?	Prozessaufnahme Kunden-/ Lieferantennahme Überprüfung etwaiger Formulare	BaFin-Merkblatt 5.2, 5.6 EZB-Leitfaden, Erwartung 7.4, 7.5, 8.1 ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikoidentifikation und -erfassung – Identifikation			
G 9.3	Erfolgt die Identifikation von ESG-Risiken anhand der Wertschöpfungskette oder entlang der Funktionsbereiche?	Prozessaufnahme	Kapitel 6.3 ESRS 2 IRO-1
Risikoidentifikation und -erfassung – Konzern-/Gruppenebene			
G 9.4	Werden ESG-Risiken auf Konzern-/Gruppenebene konsolidiert?	Durchsicht der Risikoinventur	Kapitel 6.3 ESRS 2 IRO-1
Risikosteuerung und -überwachung – Organisation			
G 10.1	Wird die Angemessenheit der organisatorischen Vorgaben für das ESG-Risikomanagement regelmäßig überwacht und, sofern notwendig, angepasst und weiterentwickelt?	Prozessprüfung und Durchsicht der Organisationsrichtlinien	Kapitel 6.1 ESRS 2 GOV-1
Risikosteuerung und -überwachung – Grenzen			
G 10.2	Werden Nachhaltigkeitsrisiken begrenzt? Sind Grenzen und Ausschlusskriterien ausreichend und klar definiert?	Prozessaufnahme	BaFin-Merkblatt 5.2, 5.7 EZB-Leitfaden, Erwartung 8.1, 8.3, 8.4 ESRS 2 IRO-1
Risikosteuerung und -überwachung – Konzentrationsrisiken			
G 10.3	Wie werden Nachhaltigkeits-Konzentrationsrisiken auf Gruppenebene im Risikomanagement berücksichtigt?	Auswertung der Konzernrisikostategie und des -rahmenwerks	BaFin-Merkblatt 9.3 ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikostrategie – Nachhaltigkeitsrisikoindikatoren			
G 11.1	Hat das Unternehmen zur Einschätzung des Ausmaßes und des Zeithorizonts von Nachhaltigkeitsrisiken Risikoindikatoren unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der Risikotragfähigkeit festgelegt?	Überprüfung Risikostrategien und Organisationsrichtlinien Überprüfung Risk Appetite Framework, Risk Appetite Statement, Überprüfung der aktuellen Erhebung der Risikoindikatoren	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 18G ESRS 2 IRO-1
Risikostrategie – Integration			
G 11.2	Enthalten die Risikostrategien Regelungen, in welchem Turnus Nachhaltigkeitsrisiken in der Risikoinventur berücksichtigt werden?	Überprüfung Risikostrategien und Organisationsrichtlinien	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 19F ESRS 2 IRO-1
Risikostrategie – Regelungen zu Konzentrationsrisiken			
G 11.3	Werden in den relevanten Risikostrategien nachvollziehbare, angemessene Regelungen für die Messung und Steuerung von Konzentrationsrisiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsrisiken stehen, vorgehalten?	Überprüfung Risikostrategien und Organisationsrichtlinien	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 20G ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Risikostrategie – Regelmäßige Überprüfung			
G 11.4	Überprüft das Unternehmen in regelmäßigen Abständen seine Risikostrategien zur Identifizierung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Berichterstattung von physischen und Transitionsrisiken?	Überprüfung Risikostrategien und Organisationsrichtlinien des Unternehmens Überprüfung der Risikotreiber/Konzentrationsrisiken (Länder, Sektoren, Produkte)	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 21G ESRS 2 IRO-1
Risikostrategie – Nachhaltigkeitsrisikoprozesse			
G 11.5	Wie stellt das Unternehmen sicher, dass Prozesse zur Identifizierung, Messung, Steuerung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsrisiken verbessert werden? (systematisch oder punktuell)	Prüfung der Prozesse zur Identifizierung, Messung, Steuerung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsrisiken	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 22G ESRS 2 IRO-1
Strategien zur Unternehmenspolitik/-kultur – Ressourcen			
G 12.1	Ist die qualitative und quantitative Personalausstattung angemessen, um die Herausforderungen im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken zu bewältigen?	Überprüfung Personalplanung insbesondere im Bereich des Risikomanagements hinsichtlich der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken	BaFin-Merkblatt 3.2.4 ESRS 2 GOV-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Strategien zur Unternehmenspolitik/-kultur – Kompetenzen			
G 12.2	Sind die Verfahren dazu geeignet, zu gewährleisten, dass die Mitglieder der Geschäftsleitung über angemessene Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken verfügen?	Durchsicht Geschäftsordnung, Sitzungsprotokolle, Projektsteuerungsunterlagen, Gremien-schulungsplanung	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 3G ESRS 2 GOV-1
Strategien zur Unternehmenspolitik/-kultur – Vergütung			
G 12.3	Wie steht der erfolgreiche Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken bzw. die Einhaltung strategischer Nachhaltigkeitsziele in Einklang mit der Vergütung der Geschäftsleitung?	Organisationsrichtlinien überprüfen Überprüfung Beurteilungskriterien der Vergütungssysteme	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 5G ESRS 2 GOV-1
Strategien zur Unternehmenspolitik/-kultur – Schulungen			
G 12.4	Wurden Maßnahmen ergriffen, um die Expertise der besonderen Funktionen i. S. d. MaRisk oder anderer Stellen im Unternehmen hinsichtlich Nachhaltigkeitsrisiken zu stärken?	Durchsicht Schulungsplanung	BaFin-Merkblatt 5.4 EZB-Leitfaden, Erwartung 5.2 ESRS 2 GOV-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Strategien zur Unternehmenspolitik/-kultur – Umsetzungszeitraum			
G 12.5	Ist geregelt, in welchem Zeitraum die Umsetzung der strategischen Ziele für Nachhaltigkeitsrisiken erfolgen soll?	Überprüfung Strategien (Geschäfts-, Risikostrategie) Vergleich mit Nachhaltigkeitsbericht (Non Financial Reports) Durchsicht Projektunterlagen	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 8G ESRS 2 SBM-1
Strategien zur Unternehmenspolitik/-kultur – Risikostrategie			
G 12.6	Umfasst die Entwicklung im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken auch eine Analyse der Geschäftsfelder und insbesondere in welchem Umfang diese von physischen und transitorischen Risiken betroffen sind?	Überprüfung der Geschäftsfeldanalysen (Risikostrategie)	BaFin-Merkblatt 3.2.1 EZB-Leitfaden, Erwartung 1.1, 1.2 ESRS 2 SBM-2
Strategien zur Unternehmenspolitik/-kultur – Schriftliche Regelungen			
G 12.7	Sind die Prozesse sowie die damit verbundenen Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten, Kontrollen sowie Kommunikationswege in Bezug auf den Umgang mit ESG-Risiken klar definiert und aufeinander abgestimmt?	Überprüfung der Aufgaben und Tätigkeiten anhand von Stellenbeschreibungen	MaRisk AT 4.3.1 BaFin-Merkblatt 4.1, 4.2, 5.3 EZB-Leitfaden, Erwartung 3.1, 5, 5.1, 5.3, 5.4 Kapitel 6.1 Praxisleitfaden zum DIIR Revisionsstandard Nr. 2 ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Szenarioanalysen – Alternative Szenarien			
G 13.1	Werden mehrere alternative Szenarien, basierend auf verschiedenen Kombinationen von Annahmen, betrachtet? Passen diese zum Geschäftsmodell und Risikoprofil des Unternehmens?	Durchsicht Szenariodokumentation	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS 2 SBM-2
G 13.1	Werden Szenarien verwendet, die physische sowie transitorische Risiken angemessen und vollständig berücksichtigen und eine Aussage zur Widerstandsfähigkeit des Instituts ermöglichen? Werden bei den Szenarioanalysen Szenarien berücksichtigt, die plausibel und ausreichend langfristig sind? Werden diese regelmäßig hinterfragt und angepasst?	Durchsicht Szenariodokumentation	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS 2 SBM-2
G 13.1	Werden realistische Auswirkungsszenarien für physische Risiken erstellt und modelliert, welche einen langfristigen Zeithorizont umfassen?	Durchsicht Szenariodokumentation	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS 2 SBM-2
Unternehmenspolitik/-kultur – Maßnahmen			
G 14.1	Wird der Umgang (Maßnahmen) mit Nachhaltigkeitsrisiken in einer eigenen Strategie (Nachhaltigkeitsstrategie) oder als Teil einer bestehenden Strategie geregelt?	Überprüfung Strategien (Geschäfts-, Risikostrategie) Vergleich mit Nachhaltigkeitsbericht (Non Financial Reports)	BaFin-Merkblatt 3.1.1 EZB-Leitfaden, Erwartung 1.2, 2 ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – Risikostrategie			
G 14.2	Hat die Geschäftsleitung eine mit der Geschäftsstrategie und den daraus resultierenden Risiken konsistente Risikostrategie festgelegt? Umfasst die Risikostrategie für die wesentlichen Risiken unter expliziter und angemessener Berücksichtigung der Auswirkungen von ESG-Risiken, die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele?	Überprüfung Strategien (Geschäfts- und Risikostrategie)	MaRisk AT 4.2 ESRS 2 IRO-1
G 14.2	Ist, unter Berücksichtigung von Risikokonzentrationen, für alle wesentlichen Risiken der Risikoappetit des Instituts festgelegt? Umfasst der Risikoappetit auch Nachhaltigkeitsrisiken?	Durchsicht der Risikostrategie	MaRisk AT 4.2 ESRS 2 IRO-1
G 14.2	Wie wird sichergestellt, dass unterschiedliche Unternehmensbereiche möglichst vollständig bei der Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in die Geschäfts- bzw. Risikostrategie eingebunden werden?	Überprüfung Strategien (Geschäfts-, Risikostrategie) Vergleich mit Nachhaltigkeitsbericht (Non Financial Reports)	BaFin-Merkblatt 3.1.1 ESRS 2 IRO-1
Unternehmenspolitik/-kultur – Physische Nachhaltigkeitsrisiken			
G 14.3	Welche Geschäftsfelder sind in welchem Umfang von physischen Risiken betroffen und welche (langfristigen) Auswirkungen hat das?	Überprüfung der Geschäftsfeldanalysen (Risikostrategie)	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 10G ESRS 2 IRO-1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – Transitorische Nachhaltigkeitsrisiken			
G 14.4	Welche Geschäftsfelder sind in welchem Umfang von transitorischen Risiken betroffen und welche (langfristigen) Auswirkungen hat das?	Überprüfung der Geschäftsfeldanalysen (Risikostrategie)	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 11G ESRS 2 IRO-1
Unternehmenspolitik/-kultur – Stakeholderbewusstsein			
G 14.5	Wie berücksichtigt das Unternehmen das Nachhaltigkeitsbewusstsein von Stakeholdern bzw. dessen Auswirkung auf das (künftige) Geschäftsmodell?	Überprüfung von Prozessen zur Analyse des Geschäftsmodells hinsichtlich der Berücksichtigung von potenziellem Änderungsbedarf	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 13G ESRS 2 IRO-1
Unternehmenspolitik/-kultur – Verhaltenskodex			
G 14.6	Wie werden die Initiativen/Maßnahmen veröffentlicht und transparent dargestellt, die auf die Entwicklung und Förderung der Unternehmenskultur und des Verhaltenskodex abzielen? Wie werden die Richtlinien bzgl. des Geschäftsverhaltens berichtet?	Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – Führungsverantwortung			
G 14.7	<p>Wie wird sichergestellt, dass das Management in die Gestaltung, in das Monitoring, die Förderung und die Bewertung der Unternehmenskultur einbezogen ist?</p> <p>Wie werden die Auswirkungen negativer Einflüsse minimiert bzw. positiver Einflüsse maximiert?</p> <p>Wie sind die dazugehörigen Risiken ins Risikomanagement einbezogen?</p> <p>Wie werden diese Punkte offengelegt?</p>	<p>Prozessaufnahme</p> <p>Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente</p>	ESRS G1.1
G 14.7	<p>Wie demonstriert die Geschäftsleitung die Vorbildfunktion (Tone from the top)?</p> <p>Existiert ein Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen?</p>	<p>Überprüfung Organisationsrichtlinien</p> <p>Durchsicht Hausmitteilungen, Publikationen, Pressemitteilungen</p> <p>Analyse des Organigramms</p>	<p>ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 4G</p> <p>ESRS G1.1</p>
Unternehmenspolitik/-kultur – Richtlinie			
G 14.8	<p>Gibt es eine Richtlinie bzgl. Korruption/Bestechung (im Einklang mit den Vorgaben der UN Convention)?</p> <p>Falls nein, gibt es einen Zeitplan für die Implementierung einer solchen Richtlinie?</p> <p>Wie wird diese offengelegt?</p>	<p>Durchsicht Richtlinien</p> <p>Prozessaufnahme</p> <p>Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente</p>	ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – Richtlinie – Whistleblower-Schutz			
G 14.9	Wie werden Whistleblower geschützt, welche Richtlinien gibt es dazu und wie wird das berichtet?	Prozessaufnahme Durchsicht Richtlinien Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Whistleblowing-System			
G 14.10	Wird ein Whistleblowing im Unternehmen ermöglicht?	Prozessaufnahme	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Schulungen			
G 14.11	Wie werden die Mitarbeiter bzgl. der Unternehmenskultur geschult (u. a. Häufigkeit, Zielgruppen)? Wie wird das offengelegt?	Durchsicht des Schulungsangebots Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.1
G 14.11	Existieren Schulungsprogramme zu ESG-Risiken für Mitarbeiter?	Einsicht in interne Schulungsprogramme	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 33G ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – Geschäftsleitung			
G 14.12	Erfolgt eine angemessene Beteiligung und Einbindung der Geschäftsleitung zur Festlegung und Steuerung von Nachhaltigkeitsrisiken?	Durchsicht schriftlich fixierte Ordnung und Geschäftsordnungen, Sitzungsprotokolle, Projektsteuerungsunterlagen	BaFin-Merkblatt 4.2 EZB-Leitfaden, Erwartung 3.3 ESRS G1.1
G 14.12	Verfügen die Mitglieder der Geschäftsleitung über angemessene Kenntnisse und Fähigkeiten zur Beurteilung von Nachhaltigkeitsrisiken?	Durchsicht Geschäftsordnung, Sitzungsprotokolle, Projektsteuerungsunterlagen, Gremienschulungsplanung	BaFin-Merkblatt 4.2 EZB-Leitfaden, Erwartung 3.2 ESRS G1.1
G 14.12	Wie steht der erfolgreiche Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken bzw. die Einhaltung strategischer Nachhaltigkeitsziele in Einklang mit der Vergütung der Geschäftsleitung?	Organisationsrichtlinien überprüfen Überprüfung Beurteilungskriterien der Vergütungssysteme	BaFin-Merkblatt 4.4 EZB-Leitfaden, Erwartung 4.3 ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Organisation			
G 14.13	Ist eine zentrale Stelle, bspw. eine eigenständige Nachhaltigkeitseinheit implementiert?	Durchsicht Organigramme Durchsicht Gremienübersichten und Geschäftsordnung	BaFin-Merkblatt 5.5 ESRS G1.1
G 14.13	Ist die Nachhaltigkeitseinheit angemessen in die relevanten bestehenden Prozesse integriert und sind die Schnittstellen zu weiteren Funktionen angemessen definiert?	Durchsicht Organigramme Durchsicht Gremienübersichten und Geschäftsordnung	BaFin-Merkblatt 5.5 ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
G 14.13	Werden miteinander unvereinbare Tätigkeiten durch unterschiedliche Mitarbeiter durchgeführt und auch bei Arbeitsplatzwechsel Interessenkonflikte vermieden?	Überprüfung des Organigramms hinsichtlich potenzieller Interessenskonflikte	MaRisk AT 4.3.1 ESRS G1.1
G 14.13	Ist eine eigenständige Nachhaltigkeitseinheit implementiert? Welche Aufgaben übernimmt die Nachhaltigkeitseinheit und welche Risiken betrachtet sie?	Durchsicht Organigramme Durchsicht Gremienübersichten und Geschäftsordnung Prozessaufnahme	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten (2 Geschäftsorganisation. Nachhaltigkeitseinheit) ESRS G1.1
G 14.13	Ist die Nachhaltigkeitseinheit angemessen in die relevanten bestehenden Prozesse integriert und sind die Schnittstellen zu weiteren Funktionen angemessen definiert?	Durchsicht Organigramme Durchsicht Gremienübersichten und Geschäftsordnung Prozessaufnahme	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten (2 Geschäftsorganisation. Nachhaltigkeitseinheit) ESRS G1.1
G 14.13	Besitzt die Nachhaltigkeitseinheit Entscheidungsbefugnisse und wenn ja, welche?	Durchsicht schriftlich fixierte Ordnung (sfO) und Gremienübersichten	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – Rollen und Verantwortlichkeiten			
G 14.14	Sind die Rollen und Verantwortlichkeiten eindeutig definiert und erfolgte eine klare Zuweisung und Aufteilung von Pflichten und Aufgaben hinsichtlich der Unternehmensstrategie inkl. Prozessverantwortung bei der Geschäftsleitung und im Management?	Durchsicht schriftlich fixierte Ordnung und Geschäftsordnungen	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten (1 Verantwortliche Unternehmensführung und Strategien, Unternehmensführung) ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Berichterstattung			
G 14.15	Wie wird die Geschäftsleitung ausreichend über die Nachhaltigkeitsaktivitäten und Risiken informiert? Wie wird sichergestellt, dass die Berichterstattung zeitgerecht, ordnungsgemäß und vollständig erfolgt?	Durchsicht der MIS/Berichte an die Geschäftsleitung zum Thema Nachhaltigkeit	ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Definition von Nachhaltigkeitszielen			
G 14.16	Wurden Nachhaltigkeitsziele definiert? Sind die definierten Nachhaltigkeitsziele im Einklang mit der Geschäftsstrategie?	Durchsicht Zieldefinitionen und Geschäftsstrategie	ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Nachhaltigkeitsstrategie			
G 14.17	Inwiefern werden zur Erreichung der strategischen Nachhaltigkeitsziele auch nachhaltige Produkte angeboten?	Durchsicht Produktkatalog	BaFin-Merkblatt 3.2.3 ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – Nachhaltigkeitsstandards			
G 14.18	Befolgt das Unternehmen externe Nachhaltigkeitsstandards oder -empfehlungen? Wenn ja, ist dies in den eigenen Strategien und Organisationsrichtlinien abgebildet und hinreichend nachvollziehbar? (Werden Bereiche als nachhaltig/nicht nachhaltig eingestuft?)	Überprüfung Strategien und Organisationsrichtlinien Analyse von Entscheidungsprotokollen	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 9G ESRS G1.1
G 14.18	Wie wird sichergestellt, dass angewendete Nachhaltigkeitsstandards von allen Unternehmen der Gruppe berücksichtigt werden?	Durchsicht Gremienunterlagen, Konzernvorgaben, Nachhaltigkeitsreporting	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS G1.1
G 14.18	Liegen für die verwendeten ESG-Ratings einheitliche Standards vor bzw. entsprechen diese der EU-Taxonomie?	Abgleich ESG-Rating Fachkonzeption mit z. B. EU-Taxonomie Kritische Würdigung der ESG-Datenanbieter (Zertifizierungen etc.)	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Nachhaltige Produkte			
G 14.19	Hat sich das Unternehmen entschieden, nachhaltige Produkte anzubieten und dies in den Strategien festgelegt?	Prüfung von internen/externen Attestierungen für Produkte Durchsicht Produktkatalog	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 15G ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – ESG-Kommunikationskonzept			
G 14.20	Wie erfolgt die interne und externe Kommunikation zu ESG-Themen im Unternehmen? Besteht ein ESG-Kommunikationskonzept?	Durchsicht interne und externe Kommunikationen des Unternehmens Prüfung des Kommunikationskonzepts	ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Regulatorische Anforderungen			
G 14.21	Wie stellt das Unternehmen sicher, dass rechtliche/regulatorische Anforderungen identifiziert, bewertet und deren Einhaltung sichergestellt werden?	Prüfung der Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Einhaltung von Normen Durchsicht Dokumentationen des oben genannten Prozesses	ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Rechtliche Anforderungen			
G 14.22	Werden die rechtlichen Anforderungen zur Nachhaltigkeit von Unternehmen des Finanzsektors berücksichtigt und unterliegen diese einer regelmäßigen Überprüfung durch die Compliance-Funktion?	Durchsicht Datenbank aufsichtliche Anforderungen Überprüfung der Compliance-Tätigkeiten und der Compliance-Berichterstattung	BaFin-Merkblatt 5.2, 5.9 EZB-Leitfaden, Erwartung 5.5 ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Unternehmenspolitik/-kultur – Datenschutz			
G 14.23	Wie wird die Einhaltung des Datenschutzes bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung gewährleistet? Besteht ein Records Management Konzept?	Durchsicht Stellenprofil/Organigramm Datenschutzbeauftragter Dokumentenstudium sfO zu Datenschutz Prozessaufnahme Records Management Prozesse	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Kommunikation			
G 14.24	Wie erfolgt die Kommunikation des durch die Geschäftsleitung definierten Umgangs mit Nachhaltigkeitsrisiken (im Management, bei Mitarbeitern, Vertragspartnern, Investoren)?	Nachvollzug der Kommunikation an Adressaten	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 23G ESRS G1.1
G 14.24	Stehen interne und externe Publikationen und Verlautbarungen der Mitglieder der Geschäftsleitung im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens?	Durchsicht Hausmitteilungen, Publikationen, Pressemitteilungen	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 24F ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
G 14.24	Wie hat sich das Unternehmen dazu entschieden, ob gegenüber Stakeholdern mit erheblichen Nachhaltigkeitsrisiken kommuniziert werden soll, wie solche Risiken in Zukunft gemindert oder abgebaut werden können?	Nachvollzug der Entscheidung (z. B. Gremienprotokolle), ob mit Dritten in einen Dialog eingetreten werden soll	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 25G ESRS G1.1
G 14.24	Wurden etwaige Kriterien zum Ausschluss bzw. zur gezielten Steuerung bestimmter Risikopositionen an Kunden, Stakeholder usw. kommuniziert?	Nachvollzug der Kommunikation an Adressaten	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 26G ESRS G1.1
G 14.24	Wurden Vorgaben (z. B. Risikodefinition, Risikoappetit, Key Risk Indikatoren, organisatorische Regelungen etc.) ausreichend kommuniziert?	Durchsicht der Risikoberichterstattung	Kapitel 6.1 ESRS G1.1
Unternehmenspolitik/-kultur – Geschäftsstrategie			
G 14.25	Werden bei der Festlegung und Anpassung der Geschäftsstrategie sowohl externe Einflussfaktoren (z. B. regulatorisches Umfeld, veränderte Umweltbedingungen und Transition zu einer nachhaltigen Wirtschaft unter Berücksichtigung möglicher Entwicklungen über einen angemessenen langen Zeitraum) als auch interne Einflussfaktoren (z. B. Risikotragfähigkeit, Liquidität, Ertragslage, personelle und technisch-organisatorische Ressourcen) berücksichtigt?	Durchsicht der Geschäftsstrategie	MaRisk AT 4.2 ESRS G1.1

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Management der Lieferantenbeziehungen – Strategie			
G 15.1	Welche Strategien gibt es, die Beziehung zu Lieferanten zu analysieren (u. a. Lieferkettenrisiko und Nachhaltigkeit)? Wie wird das offengelegt?	Prozessaufnahme Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.2
Management der Lieferantenbeziehungen – Anforderungen			
G 15.2	Wie werden die Beziehungen zu Lieferanten gepflegt? Welche Anforderungen (z. B. an einen fairen Umgang) gibt es? Wie werden diese Aspekte veröffentlicht?	Prozessaufnahme Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.2
G 15.2	Wie wird sichergestellt, dass die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) eingehalten werden?	Prüfung des Vertragswesens mit Zulieferern und Verkäufern Prüfung Kontrollprozesse im Hinblick auf Zulieferer und Verkäufern	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS G1.2
G 15.2	Wie geht das Unternehmen mit Nachhaltigkeitsanforderungen an Dritte (z. B. Kunden, Zulieferer, Stakeholder) um?	Nachvollzug der Entscheidung (z. B. Gremienprotokolle), ob Nachhaltigkeitsanforderungen an Dritte gestellt werden sollen. Ist diese dokumentiert?	BaFin-Merkblatt 3.2.2 ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 12F ESRS G1.2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Management der Lieferantenbeziehungen – Auslagerung			
G 15.3	Sind die Berichtspflichten der Dienstleister ausreichend geregelt, um externen Nachhaltigkeitsberichterstattungspflichten zu genügen?	Prüfung der Berichtspflichten in den Auslagerungsverträgen	BaFin-Merkblatt 8.1 ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS G1.2
G 15.3	Wie werden Nachhaltigkeitsrisiken bei wesentlichen bzw. kritischen Auslagerungen und Ausgliederungssachverhalten, insbesondere bei wichtigen oder besonderen Funktionen (Kontrollbereiche), berücksichtigt?	Prüfung der Auslagerungsstrategie und der Richtlinien bzw. Vorgaben Durchsicht von Risikoanalysen	ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten ESRS G1.2
G 15.3	Prüfung des Umgangs mit Nachhaltigkeitsanforderungen von Dritten.	Nachvollzug der Entscheidung (z. B. Gremienprotokolle), ob Nachhaltigkeitsanforderungen an Dritte gestellt werden sollen. Ist diese dokumentiert?	ESRS G1.2
G 15.3	Sind in den Auslagerungsverträgen (ggf. Musterverträgen) bei wesentlichen bzw. kritischen Auslagerungen angemessene Vorgaben an den Dienstleister zur Identifizierung, Beurteilung, Steuerung, Überwachung und Berichterstattung von Nachhaltigkeitsrisiken enthalten?	Prüfung des Vertragswesens, der Musterverträge bzw. der Auslagerungsverträge zu Vorgaben für Dienstleister zur sachgerechten Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement der Dienstleister	BaFin-Merkblatt 8.3 ESRS G1.2 ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten, 46G

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
G 15.3	Wie werden Nachhaltigkeitsaspekte bei der Auswahl und Überwachung von Dienstleistern für wesentliche oder kritische Auslagerungen berücksichtigt? Sind entsprechende Vorgaben in den Verträgen enthalten?	<p>Prüfung der Risikoanalysen im Auslagerungsprozess</p> <p>Prüfung der Auslagerungsstrategie und der Richtlinien bzw. Vorgaben</p> <p>Durchsicht von Risikoanalysen</p>	ESRS G1.2
G 15.3	Wie stellt das Unternehmen sicher, dass Nachhaltigkeitsrisiken auch in ausgelagerten Bereichen angemessen erfasst und gesteuert werden? Gibt es hierzu klare Verantwortlichkeiten und Eskalationsprozesse?	<p>Durchsicht der Organisationsrichtlinie</p> <p>Auslagerungsmanagement</p> <p>Prüfung der Vorgaben im Auslagerungs- und Einkaufsmanagement</p> <p>Auswertung von Konzernrisikostrategie und -rahmenwerk</p>	ESRS G1.2
G 15.3	Wie werden Nachhaltigkeitsanforderungen an Dritte (z. B. Kunden, Zulieferer, Stakeholder) kommuniziert und deren Einhaltung überprüft? Gibt es Konsequenzen bei Nichteinhaltung?	<p>Prüfung der Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Einhaltung von Normen</p> <p>Prüfung des Vertragswesens mit Dritten</p> <p>Prüfung Kontrollprozesse im Hinblick auf Dritte</p>	ESRS G1.2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Management der Lieferantenbeziehungen – BCM			
G 15.4	Besteht ein Notfallmanagement/Business Continuity Management (BCM) im Unternehmen? Sind angemessene BCM-Pläne aufgesetzt?	<p>Durchsicht Organigramme</p> <p>Dokumentenstudium sfO</p> <p>Dokumentenstudium BCM-Pläne</p> <p>Analyse Notfallkonzept und Notfallmanagementprozess</p>	<p>ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten</p> <p>ESRS G1.2</p>
Management der Lieferantenbeziehungen – Bewertungsmodellierungen			
G 15.5	Werden bei der Verwendung von Bewertungsmodellierungen für Transitionsszenarien (Integrated Assessment Modelling – IAM) die Szenarioanalysemethoden kritisch gewürdigt?	Durchsicht Fachkonzepte Bewertungsmodelle	<p>ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten</p> <p>ESRS G1.2</p>
Management der Lieferantenbeziehungen – ESG-Ratings			
G 15.6	Werden im Unternehmen ESG-Ratings für die Beurteilung und Entscheidung im Kontext von Geschäftsaktivitäten, Risikosteuerungsprozessen und Investitionen berücksichtigt?	Prozessaufnahme	<p>ESG-Prüfungsleitfaden – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleistungsinstituten</p> <p>ESRS G1.2</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Management der Lieferantenbeziehungen – Auswahlprozess			
G 15.7	Wie werden Nachhaltigkeitsrisiken in den Auswahlprozess und die Bewertung von Lieferanten einbezogen? Welche Kriterien werden dabei berücksichtigt?	Durchsicht der Risikostrategie Überprüfung Strategien (Geschäfts-, Risikostrategie) Vergleich mit Nachhaltigkeitsbericht (Non Financial Reports)	ESRS G1.2
Management der Lieferantenbeziehungen – Vertragliche Verankerung			
G 15.8	Wie werden Nachhaltigkeitsaspekte in den Verträgen mit Lieferanten verankert (z. B. Verhaltenskodizes, Audit-Rechte, Kündigungsklauseln)? Werden diese Vorgaben regelmäßig überprüft und angepasst?	Prüfung des Vertragswesens und der Musterverträge	ESRS G1.2
Management der Lieferantenbeziehungen – Lieferantenüberwachung			
G 15.9	Wie erfolgt die Überwachung und Überprüfung der Nachhaltigkeitsleistung von Lieferanten (z. B. Audits, Selbstauskünfte, Vor-Ort-Besuche)? Wie werden Verbesserungsmaßnahmen initiiert und deren Umsetzung kontrolliert?	Prozessaufnahme Prüfung der Berichtspflichten in den Auslagerungsverträgen Durchsicht der MIS/Berichte an die Geschäftsleitung zum Thema Nachhaltigkeit	ESRS G1.2
Management der Lieferantenbeziehungen – Risikomanagement			
G 15.10	Wie werden Nachhaltigkeitsrisiken in Bezug auf Lieferanten in das Risikomanagement des Unternehmens integriert? Wie erfolgen regelmäßig Aktualisierung und Anpassung des Risikoinventars?	Durchsicht der Risikostrategie Prüfung des Risikoinventars	ESRS G1.2

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Korruption und Bestechung – Verhinderung und Aufdeckung			
G 16.1	Bestehen Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption?	Prozessaufnahme Überblick Kontrollprozesse und Sicherungsmaßnahmen	ESRS G1.3
G 16.1	Welche Schulungsmaßnahmen bestehen zur Vermeidung von Korruption?	Durchsicht interner Schulungskatalog	Draft European Sustainability Reporting Standards – ESRS 1 General Requirements (Appendix B: Application Requirements) ESRS G1.3
G 16.1	Wie werden die Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption/Bestechung offengelegt?	Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.3
G 16.1	Wie wird sichergestellt, dass Bestechungs-/Korruptionsvorfälle zeitnah, unabhängig und objektiv untersucht werden? Wie wird dies offengelegt?	Prozessaufnahme	ESRS G1.3/1
G 16.1	Existieren Schulungsprogramme zu ESG-Risiken für Mitarbeiter oder sind ESG-Risiken in bestehenden Schulungsprogrammen aufgenommen?	Durchsicht interner Schulungskatalog	BaFin-Merkblatt 3.2.4 ESRS G1.3
G 16.1	Wie werden Korruptionsfälle identifiziert, analysiert und dokumentiert?	Prozessaufnahme Überblick Kontrollprozesse und Sicherungsmaßnahmen	Draft European Sustainability Reporting Standards – ESRS 1 General Requirements (Appendix B: Application Requirements) ESRS G1.3

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
G 16.1	Gibt es einen Verhaltenskodex oder ähnliche interne Regelungen, die Korruption und Bestechung verbieten?	Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.3
G 16.1	Sind die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung und Überwachung der Anti-Korruptionsmaßnahmen klar geregelt?	Prozessaufnahme Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.3
G 16.1	Wie werden Hinweise auf Korruption oder Bestechung intern gemeldet und bearbeitet? Gibt es dafür etablierte Meldekanäle?	Durchsicht Richtlinien Prozessaufnahme	ESRS G1.3
G 16.1	Wie werden Mitarbeiter über die Anti-Korruptionsmaßnahmen informiert und geschult? Ist dies dokumentiert?	Durchsicht interner Schulungskatalog	ESRS G1.3
G 16.1	Werden Geschäftspartner (z. B. Lieferanten) in die Anti-Korruptionsmaßnahmen eingebunden? Wie erfolgt dies?	Durchsicht Richtlinien Prozessaufnahme	ESRS G1.3
G 16.1	Werden Korruptionsrisiken im Rahmen des Risikomanagements systematisch erfasst und bewertet?	Durchsicht der Risikostrategie Prüfung des Risikoinventars	ESRS G1.3
Korruption und Bestechung – Vorfälle			
G 16.2	Wie werden Verstöße gegen Anti-Korruptionsregeln sanktioniert und dokumentiert?	Prozessaufnahme	ESRS G1.3

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
G 16.2	Gibt es Mechanismen, um Interessenkonflikte bei Mitarbeitern oder Führungskräften zu erkennen und zu managen?	Prozessaufnahme Überprüfung des Organigramms hinsichtlich potenzieller Interessenskonflikte	ESRS G1.3
G 16.2	Wie werden die Strafen für die identifizierten Korruptionsfälle dokumentiert (u. a. Summe der Strafzahlungen)?	Prozessaufnahme	ESRS G1.4
G 16.2	Wie werden öffentliche Gerichtsverhandlungen aufgrund von Bestechung Korruption und die jeweiligen Urteile gegen das Unternehmen bzw. seine Mitarbeiter dokumentiert?	Prozessaufnahme	ESRS G1.4
G 16.2	Wie werden Konsequenzen für Mitarbeiter und Lieferanten bei Bestechlichkeit/Bestechung dokumentiert (u. a. Beendigung des Arbeitsvertrags/des Liefervertrags)?	Prozessaufnahme	ESRS G1.4
G 16.2	Wie werden die identifizierten Bestechungs-/Korruptionsfälle und die jeweiligen Konsequenzen offengelegt?	Prozessaufnahme Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.4
Politische Einflussnahme – Dokumentation			
G 17.1	Welche Positionen betreiben Lobbying-Aktivitäten und für welche Themen? Wie werden der Einfluss, die Chancen und Risiken dieser Lobbying-Aktivitäten identifiziert, dokumentiert und kontrolliert?	Prozessaufnahme Durchsicht Organigramm Überblick Kontrollprozesse und Sicherungsmaßnahmen	ESRS G1.5

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Politische Einflussnahme – Transparenzregister			
G 17.2	Ist das Unternehmen im EU Transparency Register (oder ähnlichen Registern) geführt?	Prozessaufnahme	ESRS G1.5
Politische Einflussnahme – Öffentlicher Dienst			
G 17.3	Gibt es Mitarbeiter, die im Bereich Lobbying für das Unternehmen arbeiten und in den letzten zwei Jahren eine Position im öffentlichen Dienst (in diesem Bereich) innehatten? Wie wird das überprüft?	Prozessaufnahme	ESRS G1.5
Politische Einflussnahme – Offenlegung			
G 17.4	Wie werden die Punkte bzgl. Lobbying offengelegt?	Prozessaufnahmen Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.5
Politische Einflussnahme – Richtlinien			
G 17.5	Gibt es eine interne Richtlinie oder Prozesse, die den Umgang mit politischer Einflussnahme und Lobbying regeln?	Prozessaufnahmen Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.5

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Politische Einflussnahme – Strategieabstimmung			
G 17.6	Wie werden die Ziele und Inhalte der Lobbying-Aktivitäten mit der Unternehmensstrategie und den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten abgestimmt?	Prozessaufnahme	ESRS G1.5
Politische Einflussnahme – Governance			
G 17.7	Welche internen Gremien oder Funktionen sind für die Überwachung und Steuerung der Lobbying-Aktivitäten verantwortlich?	Prozessaufnahmen Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.5
Politische Einflussnahme – Interessenkonflikte			
G 17.8	Wie werden potenzielle Interessenkonflikte bei Mitgliedern der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane im Zusammenhang mit Lobbying-Aktivitäten identifiziert und gemanagt?	Prozessaufnahme Überprüfung des Organigramms hinsichtlich potenzieller Interessenskonflikte	ESRS G1.5
Politische Einflussnahme – Transparenz			
G 17.9	Wie stellt das Unternehmen sicher, dass die Lobbying-Aktivitäten transparent und im Einklang mit geltenden Gesetzen und Verhaltenskodizes erfolgen?	Prozessaufnahme Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.5

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Politische Einflussnahme – Überprüfung			
G 17.10	Werden die Lobbying-Aktivitäten und -Ausgaben regelmäßig intern oder extern überprüft und bewertet?	Prozessaufnahme Überblick Kontrollprozesse und Sicherungsmaßnahmen	ESRS G1.5
Zahlungspraktiken – Maßnahmen			
G 18.1	Welche Maßnahmen/Richtlinien gibt es, um verspätete Zahlungen an kleine und mittlere Unternehmen zu verhindern? Wie wird das offengelegt?	Analyse der regulären Zahlungsbedingungen und Abgleich mit den offenen Verbindlichkeiten Prozessaufnahme Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESRS G1.6
Zahlungspraktiken – Organisation			
G 18.2	Was sind die standardmäßigen, vertraglichen Zahlungsbedingungen (in Tagen)?	Analyse Standardvertragsbedingungen und spezielle Zahlungsbedingungen	ESRS G1.6
G 18.2	Was ist die durchschnittliche Zeit, bis Rechnungen gezahlt werden (in Tagen)?	Analyse Fälligkeiten von Verbindlichkeiten	ESRS G1.6
Zahlungspraktiken – Dokumentation			
G 18.3	Wie wird die Anzahl an Gerichtsverfahren aufgrund zu später/ausstehender Zahlungen dokumentiert?	Prozessaufnahme	ESRS G1.6

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Zahlungspraktiken – Offenlegung			
G 18.4	Wie werden die Punkte bzgl. Zahlungspraktiken offengelegt?	Prozessaufnahmen Durchsicht der veröffentlichten (Abschluss-) Dokumente	ESG-Prüfungsleitfaden des DIIR vom 14.04.2022 – Beurteilung des Managements von Nachhaltigkeitsrisiken in Finanzdienstleis- tungsinstituten, 1G ESRS G1.6
Zahlungspraktiken – Richtlinien			
G 18.5	Gibt es eine interne Richtlinie oder Prozesse, die den Umgang mit Zahlungspraktiken regeln, insbesondere gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen?	Durchsicht sfO und Geschäftsordnungen	ESRS G1.6
Zahlungspraktiken – Strategieeinbindung			
G 18.6	Wie werden die Zahlungspraktiken in die Beschaffungsstrategie und das Lieferantenmanagement eingebunden?	Überprüfung der Strategien (Beschaffungs- strategie) Prozessaufnahme	ESRS G1.6
Zahlungspraktiken – Überprüfung			
G 18.7	Werden die Zahlungspraktiken regelmäßig überprüft und an Ver- änderungen angepasst?	Prozessaufnahme Analyse Standardvertragsbedingungen und spezielle Zahlungsbedingungen	ESRS G1.6

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Zahlungspraktiken – Beschwerdemanagement			
G 18.8	Wie werden Beschwerden oder Konflikte im Zusammenhang mit Zahlungsverzögerungen behandelt und dokumentiert?	Prozessaufnahme	ESRS G1.6
Zahlungspraktiken – Auswirkungsanalyse			
G 18.9	Wie werden die Auswirkungen der Zahlungspraktiken auf die Liquidität und Stabilität der Lieferanten bewertet?	Prozessaufnahme	ESRS G1.6
Zahlungspraktiken – Fördermaßnahmen			
G 18.10	Gibt es Anreize oder Unterstützungsmaßnahmen für Lieferanten, um pünktliche Zahlungen zu fördern?	Prozessaufnahme Analyse Standardvertragsbedingungen und spezielle Zahlungsbedingungen	ESRS G1.6
Zahlungspraktiken – Entscheidungsfindung			
G 18.11	Wie werden die Erkenntnisse aus der Analyse der Zahlungspraktiken in Entscheidungsprozesse einbezogen?	Prozessaufnahme Analyse Fälligkeiten von Verbindlichkeiten	ESRS G1.6

3 Environmental

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eindämmung des Klimawandels – Organisation			
E 1.1	Wie ist das Thema Environmental in der Organisationsstruktur abgebildet? Ist eine Funktion eingerichtet?	Überprüfung der Organisationsstruktur und Interviews mit relevanten Führungskräften Dokumentation und Analyse von Umweltschutzmaßnahmen und -strategien	Eigene Überlegungen
E 1.1	Nach welchen Standards ist das Thema Environmental ausgerichtet?	Überprüfung der Implementierung von Umweltstandards (z. B. ISO 14001) Vergleich der Unternehmensrichtlinien mit den geltenden Standards	Eigene Überlegungen
E 1.1	Bestehen Zertifizierungen, die Environmental Aspekte berücksichtigen?	Validierung bestehende Umweltzertifikate Prüfung der Zertifikate auf Aktualität und Gültigkeit.	Eigene Überlegungen
E 1.1	Welchen gesetzlichen Verpflichtungen unterliegt das Unternehmen in Bezug auf ESG und insbesondere den Sachverhalt Environmental?	Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften Analyse von Umweltberichten und Compliance-Dokumenten.	Gesetzliche Anforderungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eindämmung des Klimawandels – Guidance			
E 1.2	Sind die Prozesse in Guidelines schriftlich definiert und die Guidelines den Mitarbeitern nachvollziehbar bekannt gemacht?	<p>Welche Guidelines sind definiert bzw. liegen vor?</p> <p>Durchsicht der Guidelines, sofern vorhanden, und Überprüfung, ob diese vollständig sind</p> <p>Überprüfung, wie die Guidelines den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden (Nachvollziehbarkeit, Kenntnisnahme etc.).</p>	Eigene Überlegungen
E 1.2	Erfolgen Schulungen der Mitarbeiter hinsichtlich ESG?	<p>Welche Schulungen sind implementiert? Wie erfolgen diese (Präsenz, E-Learning etc.)?</p> <p>Wie wird sichergestellt, dass alle Mitarbeiter regelmäßig und nachvollziehbar geschult werden (Vollständigkeit)?</p>	Eigene Überlegungen
E 1.2	Werden Nachhaltigkeitsberichte erstellt/veröffentlicht?	Sichtung der öffentlichen Nachhaltigkeitsberichte, sofern vorhanden	Gesetzliche Anforderungen
E 1.2	Ist ein schriftlich definiertes Internes Kontrollsystem für das Thema ESG implementiert?	Existiert ein schriftlich dokumentiertes IKS, z. B. nach COSO, SOX?	Eigene Überlegungen
Eindämmung des Klimawandels – Governance			
E 1.3	Ist ESG ein Bestandteil der Corporate Governance und/oder der Unternehmensstrategie?	Analyse der Organisationsstruktur und der Strategie – Wie ist ESG darin adressiert?	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 1.3	Sind konkrete Ziele für die jeweiligen Geschäftsjahre in Bezug auf ESG geplant?	Welche Ziele sind festgelegt und welche Stakeholder müssen sich an die Ziele halten? Wie wird die Zielerreichung überprüft und durch wen?	Eigene Überlegungen
E 1.3	Ist ESG Bestandteil der Planung und ein etablierter Prozess im Unternehmen?	Wie werden ESG-Kriterien bei der Planung berücksichtigt, z. B. der CO2 Ausstoß bei Bauprojekten oder anderen Maßnahmen im Unternehmen?	Eigene Überlegungen
E 1.3	Ist die Erreichung von ESG-Zielen Bestandteil der variablen Vergütung des Managements?	Welche Ziele sind festgelegt und welche Stakeholder müssen sich an die Ziele halten? Wie wird die Zielerreichung überprüft und durch wen? Beeinflusst dies das Fraud-/Manipulationsrisiko?	Eigene Überlegungen
Eindämmung des Klimawandels – Kaufmännische Anreize			
E 1.4	Wird ein CO2-Preis bei der internen Kalkulation, z. B. von Projekten, berücksichtigt?	Überprüfung der Grundlage dafür. Sind die Kalkulationen valide und manipulationssicher? Sind Kontrollmechanismen implementiert?	Eigene Überlegungen
E 1.4	Gibt es ein gesondertes Budget für CO2-Maßnahmen?	Ohne monetäres Budget können CO2 Maßnahmen nicht umgesetzt werden (Gefahr des Feigenblatts).	Eigene Überlegungen
E 1.4	Werden Mitarbeitervorschläge zur CO2-Reduktion prämiert?	Bewertung der Maßnahmen zur Energieeinsparung und deren Wirksamkeit.	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Energieverbrauch und Energiemix – Gesetzeslage			
E 2.1	Welche nationalen und internationalen Gesetze regeln den Energieverbrauch und den Energiemix? (z. B. Gesetz der Energieeffizienz, Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien, Reduzierung von Treibhausgasen und zur Regulierung der Energiemarktes)	Prüfung, welche nationalen und internationalen Gesetze gelten	Gesetz der Energieeffizienz, Gesetz zur Förderung erneuerbarer Energien, Reduzierung von Treibhausgasen und zur Regulierung der Energiemarktes
Energieverbrauch und Energiemix – Organisation			
E 2.2	<p>Welche relevanten Vorschriften und Standards gelten für das Unternehmen?</p> <p>Hier: Genaue Identifikation, welche Vorgaben für die Unternehmensbranche gelten, da diese sich unterscheiden können.</p>	<p>Abgleich, welche Gesetze für das Unternehmen im Rahmen der Nutzung erneuerbarer Energien im Energiemix zu beachten bzw. relevant sind.</p> <p>Abgleich, ob die Vorgaben eingehalten werden und ob diese gesetzeskonform sind.</p> <p>Welche Kontrollen sind hierzu implementiert?</p>	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 2.2	Ist ein Prozess implementiert, der sicherstellt, dass Änderungen und Aktualisierungen nachgehalten und implementiert werden?	<p>Durchsicht der Energie-Audits und Inspektionsberichte</p> <p>Überprüfung der Prozesse zum Nachhalten der Aktualisierungen (ESG-Task-Force-Team)</p> <p>Welche Seminare bzw. Schulungen werden durch die zuständigen Mitarbeiter jährlich durchgeführt?</p> <p>Welche Neuerungen sind in den letzten Jahren erfolgt und wurden diese implementiert?</p>	Eigene Überlegungen
E 2.2	Sind Energiemanagementsysteme implementiert (z. B. ISO 50001 Energiemanagement, ISO 14001 Umweltmanagement, ISO 41001 Facility Management)?	<p>Interviews mit dem Energiemanagement-Team</p> <p>Dokumentenprüfung und Analyse</p>	<p>ISO 50001 Energiemanagement</p> <p>ISO 14001 Umweltmanagement</p> <p>ISO 41001 Facility Management</p>
Energieverbrauch und Energiemix – Maßnahmen			
E 2.3	Wie wird sichergestellt, dass die Anforderungen an die Berichterstattung und Offenlegung über den Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen und den Einsatz von erneuerbaren Energien eingehalten werden?	<p>Validierung der Energieverbrauchsdaten durch Abgleich mit Rechnungen und Messdaten</p> <p>Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zum Energieverbrauch.</p>	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 2.3	Sind Mechanismen zur Dokumentation und Berichterstattung über den Energieverbrauch und Energiemix sowie andere Kennzahlen implementiert?	Bewertung der Zielsetzungen zur Reduktion des Energieverbrauchs Überprüfung, welche Mechanismen implementiert sind Bewertung interner Kontrollmechanismen, die sicherstellen, dass die Dokumentation und Berichterstattung korrekt, valide und vollständig erfolgen	Eigene Überlegungen
E 2.3	Wird das Feedback von Stakeholdern einbezogen?	Liegen Feedback Protokolle von Stakeholdern vor? (Stichprobenprüfung)	Eigene Überlegungen
Energieverbrauch und Energiemix – Governance			
E 2.4	Welche Compliance-Fristen und Sanktionen gelten für das Unternehmen?	Interviews mit dem Energiemanagement-Team Durchsicht der geltenden Fristen und Überprüfung der Einhaltung Bewertung des Risikos bei Nichteinhaltung (z. B. mögliche Sanktionen, Eintrittswahrscheinlichkeit, Kontrollmaßnahmen etc.)	Eigene Überlegungen Interne Vorgaben
E 2.4	Wie wird sichergestellt, dass diese vollumfänglich identifiziert wurden?	Überprüfung der bestehenden Kontrollmechanismen und Bewertung, ob diese ausreichend sind	Eigene Überlegungen
E 2.4	Welche internen Richtlinien und Complianceprozesse sind implementiert?	Abgleich der internen Richtlinien und Complianceprozesse mit den gültigen Regelungen Bewertung, ob diese ausreichend sind und die wesentlichen Maßnahmen abdecken	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 2.4	Werden Schulungen in Bezug auf die Bedeutung der Energieeffizienz und Einhaltung der Richtlinie durchgeführt?	Analyse der implementierten und durchgeführten Schulungen.	Eigene Überlegungen
Energieverbrauch und Energiemix – Systeme			
E 2.5	Sind entsprechende Systeme zur Messung und Überwachung des Energieverbrauchs (z. B. Smart Meter) implementiert?	<p data-bbox="1048 587 1756 646">Inspektion der installierten Energiemessgeräte (z. B. Smart Meter) und Überprüfung, ob diese korrekt installiert und kalibriert sind</p> <p data-bbox="1048 678 1778 769">Bewertung der Systeme zur Datenerfassung und -analyse, um sicherzustellen, dass sie genaue und zuverlässige Daten zur Energieverwendung liefern</p>	Eigene Überlegungen
Energieverbrauch und Energiemix – Ziele			
E 2.6	Welche Energiepolitik inkl. Ziele und Verpflichtungen wurde definiert?	<p data-bbox="1048 865 1375 887">Interview mit den Fachbereichen</p> <p data-bbox="1048 912 1554 940">Durchsicht der definierten Energiepolitik inkl. Ziele</p>	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Energieverbrauch und Energiemix – IKS			
E 2.7	Existiert eine Überwachung des Energieverbrauchs zur Identifikation, wie viel erneuerbare und nicht erneuerbare Energie verbraucht/eingesetzt wird?	<p>Überprüfung der Energieverbrauchsberichte und -aufzeichnungen, um sicherzustellen, dass der Energieverbrauch nach Energiequellen (erneuerbar und nicht erneuerbar) differenziert erfasst wird</p> <p>Bewertung der bestehenden Systeme und Prozesse zur Überwachung und Messung des Energieverbrauchs, insbesondere der Methodik zur Unterscheidung zwischen erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie</p> <p>Überprüfung der eingesetzten Technologien (z. B. Energiemessgeräte, Softwarelösungen), um deren Eignung und Genauigkeit für die Erfassung der verschiedenen Energiequellen zu beurteilen</p> <p>Analyse der vorhandenen Datenquellen und deren Zuverlässigkeit, um die Genauigkeit der Erfassung von erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie zu verifizieren</p>	Eigene Überlegungen
E 2.7	Erfolgt eine Analyse der Leistungskennzahlen sowie Erfassung von Best Practice aus der Unternehmensbranche?	<p>Prüfung der internen Berichterstattung und Kommunikation zum Thema Energieverbrauch</p> <p>Überprüfung der Datenquellen und Methoden zur Erfassung von Treibhausgas-Emissionen</p> <p>Erfolgt diese im Vier-Augen-Prinzip? Werden die Daten validiert?</p>	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Treibhausgas-Emissionen – Organisation			
E 3.1	Erfolgt grundsätzlich eine standardisierte Erfassung der CO2-Emissionen im Unternehmen? Wird eine CO2-Bilanz im Unternehmen erstellt?	Interviews Fachbereiche Prüfung der Berichterstattung über Treibhausgas-Emissionen nach internationalen Standards (z. B. GHG-Protokoll)	Eigene Überlegungen
E 3.1	Wer bietet die Kompensationszertifikate an? Handelt es sich dabei um ein Non-Profit-Unternehmen?	Validierung des Anbieters Überprüfung des Non-Profit-Status Analyse der Geschäftsberichte des Anbieters	Eigene Überlegungen
Treibhausgas-Emissionen – Governance			
E 3.2	Welche Funktionen übermitteln Daten und welche Funktion trägt die Daten zusammen?	Überprüfung der Verantwortlichkeiten und Prozesse zur Datenerfassung Validierung der Datenaggregation Interviews mit den Verantwortlichen.	Eigene Überlegungen
E 3.2	Sind Funktionstrennungen und ein sachgerechtes Vier-Augen-Prinzip implementiert?	Überprüfung der internen Kontrollsysteme Tests der Funktionstrennungen Interviews mit den Verantwortlichen.	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 3.2	Wie erfolgt die Erfassung, systemseitig oder manuell?	Überprüfung der Erfassungsmethoden Systemtests Interviews mit den Verantwortlichen Vergleich der erfassten Daten mit externen Quellen	Eigene Überlegungen
Treibhausgas – Maßnahmen			
E 3.3	Welche Scopes werden erfasst?	Analyse der Abdeckung der Scopes 1, 2 und 3. Überprüfung der Methodik zur Erfassung jedes Scopes Validierung der Datenquellen	Eigene Überlegungen
E 3.3	Wie haben sich die CO2-Emissionen in den letzten Jahren entwickelt?	Trendanalyse der CO2-Emissionsdaten Vergleich mit Branchenbenchmarks Bewertung der Wirksamkeit von Emissionsreduktionsmaßnahmen	Eigene Überlegungen
E 3.3	Wie wird sichergestellt, dass alle CO2-Emissionen erfasst werden? Wie werden die Reportings qualitätsgesichert?	Überprüfung der Erfassungsprozesse Interviews mit Verantwortlichen Stichprobenkontrollen der Datenquellen	Eigene Überlegungen
E 3.3	Abgleich/Plausibilisierung der Buchhaltungsdaten (z. B. Konten zu Energieaufwänden, eingehenden Rechnungen)	Überprüfung der Buchhaltungsdaten, Abgleich mit Rechnungen und Kontoauszügen Interviews mit der Finanzbuchhaltung	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 3.3	Abgleich/Plausibilisierung mit den Standards, z. B. GHG (Scope 1, 2 und 3)	Überprüfung der Erfassungsmethodik Vergleich mit GHG-Standards Validierung der Datenqualität und -konsistenz	Eigene Überlegungen
E 3.3	Werden Zertifikate (Kompensationsprojekte) zur CO2-Reduktion eingesetzt?	Überprüfung der Zertifikate Validierung der Projekte und deren Wirksamkeit Vergleich mit anerkannten Standards	Eigene Überlegungen
E 3.3	Wie ist der Ruf des Anbieters?	Recherche zur Reputation des Anbieters Überprüfung von Wirtschaftsauskünften Interviews mit anderen Unternehmen, die den Anbieter nutzen Der Anbieter ist durch Wirtschaftsauskünfte und weitere Suchmechanismen zu plausibilisieren.	Eigene Überlegungen
Treibhausgas-Emissionen – Internes Kontrollsystem			
E 3.4	Sind standardisierte Reportings in Bezug auf CO2-Emissionen implementiert?	Überprüfung der Reporting-Prozesse Validierung der Konsistenz und Genauigkeit der Berichte Vergleich mit anerkannten Reporting-Standards	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Treibhausgas-Emissionen – Gesetzliche Vorgaben			
E 3.5	Weist das Kompensationsprojekt das Prädikat „Zusätzlichkeit“ aus? Bei der „Zusätzlichkeit“ ist nachvollziehbar, dass die CO2-Reduktion nur dadurch entsteht, dass durch das Unternehmen das Kompensationsprojekt gefördert wird. Die Reduktion wäre nicht ohnehin angefallen.	<p>Analyse der Projektunterlagen</p> <p>Überprüfung der „Zusätzlichkeit“</p> <p>Interviews mit Projektverantwortlichen</p> <p>Dokumentation und Projektunterlagen prüfen</p> <p>Überprüfung der Validierungsberichte von unabhängigen Drittparteien (z. B. Umweltorganisationen, Zertifizierungsstellen), die bestätigen, dass das Projekt die Kriterien der Zusätzlichkeit erfüllt.</p> <p>Finanzierungsnachweise und Fördermittelanalyse</p> <p>Vergleich mit ähnlichen Projekten und Branchenstandards.</p>	Eigene Überlegungen
Treibhausgas-Emissionen – Standards			
E 3.6	Welche Standards erfüllt das Kompensationsprojekt? Werden z. B. Kriterien der Sustainable Development Goals erfüllt?	<p>Überprüfung der Projektstandards</p> <p>Vergleich mit den Sustainable Development Goals</p> <p>Validierung der Projektzertifikate</p>	Eigene Überlegungen
E 3.6	Ist das Kompensationsprojekt zertifiziert? Es bestehen diverse Standards (z. B. Gold Standard), welche die Qualität von Zertifikaten und Kompensationsprojekten bewerten.	<p>Überprüfung der Zertifikate</p> <p>Vergleich mit anerkannten Standards wie dem Gold Standard</p> <p>Validierung der Projektqualität</p>	Eigene Überlegungen

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Umweltverschmutzung (Schadstoffe) – Organisation			
E 4.1	Existiert eine zentrale Verantwortlichkeit? Wie sieht die organisatorische Einbindung des Verantwortlichen aus? Wie sehen die Berichtslinien aus (primary/secondary)?	Überprüfung der Organisationsstruktur/Abteilungsstruktur/Projektstruktur (Organigramm)	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.1	Haben die Beauftragten/Verantwortlichen die gesetzlich geforderte Qualifikation (falls notwendig)? Liegen spezielle Kenntnisse im Bereich Umweltverschmutzung (Schadstoffe) vor?	Abgleich Stellenprofil mit Qualifikation des Stelleninhabers im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.1	Wie sieht die Stellvertreterregelung aus?	Befragung Stelleninhaber Überprüfung, ob Stellvertreterregelung schriftlich fixiert ist und Aufgabewahrnehmung auch inhaltlich garantiert werden kann	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.1	Existieren zentrale/spezifische Richtlinien? (Verantwortlichkeiten, Definition von Befugnissen, Reporting, Incident-Meldung etc.)	Interview mit Verantwortlichen Überprüfung Verfahrens- oder Richtlinienverzeichnis	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.1	Wie wird die Einbindung von Geschäftsleitung/Vorstand/Management sichergestellt?	Überprüfung von Meeting-Protokollen	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 4.1	Wie wird sichergestellt, dass die Berichterstattung ordnungsgemäß erfolgt (zeitgerecht, vollständig, adressatengerecht)?	Überprüfung Meeting-Protokolle (Jour-Fixe Protokolle) LOPs	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.1	Welche generellen Berichte/Spezialberichte (Luft/Wasser/Boden) liegen vor?	Interview mit Verantwortlichen und Erläuterung der Berichte (Sinn/Zweck/Adressaten)	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.1	Werden gesetzliche Aufbewahrungsfristen für Berichte eingehalten?	Abgleich gesetzliche Vorgaben mit tatsächlicher Datenablagensystematik	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.1	Wie erfolgt die Kommunikation/Berichterstattung/das Reporting mit relevanten Behörden?	Interview mit Verantwortlichen Darlegung der erfolgten Kommunikation	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.1	Gibt es ein Schulungskonzept (Erstunterweisung/Nachschulung/Auffrischung)?	Analyse Schulungskonzept	ESRS (E2.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Umweltverschmutzung (Schadstoffe) – Maßnahmen			
E 4.2	Wer ist für die Freigabe der Nutzung von Schadstoffen im Produktionsprozess/Dienstleistungsprozess verantwortlich?	Analyse Prozessdokumentationen mit dem Schwerpunkt auf Freigabeprozesse	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 4.2	Wurden alle notwendigen Sicherheitsdatenblätter berücksichtigt? Existieren Abweichungen?	Analyse vorhandener Sicherheitsdatenblätter im Vergleich zu (rechtlichen) Vorgaben	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.2	Wie ist sichergestellt, dass nur lizenzierte/freigegebene Schadstoffe beschafft und eingesetzt werden können?	Analyse Beschaffungsprozess	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.2	Existiert eine Liste mit qualifizierten und geprüften Lieferanten? Wie sehen die Prüfschritte aus? Wie oft erfolgt ein Audit dieser Lieferanten?	Analyse Lieferantenauswahlprozess (Kriterien)	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.2	Wie sieht der kurz-/mittel-/langfristige Prozess zur Lagerung von Schadstoffen aus? Welche Sicherheitskonzepte liegen vor? Welche Schadstoffe sind eingelagert? Sind diese ausreichend gekennzeichnet?	Analyse Lagerkonzept/Lagerstrategie von Schadstoffen Analyse Sicherheitskonzept	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.2	Werden die Lagerplätze ausreichend gewartet? Sind die Lagerplätze ausreichend gekennzeichnet?	Analyse Sicherheitskonzept/Wartungskonzept	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.2	Wie sieht die Kommunikation im Umgang mit Schadstoffen aus? Existiert ein offener Umgang? Welche Aktionen werden ergriffen?	Analyse und Bewertung der externen Kommunikationspolitik	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 4.2	Existieren Maßnahmen (inkl. Prävention und Kontrolle) zur Minderung negativer Auswirkungen in Bezug auf Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung?	Analyse Maßnahmen aus Risikomanagementprozess	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.2	Wie erfolgt der Gefahrenübergang beim Transport von Schadstoffen?	Analyse Entsorgungskonzept	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Umweltverschmutzung (Schadstoffe) – Arten von Schadstoffen			
E 4.3	Welche Schadstoffe existieren (Luftschadstoffe, Wasseremissionen, Verschmutzung des Bodens, besorgniserregende Stoffe, gesundheitsschädliche Stoffe)	Analyse vorhandener Berichte	ESRS (E2.2/E2.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Umweltverschmutzung (Schadstoffe) – Auswirkungen			
E 4.4	Wie werden mögliche finanzielle Auswirkungen aus der Nutzung von Schadstoffen bewertet?	Analyse Ergebnisse aus Risikomanagementprozess	ESRS (E2.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.4	Wie sehen die Auswirkungen auf das Unternehmen aus?	Interview mit Verantwortlichen und Geschäftsleitung	ESRS (E2.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Umweltverschmutzung (Schadstoffe) – Ziele			
E 4.5	Existiert ein nachhaltiges Management von Schadstoffen?	Interview mit Verantwortlichen Analyse strategischer Umgang mit Schadstoffen	ESRS (E2.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.5	Wie sieht die Überprüfung strategischer Nachhaltigkeitsziele im Hinblick auf Umweltverschmutzung (Schadstoffe) aus? (von Strategie über Umsetzung bis zur Kontrolle)	Überprüfung regelmäßiger Strategieprozess	ESRS (E2.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Umweltverschmutzung (Schadstoffe) – Risikomanagement			
E 4.6	Wie ist das Thema Umweltverschmutzung (Schadstoffe) im Rahmen des Risikomanagements abgebildet?	Analyse Risikoberichte	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.6	Wie sehen die Identifizierung und Bewertung wesentlicher umweltbezogener Risiken/Auswirkungen aus? (Bruttoisiko, Eintrittswahrscheinlichkeit, Nettoisiko, Maßnahmen, Follow-up)	Analyse Risikomanagementprozess	ESRS (E2.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Umweltverschmutzung (Schadstoffe) – Besorgniserregende Stoffe			
E 4.7	Wie wird mit besorgniserregenden/gesundheitsschädlichen Stoffen umgegangen?	Analyse besonderer (ggf. rechtlicher) Dokumentationspflichten	ESRS (E2.5/E2.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.7	Existiert ein Notfallkonzept im Falle von Zwischenfällen im Umgang mit Schadstoffen?	Analyse Notfallkonzept/Krisenmanagementkonzept/Business Continuity Konzept (BCM)	ESRS (E2.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 4.7	Wie sieht der Auswahlprozess von Entsorgern für Schadstoffe aus?	Analyse Entsorgungskonzept Analyse Lieferantenauswahl sowie die damit verbundenen Kriterien	ESRS (2.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Wasser/Meeresressourcen – Organisation			
E 5.1	Existiert eine zentrale Verantwortlichkeit? Wie sieht die organisatorische Einbindung des Verantwortlichen aus? Wie sehen die Berichtslinien aus (primary/secondary)?	Überprüfung der Organisationsstruktur/Abteilungsstruktur/Projektstruktur (Organigramm)	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.1	Haben die Beauftragten/Verantwortlichen die gesetzlich geforderte Qualifikation (falls notwendig)? Liegen spezielle Kenntnisse im Bereich Wasser/Meeresressourcen vor?	Abgleich Stellenprofil mit Qualifikation des Stelleninhabers	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 5.1	Wie sieht die Stellvertreterregelung aus?	Befragung Stelleninhaber Überprüfung, ob Stellvertreterregelung schriftlich fixiert ist und Aufgabewahrnehmung auch inhaltlich garantiert werden kann	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.1	Existieren zentrale/spezifische Richtlinien? (Verantwortlichkeiten, Definition von Befugnissen, Reporting, Incident-Meldung etc.)	Interview mit Verantwortlichen Überprüfung Verfahrens- oder Richtlinienverzeichnis	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.1	Wie wird die Einbindung von Geschäftsleitung/Vorstand/Management sichergestellt?	Überprüfung von Meeting- Protokollen	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.1	Wie wird sichergestellt, dass die Berichterstattung ordnungsgemäß erfolgt (zeitgerecht, vollständig, adressatengerecht)?	Überprüfung Meeting-Protokolle (Jour Fixe Protokolle) LOPs	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.1	Welche generellen Berichte/Spezialberichte liegen vor?	Interview mit Verantwortlichen und Erläuterung der Berichte (Sinn/Zweck/Adressaten)	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.1	Wie erfolgt die Kommunikation mit relevanten Behörden? In welchen Intervallen? Wie sehen gesetzliche Vorgaben (falls vorhanden) aus?	Interview mit Verantwortlichen Darlegung der erfolgten Kommunikation	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 5.1	Gibt es ein Schulungskonzept (Erstunterweisung/Nachschulung/Auffrischung)?	Analyse Schulungskonzept sowie vorhandene Richtlinien	ESRS (E3.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Wasser/Meeresressourcen – Ziele			
E 5.2	Stehen die Wasserziele des Unternehmens im Einklang mit nationalen/internationalen Zielen? Falls nicht, wie sehen die Unterschiede aus?	Abgleich Unternehmensziele mit nationalen/internationalen Vorgaben	ESRS (E3.2) /EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.2	Wie sieht die Überprüfung strategischer Nachhaltigkeitsziele im Hinblick auf Wasser/Meeresressourcen aus?	Analyse Zielerreichung anhand von Reports sowie ggf. Einleitung von Gegenmaßnahmen	ESRS (E3.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.2	Welche KPIs existieren? Wie werden die Daten erfasst und aufbereitet? Wer ist Daten-Owner?	Interview KPI-Verantwortliche, Berechnungsgrundlagen erläutern lassen	ESRS (E3.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Wasser/Meeresressourcen – Art der Nutzung			
E 5.3	Welche Wasser/Meeresressourcen werden in Anspruch genommen? Werden diese quantifiziert?	Analyse vorhandener Berichte	ESRS (E3.3/E3.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Wasser/Meeresressourcen – Management			
E 5.4	Wie sieht das Wassermanagement im Unternehmen aus? (Vermeidung/Reduzierung/Minimierung/Aufbereitung)	Analyse Wassermanagementkonzept	ESRS (E3.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.4	Existiert ein nachhaltiges Management von Wasser/Meeresressourcen?	Analyse existierender Maßnahmen Interview mit Verantwortlichen und Geschäftsleitung	ESRS (E3.3/E3.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Wasser/Meeresressourcen – Maßnahmen/Management			
E 5.5	Wie sieht die Kommunikation in der Nutzung von Wasser/Meeresressourcen aus? Offener Umgang? Welche Aktionen werden ergriffen?	Analyse der externen Kommunikationspolitik	ESRS (E3.3/E3.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Wasser/Meeresressourcen – Maßnahmen			
E 5.6	Werden gesetzliche Aufbewahrungsfristen für Berichte eingehalten (falls vorhanden)?	Abgleich gesetzliche Vorgaben mit tatsächlichen Datenablagensystematik	ESRS (E3.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.6	Existieren konkrete Maßnahmen zur Wasseraufbereitung und somit zur Wiederverwendung?	Interview mit Verantwortlichen und Geschäftsleitung	ESRS (E3.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 5.6	Wird das Thema Wassereffizienz im Produktdesign berücksichtigt? Wird unnötiger Wasserverbrauch im Produktionsprozess verhindert?	Analyse Produktentwicklungsprozess und Interview mit Entwicklern	ESRS (E3.3/E3.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.6	Welche Aktivitäten/Maßnahmen existieren zur Erreichung der gesetzten Wasserziele? (ggf. rechtliche Vorgaben die erreicht werden müssen)	Interview mit Verantwortlichen Analyse Effektivität und Effizienz der Aktivitäten	ESRS (E3.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung/
Wasser/Meeresressourcen – Risikomanagement			
E 5.7	Wie sieht die Identifizierung und Bewertung wesentlicher umweltbezogener Auswirkungen durch die Nutzung von Wasser/Meeresressourcen aus?	Analyse Risikomanagementprozess (Erfassung, Bewertung, Reporting)	ESRS (E3.7)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.7	Existieren Maßnahmen (inkl. Prävention und Kontrolle) zur Minimierung negativer Auswirkungen in Bezug die Nutzung von Wasser/Meeresressourcen?	Analyse Risikomanagementprozess (Maßnahmen und Umsetzung)	ESRS (E3.7)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 5.7	Wie sehen mögliche finanzielle Auswirkungen wesentlicher Risiken aus?	Analyse Risikomanagementprozess (Erfassung, Bewertung, Reporting)	ESRS (E3.7)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 5.7	Existiert ein Notfallkonzept im Falle von Zwischenfällen?	Analyse Notfallkonzept/Krisenmanagementkonzept/Business Continuity Konzept (BCM)	ESRS (E3.7)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Biologische Vielfalt/Ökosystem – Organisation			
E 6.1	Existiert eine zentrale Verantwortlichkeit? Wie sieht die organisatorische Einbindung des Verantwortlichen aus? Wie sehen die Berichtslinien aus (primary/secondary)?	Überprüfung der Organisationsstruktur/Abteilungsstruktur/Projektstruktur (Organigramm)	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung/
E 6.1	Haben die Beauftragten/Verantwortlichen die gesetzlich geforderte Qualifikation (falls erforderlich)?	Abgleich Stellenprofil mit Qualifikation des Stelleninhabers	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.1	Existieren zentrale/spezifische Richtlinien? (Verantwortlichkeiten, Definition von Befugnissen, Reporting, Incident-Meldung etc.)	Interview mit Verantwortlichen Überprüfung Verfahrens- oder Richtlinienverzeichnis	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.1	Wie wird die Einbindung von Geschäftsleitung/Vorstand/Management sichergestellt?	Überprüfung von Meeting-Protokollen	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 6.1	Wie wird sichergestellt, dass die Berichterstattung ordnungsgemäß erfolgt (zeitgerecht, vollständig, adressatengerecht)?	Überprüfung Meeting-Protokolle (Jour Fixe Protokolle) LOPs	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.1	Welche Berichte/Spezialberichte liegen vor?	Interview mit Verantwortlichen und Erläuterung der Berichte (Sinn/Zweck/Adressaten)	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.1	Wie erfolgt die Kommunikation mit relevanten Behörden? In welchen Intervallen? Wie sehen gesetzliche Vorgaben (falls vorhanden) aus?	Interview mit Verantwortlichen Darlegung der erfolgten Kommunikation	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.1	Werden gesetzliche Aufbewahrungsfristen für Berichte eingehalten?	Abgleich gesetzliche Vorgaben mit tatsächlichen Datenablagensystematik	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.1	Gibt es ein Schulungskonzept (Erstunterweisung/Nachschulung/Auffrischung)?	Analyse Schulungskonzept sowie vorhandene Richtlinien	ESRS (E4.1/E4.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Biologische Vielfalt/Ökosystem – Ziele			
E 6.2	Wie sieht die Überprüfung strategischer Nachhaltigkeitsziele im Hinblick auf das Ökosystem (Biodiversität) aus?	Überprüfung regelmäßiger Strategieprozess	ESRS (E4.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 6.2	Welche KPIs existieren? Wie werden die Daten erfasst und aufbereitet? Wer ist Daten-Owner?	Interview KPI-Verantwortliche Berechnungsgrundlagen erläutern lassen	ESRS (E4.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.2	Stehen die ökologischen Ziele des Unternehmens im Einklang mit nationalen/internationalen Rahmenwerken?	Abgleich Unternehmensziele mit nationalen/internationalen Vorgaben	ESRS (E4.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Biologische Vielfalt/Ökosystem – Maßnahmen und Ziele			
E 6.3	Welche Aktivitäten/Maßnahmen existieren zur Erreichung der ökologischen Ziele?	Interview mit Verantwortlichen Analyse Effektivität und Effizienz der Aktivitäten	ESRS (E4.3/E4.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Biologische Vielfalt/Ökosystem – Maßnahmen			
E 6.4	Wie sieht die Kommunikation in der Nutzung der biologischen Vielfalt/des Ökosystems aus? Offener Umgang? Welche Aktionen werden ergriffen?	Analyse der externen Kommunikationspolitik	ESRS (E4.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.4	Existiert ein nachhaltiges Management bezogen auf das in Anspruch genommene Ökosystem (Biodiversität)?	Analyse Umweltkonzeption Interview mit Verantwortlichen	ESRS (E4.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 6.4	Ist das unternehmensspezifische Geschäftsmodell kompatibel mit den EU-Biodiversitätszielen?	Analyse Geschäftsmodell im Hinblick auf Biodiversitätsziele	ESRS (E4.3/E4.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.4	Wird das Thema Ökoeffizienz im Produktdesign berücksichtigt?	Analyse Produktentwicklungsprozess und Interview mit Entwicklern	ESRS (E4.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.4	Unternehmensstandorte vs. Biodiversität? Liegen Unternehmensstandorte in Naturschutzgebieten? Oder angrenzend?	Analyse existierender Standorte im Hinblick auf Biodiversitätsziele	ESRS (E4.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Biologische Vielfalt/Ökosystem – Wirkungsmetriken			
E 6.5	Wie sehen die Biodiversitätsabhängigkeiten aus und wie werden diese Risiken bewertet und behandelt?	Analyse Ergebnisse aus dem Risikomanagementprozess	ESRS (E4.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Biologische Vielfalt/Ökosystem – Risikomanagement			
E 6.6	Wie sieht die Identifizierung und Bewertung wesentlicher umweltbezogener Auswirkungen aus?	Analyse Risikomanagementprozess (Erfassung, Bewertung, Reporting)	ESRS (E4.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 6.6	Existieren Maßnahmen (inkl. Prävention/Kontrolle) zur Minderung negativer Auswirkungen in Bezug auf die Nutzung des Ökosystems?	Analyse Risikomanagementprozess (Maßnahmen und Umsetzung)	ESRS (E4.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.6	Existiert ein Notfallkonzept im Falle von Zwischenfällen?	Analyse Notfallkonzept/Krisenmanagementkonzept/Business Continuity Konzept (BCM)	ESRS (E4.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 6.6	Wie sehen mögliche finanziellen Auswirkungen wesentlicher Risiken aus?	Analyse Risikomanagementprozess (Erfassung, Bewertung, Reporting)	ESRS (E4.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – Organisation			
E 7.1	Existiert eine zentrale Verantwortlichkeit? Wie sieht die organisatorische Einbindung des Verantwortlichen aus? Wie sehen die Berichtslinien aus (primary/secondary)?	Überprüfung der Organisationsstruktur/Abteilungsstruktur/Projektstruktur (Organigramm)	ESRS (E5.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.1	Haben die Beauftragten/Verantwortlichen die gesetzlich geforderte Qualifikation (falls notwendig)?	Abgleich Stellenprofil mit Qualifikation des Stelleninhabers	ESRS (E5.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.1	Existieren zentrale/spezifische Richtlinien? (Verantwortlichkeiten, Definition von Befugnissen, Reporting, Incident-Meldung etc.)	Interview mit Verantwortlichen Überprüfung Verfahrens- oder Richtlinienverzeichnis	ESRS (E5.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 7.1	Wie wird die Einbindung von Geschäftsleitung/Vorstand/Management sichergestellt?	Überprüfung relevanter Meeting-Protokolle	ESRS (E5.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.1	Wie wird sichergestellt, dass die Berichterstattung ordnungsgemäß erfolgt (zeitgerecht, vollständig, adressatengerecht)?	Überprüfung Meeting-Protokolle (Jour Fixe Protokolle) LOPs	ESRS (E5.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.1	Welche Berichte/Spezialberichte liegen vor?	Interview mit Verantwortlichen und Erläuterung der Berichte (Sinn/Zweck/Adressaten)	ESRS (E5.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.1	Gibt es ein Schulungskonzept (Erstunterweisung/Nachschulung/Auffrischung)?	Analyse Schulungskonzept sowie vorhandene Richtlinien	ESRS (E5.1)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – Ziele			
E 7.2	Wie sieht die Überprüfung strategischer Nachhaltigkeitsziele im Hinblick auf die Ressourcennutzung aus?	Überprüfung regelmäßiger Strategieprozess	ESRS (E5.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.2	Welche KPIs existieren? Wie werden die Daten erfasst und aufbereitet? Wer ist Daten-Owner?	Interview KPI-Verantwortliche, Berechnungsgrundlagen erläutern lassen	ESRS (E5.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 7.2	Stehen die aktuelle Ressourcennutzung des Unternehmens im Einklang mit nationalen/internationalen Rahmenwerken?	Abgleich Unternehmensziele mit nationalen/internationalen Vorgaben	ESRS (E5.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.2	Ist das unternehmensspezifische Geschäftsmodell kompatibel mit den Ressourcenzielen? (z. B. Reduzierung Primärrohstoffe, Einsatz erneuerbarer Energien etc.)	Analyse Geschäftsmodell im Hinblick auf Ressourcenziele	ESRS (E5.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – Maßnahmen und Ziele			
E 7.3	Welche Aktivitäten/Maßnahmen existieren zur Erreichung der Ressourcenziele?	Interview mit Verantwortlichen Analyse Effektivität und Effizienz der Aktivitäten	ESRS (E5.2/E5.3)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – Maßnahmen			
E 7.4	Wie sieht die Kommunikation in der Nutzung von (kritischen) Ressourcen aus? Welche Aktionen werden ergriffen?	Analyse der externen Kommunikationspolitik	ESRS (E5.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.4	Existiert ein zentrales Abfallmanagement/Recyclingkonzept?	Analyse Abfallkonzept (z. B. Recycling)	ESRS (E5.2)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – Art der Ressourcen			
E 7.5	Welche Ressourcen werden genutzt? Sind diese quantifizierbar?	Interview mit Verantwortlichen Analyse vorhandener Berichte	ESRS (E5.3/E5.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – Management			
E 7.6	Wie sieht das Management bezogen auf den Umgang mit Ressourcen im Unternehmen aus? (Vermeidung/Reduzierung/Minimierung/Aufbereitung)	Analyse Umweltkonzeption Interview mit Verantwortlichen Analyse Produktionsprozesse	ESRS (E5.2/E5.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.6	Wie sehen die Ressourcen-Abhängigkeiten aus und wie werden diese Risiken bewertet und behandelt?	Interview mit Verantwortlichen Analyse Risikomanagementergebnisse	ESRS (E5.4/E5.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.6	Existieren Maßnahmen (inkl. Prävention/Kontrolle) zur Minderung negativer Auswirkungen in Bezug auf die Nutzung von Ressourcen?	Analyse Produktionsprozesse, Stückliste Maßnahmen zum Ausgleich?	ESRS (E5.4/E5.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.6	Wird das Thema Ressourcennutzung im Produktdesign berücksichtigt?	Analyse Produktentwicklungsprozess	ESRS (E5.4/E5.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – Risikomanagement			
E 7.7	Wie sehen die (finanziellen) Auswirkungen auf das Unternehmen aus? Sind diese quantifizierbar?	Interview mit Verantwortlichen und Geschäftsleitung	ESRS (E5.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.7	Wie sehen die Identifizierung und Bewertung wesentlicher umweltbezogener Auswirkungen durch die Nutzung (kritischer) Ressourcen aus?	Analyse Risikomanagementprozess (Erfassung, Bewertung und Reporting)	ESRS (E5.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.7	Existiert ein Notfallkonzept im Falle von Zwischenfällen?	Analyse Notfallkonzept/Krisenmanagementkonzept/Business Continuity Konzept (BCM)	ESRS (E5.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
E 7.7	Wie sehen mögliche finanzielle Auswirkungen wesentlicher Risiken aus?	Analyse Risikomanagementprozess (Erfassung, Bewertung und Reporting)	ESRS (E5.6)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft – Ressourcennutzung			
E 7.8	Welche (kritischen) Ressourcen werden im Produktionsprozess verwendet?	Analyse Produktionsprozesse, Stücklisten	ESRS (E5.4)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
E 7.8	Wie nachhaltig sind die Produkte im Produktlebenszyklus? (Produktionsprozess, Haltbarkeit, Recyclingmaterial)	Analyse Produktionsprozesse, Stücklisten	ESRS (E5.5)/ EFRAG Draft Eigene Überlegung

4 Social

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – Unternehmenskommunikation			
S 1.1	Wie erfolgt die interne und externe Kommunikation zu ESG-Themen im Unternehmen? Besteht ein ESG-Kommunikationskonzept?	Durchsicht interne und externe Kommunikationen des Unternehmens Prüfung des Kommunikationskonzeptes	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)
Eigene Belegschaft – Bindung und -gewinnung von Mitarbeitern			
S 1.2	Bestehen Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeiterbindung und -gewinnung?	Prozessaufnahme und Analyse Maßnahmen zu Hiring Kritische Würdigung der Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung Analyse Personalportfolio (Personalentwicklung, Branchenvergleich, durchschnittliche Zeit im Unternehmen)	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – ESG-bewusstes Verhalten			
S 1.3	Bestehen Maßnahmen und Ansätze zur Förderung eines ESG-bewussten Verhaltens der Mitarbeiter?	<p>Durchsicht vorhandener Richtlinien/Anweisungen</p> <p>Durchsicht interne Kommunikationen</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen/Konzepte</p>	<p>Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)</p> <p>Verhaltenskodex (Code of Conduct)</p>
Eigene Belegschaft – Politik und Strategie			
S 1.4	Werden Arbeitnehmerschutzgesetze eingehalten?	<p>Interview Geschäftsleitung</p> <p>Überprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Einhaltung der Regelungen zu Kündigung • der Einhaltung der Kündigungsfristen • ob den Arbeitnehmervertretungen Beteiligungsrechte gewährt werden • ob die Kündigung gerechtfertigt ist • des Prozesses der Kündigung und Regelungen der Verantwortlichkeiten • Auswertung des Personalinformationssystem nach befristeten Arbeitsverhältnissen und Auswertung der Gründe • ob Richtlinien zur Verhinderung von Arbeitsunfällen vorhanden und eingehalten werden <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen/Konzepte, ggf. Vorgaben für den Öffentlichen Dienst</p>	<p>ESRS S1.1</p> <p>Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)</p> <p>Kündigungsschutzgesetz (KSchG)</p> <p>Tarifvertrag</p> <p>Personalvertretungsgesetz (PersVG)</p> <p>Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.4	Wird das BUrlG eingehalten?	<p>Überprüfung der betrieblichen Regelungen zum Urlaub im Vergleich zu BUrlG und Tarifvertrag</p> <p>Wird der Mindesturlaub gewährt? (Auswertung aus dem Personalinformationssystem)</p> <p>Werden Regelungen zum Verfall von Urlaub beachtet?</p> <p>Wird Urlaub bei Elternzeit und Krankheit übertragen?</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag</p>	<p>ESRS S1.1</p> <p>Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)</p> <p>Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (BEEG)</p>
S 1.4	Werden Regelungen für schutzbedürftige Gruppen (Jugendliche, Mütter, Schwerbehinderte) eingehalten?	<p>Überprüfung, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhezeiten eingehalten werden • Höchstarbeitszeiten eingehalten werden • Schichtpläne/Arbeitseinsatz die Schutzrechte von Jugendlichen/Kindern/Müttern berücksichtigen • im Personalinformationssystem Indizien für Kinderarbeit vorliegen (Auswertung Alter) • bei Einsatz von Schülerpraktikanten Schutzgesetze berücksichtigt werden <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen</p>	<p>ESRS S1.1</p> <p>Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)</p> <p>Mutterschutzgesetz (MuSchG)</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.4	<p>Werden die Regelungen zum Mitarbeiterdatenschutz eingehalten?</p> <p>Ist der Datenschutz im Unternehmen geregelt?</p>	<p>Überprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ob Belehrungen zum Datenschutz von allen Mitarbeitenden vorliegen • des Angebots über innerbetriebliche Schulungen • der innerbetrieblichen Regelungen/Veröffentlichungen/Bekanntmachungen • ob hierzu Schulungen/Sensibilisierungen erfolgen • der Umsetzung/Organisation des Datenschutzes • der innerbetrieblichen Verantwortlichkeiten (Gibt es einen betrieblichen Ansprechpartner/Datenschutzbeauftragten?) • des Prozesses der Betroffenenanfragen, Datenschutzvorfälle 	<p>ESRS S1.1</p> <p>Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)</p> <p>Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)</p>
Eigene Belegschaft – Hinweisgeber			
S 1.5	<p>Ist das Personal vor Vergeltungsmaßnahmen jeglicher Art geschützt und wird die Vertraulichkeit so weit wie möglich gewahrt?</p> <p>Für den Fall, dass keine Beispiele genannt werden können: Kann angefragt werden, dass es keine Anhaltspunkte dafür gibt, nicht entsprechend zu handeln?</p>	Gespräche mit dem Personal	<p>ESRS S1.3</p> <p>Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)</p> <p>Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.5	<p>Ist eine anonyme/vertrauliche Meldestelle/ein Meldeprozess implementiert (soweit rechtlich zulässig) und ausreichend kommuniziert, z. B. durch Anhänge oder im Intranet?</p> <p>Falls dies rechtlich nicht möglich ist, werden alternative, anonyme Meldemöglichkeiten angeboten?</p>	<p>Überprüfung der Kommunikation der Melde-Hotline, z. B. Plakate, Intranet, E-Mails, Schulungen</p>	<p>ESRS S1.3</p> <p>Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)</p> <p>Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – Gleichbehandlung			
S 1.6	Gibt es Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung?	<p>Interviews</p> <p>Prüfung von Förderungsmaßnahmen</p> <p>Überprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ob eine Gleichstellungsbeauftragte benannt wurde • des Frauenförderplans hinsichtlich Aufstellung, Zielen, Maßnahme, Maßnahmencontrolling • der Umsetzung des Entgelttransparenzgesetzes • des Anteils weiblicher Führungskräfte <p>Auswertung Personalinformationssystem nach Lohngruppen und Geschlecht</p>	<p>ESRS S1.4, S1.15</p> <p>Landesgleichstellungsgesetz (LGG)</p> <p>Entgelttransparenzgesetz (Entg-TranspG)</p> <p>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p> <p>Bundesgleichstellungsgesetz (BGleIG)</p> <p>Antidiskriminierungsstelle des Bundes</p> <p>Konsolidierte Fassung des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union – Dritter Teil: Die internen Politiken und Maßnahmen der Union – Titel X: Sozialpolitik – Artikel 157 (ex-Artikel 141 EGV)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – Informationen zu Beschäftigten			
S 1.7	<p>Sind die Merkmale der Beschäftigten im Unternehmen transparent und nachvollziehbar auswertbar? Welche Daten sind geschützt und können nicht erhoben werden?</p>	<p>Auswertungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Beschäftigten, Aufschlüsselung nach Geschlecht, ggf. Land • Teil- und Vollzeitbeschäftigte • Mitarbeiterfluktuation • nicht-angestellte Beschäftigte (wie z. B. Selbstständige, Zeitarbeitskräfte) im Unternehmen? Welche Arten von Tätigkeiten verrichten diese üblicherweise? Wie werden diese Daten erhoben? <p>Sind die Methoden und Annahmen bei der Berechnung korrekt? Befragung des Personalcontrollings</p>	<p>ESRS S1.6 DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog			
S 1.8	Ist sichergestellt, dass das Personal das Recht hat, selbstgewählte Arbeitnehmervertretungen zu gründen und ihnen beizutreten, Tarifverhandlungen zu führen und Anliegen gegenüber der Geschäftsleitung vorzubringen, ohne Angst vor Einschüchterung oder Repressalien zu haben?	<p>Gespräche mit Personal und Arbeitnehmervertretern</p> <p>Haben Interessenvertreter (falls vorhanden) Zugang zu autorisierten Entscheidungsträgern, Arbeitsplätzen und Personal, das sie vertreten?</p> <p>Überprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei welchen Vorgängen und in welcher Art (Information, Mitwirkung, Mitbestimmung) die Einbindung der Arbeitnehmervertretungen erfolgt • des Prozesses zur Einbindung der Arbeitnehmervertretungen <p>Überprüfen, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freistellungen für Arbeitnehmervertretungen gewährt werden • Fortbildungen und Dienstreisen für die Arbeitnehmervertretungen gewährt werden • der Arbeitgeber Räume und Material für die Arbeit bereitstellt • die Wahlen der Arbeitnehmervertretungen regelmäßig und ungehindert durchgeführt werden • Personalversammlungen stattfinden • die Bildung von Vertretungen verhindert wird • die Rechte der Vertretungen hinsichtlich Mitwirkung, Mitbestimmung, Information eingehalten werden 	<p>ESRS S1.2, S1.8</p> <p>Tarifvertragsgesetz (TVG)</p> <p>Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)</p> <p>Personalvertretungsgesetz (PersVG)</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB) IX</p> <p>Bundesgleichstellungsgesetz (BGleG)</p> <p>Landesgleichstellungsgesetz (LGG)</p> <p>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p> <p>DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit</p>
Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen			

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.8	Findet ein Tarifvertrag Anwendung?	<p data-bbox="875 435 1563 539">Auswertung Personalinformationssystem: Ermittlung der Quote wie hoch der Anteil der Beschäftigten ist, die vom Tarifvertrag abgedeckt werden</p> <p data-bbox="875 563 1010 587">Überprüfung:</p> <ul data-bbox="898 611 1563 799" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="898 611 1503 635">• ob ein Tarifvertrag als allgemeinverbindlich erklärt wurde <li data-bbox="898 651 1503 675">• ob Tarifvertrag auf die Arbeitsverträge angewendet wird <li data-bbox="898 691 1458 715">• welche Arbeitskräfte unterliegen einem Tarifvertrag <li data-bbox="898 730 1563 799">• der Regelungen zum Verhalten bei Streik (Streikbrecher, Notdienste) 	<p data-bbox="1615 435 1727 459">ESRS S1.8</p> <p data-bbox="1615 491 1877 515">Tarifvertragsgesetz (TVG)</p> <p data-bbox="1615 547 1794 571">Art 9 Grundgesetz</p> <p data-bbox="1615 603 1951 627">DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – Diversität			
S 1.9	Welche Maßnahmen bezüglich Diversität werden ergriffen?	<p>Dokumentenstudium, Durchsicht interne und externe Kommunikationen und Trainings</p> <p>Überblick zur Zusammensetzung und Entwicklung Personalbestand</p> <p>Überprüfung, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen und Ansätze zur Förderung der Diversität existieren • diskriminierungsfreie Sprache im Unternehmen (bspw. bei Stellenausschreibungen) verwendet wird • es eine Diversity-Checkliste für einstellende Manager gegen unbewusste Voreingenommenheit im Bewerbungsverfahren gibt • es Beschwerden/Klagen zum Thema Diskriminierung gibt • es eine Ansprechperson für Diskriminierung gibt • es AGG/ LGG-Verstöße gibt und ergriffene Maßnahmen • es die Möglichkeit gibt, sich zu organisieren (bspw. Regenbogensetzwerk, Elternnetzwerk)? • die Kriterien des Siegels „Charta der Vielfalt“ eingehalten werden • es einen Verhaltenskodex oder betriebliche Regelungen gibt • Schulungen zum Thema Diversity angeboten werden. Sind diese verpflichtend? Wird die Teilnahme kontrolliert? • die Belehrung gem. § 12 AGG erfolgt <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen</p>	<p>ESRS S1.9</p> <p>Charta der Vielfalt</p> <p>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p> <p>Landesgleichstellungsgesetz (LGG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.9	Wie ist die Geschlechter- und Altersverteilung im Unternehmen?	<p>Auswertung des Personalinformationssystems</p> <p>Ermittlung Verteilung der Geschlechter in Anzahl und Prozentsatz auf der obersten Führungsebene</p> <p>Verteilung der Beschäftigten nach Altersgruppen: unter 30 Jahre, 30-50 Jahre, über 50 Jahre</p>	<p>ESRS S1.9</p> <p>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p>
Eigene Belegschaft – Diversität			
S 1.10	Wie ist der Prozess bezüglich der Bezahlung des Personals?	<p>Gespräche mit dem Personal</p> <p>Prüfung der Lohnabrechnungen</p> <p>Überprüfung, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Personal direkt (z. B. per Banküberweisung), in voller Höhe und pünktlich sowie mit transparenten Lohnabrechnungen bezahlt wird • Entgeltabrechnungen erstellt und vollständig und entsprechend den geltenden Aufbewahrungsfristen aufbewahrt werden <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen</p>	<p>ESRS S1.10</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)</p> <p>Tarifvertragsgesetz (TVG)</p> <p>Handelsgesetzbuch (HGB)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.10	Gibt es einen transparenten Zielvereinbarungsprozess?	Prüfung der Entgeltordnung Prüfung des Zielvereinbarungsprozess Überprüfung von Zielvereinbarungen Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.10
S 1.10	Wird der Gleichbehandlungsgrundsatz bei Gehältern beachtet?	Ist eine Auswertung der Gleichbehandlung bei Gehältern durchgeführt worden? Wenn ja, welche Aktionspunkte wurden daraus entwickelt? Auswertung Personalinformationssystem Überprüfung, ob einzelvertragliche Abreden die tariflichen Lohn- und Gehaltsregelungen unterschreiten Überprüfung, ob die tarifliche Regelung zur Mindestabstandsklausel bei außertariflichen Angestellten eingehalten wird Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.10 Entgelttransparenzgesetz (Entg-TranspG) Tarifvertrag

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.10	Wie wird sichergestellt, dass die Mitarbeiter im Unternehmen angemessen und fair entlohnt werden?	<p>Überblick Personalportfolio, Durchsicht Entwicklung des Gehaltsniveaus und Benchmarkvergleich, Gespräche mit dem Personal, Überprüfung der Arbeitszeiterfassung und Entgeltabrechnung, Auswertung aus dem Personalinformationssystem: Stundenlöhne. Sind die Beschäftigten (bei Tarifvertrag) mindestens in der Entgeltgruppe zugeordnet, die dem Mindestlohn entspricht?</p> <p>Überprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Entgeltordnung • des Prozesses der Lohngestaltung • ob eine Schlechterbezahlung aufgrund Teilzeit erfolgt • ob der Mindestlohn gezahlt wird (Vergleich des Mindestlohns oder tariflicher Löhne mit einer Lohnliste (Grundlohn/VZA)) • Gibt es einen (gesetzlichen) Mindestlohn, der für die reguläre Arbeitszeit (ohne Überstunden und variable Zahlungen) eingehalten wird? • ob Überstunden durch Urlaub oder Gehalt abgegolten und geltende Gesetze, falls vorhanden, eingehalten werden <p>Falls es keinen (gesetzlichen) Mindestlohn gibt: Ist ein fairer Ausgleich in Bezug auf Löhne/Gehälter gewährleistet, um den lokalen soziokulturellen Mindestlebensstandard zu garantieren? Welche Regelungen gibt es in dem Land? Liegen diese Informationen vor (externe Beratung? Internetrecherche nach den minimalen Lebenshaltungskosten und Vergleich mit der Gehaltsliste.</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: betriebliche Regelungen, Gehaltsstudien, „Fair Company“, Tarifvertrag mit Entgeltordnung</p>	<p>ESRS S1.10, S1.16</p> <p>Mindestlohngesetz (MiLoG)</p> <p>Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)</p> <p>Tarifvertragsgesetz (TVG)</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)</p> <p>Arbeitszeitgesetz (ArbZG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – Sozialschutz			
S 1.11	Werden gesetzliche Zahlungsverkehrsleistungen (z. B. Sozialversicherungen, Renten) für das gesamte Personal gezahlt?	Prüfung der Nachweise für die Zahlung der gesetzlich vorgeschriebenen Zahlungen	ESRS S1.11 Sozialgesetzbuch (SGB)
S 1.11	Sind ärztliche Untersuchungen, falls vorhanden, obligatorisch und werden die Aufzeichnungen vertraulich aufbewahrt?	Überprüfung der physischen (Schlüssel) oder elektronischen (Zugriffsrechte) Speicherung der medizinischen Daten Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.11 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) Druckluftverordnung (DruckLV) Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
S 1.11	Findet eine Berücksichtigung von ESG-Ansätzen bei der betrieblichen Altersvorsorge statt?	Wie werden ESG-Ansätze bei der betrieblichen Altersvorsorge berücksichtigt? Durchsicht sfO/Prozessbeschreibungen betriebliche Altersvorsorge Portfolioanalyse	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – Menschen mit Behinderungen			
S 1.12	<p>Gibt es ein Bekenntnis des Unternehmens zur Inklusion?</p> <p>Durch welche Maßnahmen erfolgt die Inklusion?</p>	<p>Überprüfung der betrieblichen Regelungen zur Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werden Stellenanzeigen auf barrierefreien Plattformen inseriert? • Ist der eigene Webauftritt barrierefrei? • Einhaltung der Schwerbehindertenquote? • ob der Zusatzurlaub bei Schwerbehinderten und Gleichgestellten gewährt wird • ob Ausbildungskapazitäten für junge Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zur Verfügung gestellt werden • ob die betriebliche Einstiegsqualifizierung angeboten wird • ob eine Schwerbehindertenbeauftragter benannt ist • ob es einen CSR-Fund gibt, der sicherstellt, dass der gesetzlich vorgeschriebene Anteil der Beschäftigten mit Behinderung eingestellt wird • ob Einstellungskriterien angepasst werden • ob sichergestellt ist, dass benötigte Unterstützung bereitgestellt wird (z. B. Equipment) • Kann der Anteil der Beschäftigten mit Behinderung ermittelt werden oder gibt es lokale Beschränkungen (Datenschutz)? <p>Interview mit Beauftragten</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Inklusionsvereinbarungen, lokale Gesetzgebung</p>	<p>ESRS S1.12</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB) IX</p> <p>Charta der Vielfalt</p> <p>UN-Behindertenrechtskonvention</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Eigene Belegschaft – Parameter für Schulungen und Kompetenzentwicklung			
S 1.13	<p>Werden Schulungen zu AGG (für alle Beschäftigte, insbesondere für die mit Auswahlverfahren betrauten Personen) angeboten?</p> <p>Gibt es Pflichtschulungen und werden diese eingehalten?</p>	<p>Überprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebot von innerbetrieblichen Schulungen zum AGG • der Voraussetzungen um an Schulungen (intern und extern) teilnehmen zu können • ob es verpflichtenden Schulungen für bestimmte Beschäftigte gibt. Wenn ja, wie wird die Teilnahme geprüft? • ob es betriebliche Ansprechpersonen für Diskriminierung gibt <p>Interview mit Ansprechpersonen für Diskriminierung</p>	<p>ESRS S1.13</p> <p>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p>
S 1.13	<p>Werden Schulungen und Kompetenzentwicklung angeboten?</p>	<p>Berichterstattung/Auswertung zur Kompetenzentwicklung im Unternehmen (z. B. Anteil der Mitarbeitenden, die an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teilgenommen haben; durchschnittliche Anzahl der Weiterbildungsstunden pro Person)</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen</p>	<p>ESRS S1.13</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.13	<p>Wie wird die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen gefördert? Existiert ein Konzept hierzu?</p> <p>Wird ein Budget für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen bereitgestellt?</p> <p>Wie werden Effizienz und Effektivität der Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung gemessen?</p>	<p>Prozessaufnahme(n) Ausbildung</p> <p>Prozessaufnahme(n) Weiterbildung</p> <p>Dokumentenstudium Entwicklung der Aus- und Weiterbildungsquoten</p>	ESRS S1.13
Eigene Belegschaft – Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit			
S 1.14	<p>Verfügt die Gesellschaft über ein Regelwerk der geltenden Gesetze und Regelwerke für Sicherheit und Gesundheitsschutz?</p>	<p>Durchsicht Richtlinien</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Sonstige Betriebliche Regelungen</p>	<p>ESRS S1.14</p> <p>Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)</p> <p>Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)</p> <p>Druckluftverordnung (DruckLV)</p> <p>Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.14	Erhält die Gesellschaft alle relevanten Genehmigungen (z. B. Gesundheitsamt, Genehmigungen für spezielle Anlagen etc.) für Sicherheit und Gesundheitsschutz und bewahrt sie auf?	Durchsicht der Genehmigungen Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.14 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) Druckluftverordnung (DruckLV) Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.14	Wird das ArbZG (tägliche und wöchentliche Höchst- arbeitszeit, Pause- und Ruhezeiten) eingehalten?	<p data-bbox="875 435 1279 459">Befragung des Personals. Überprüfung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="898 491 1451 515">• ob ein Tool zur Zeiterfassung vorhanden ist <li data-bbox="898 528 1279 552">• der Zeiterfassungen (Stichprobe) <li data-bbox="898 564 1122 588">• von Dienstplänen <li data-bbox="898 601 1581 662">• der Regelungen zu Überstunden und wöchentlicher Maximalar- beitszeit <li data-bbox="898 675 1518 699">• ob ein Ausgleich von Überstunden und Mehrarbeit erfolgt <li data-bbox="898 711 1585 772">• ob es einen Prozess (z. B. Regelung Maximalüberstunden, Mel- dung an Vorgesetzten, Staffelung der Meldungen) gibt <li data-bbox="898 785 1592 845">• ob Vorgesetzte vor Erreichung der maximalen wöchentlichen Ar- beitszeit informiert werden, um Gegenmaßnahmen einzuleiten? <li data-bbox="898 858 1563 919">• Auswertung aus dem Zeiterfassungssystem zu Verstößen be- züglich Ruhe- u. Pausenzeiten, Arbeitszeiten <li data-bbox="898 932 1570 1024">• wie sichergestellt wird, dass die Höchstarbeitszeiten, Pausen- und Ruhezeiten gemäß den örtlichen Arbeitszeitgesetzen oder den geltenden Tarifverträgen eingehalten werden <li data-bbox="898 1037 1592 1241">• ob die regelmäßige Wochenarbeitszeit nicht mehr als X Stunden pro Woche beträgt (ohne Überstunden). Wird eine Höchstzahl von X Arbeitsstunden (einschließlich Überstunden) pro Woche und eine Höchstzahl von X Stunden pro Tag (einschließlich Überstunden) nicht überschritten (außer in Notfällen oder außer- gewöhnlichen Situationen)? <p data-bbox="875 1273 1592 1334">Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betrieblichen Regelungen zu Arbeitszeit und Zeiterfassung</p>	<p data-bbox="1610 435 1727 459">ESRS S1.1</p> <p data-bbox="1610 491 1872 515">Arbeitszeitgesetz (ArbZG)</p> <p data-bbox="1610 547 1928 571">Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.14	Ist das Unternehmen nach ISO 45001/OH&SAS 18001 oder einer ähnlichen Norm zertifiziert (nicht obligatorisch)?	Interview Sicherheitsbeauftragter Weitere Prüfungsgrundlagen: Regelungen der Internationalen Organisation für Normung	ESRS S1.14
S 1.14	Wie wird sichergestellt, dass die Mindeststandards für Sicherheit und Gesundheitsschutz erfüllt werden und mit den Regelungen der Gesellschaft und den lokalen Regelwerken übereinstimmen?	Interview Sicherheitsbeauftragter Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.14 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) Druckluftverordnung (DruckLV) Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)
S 1.14	Wer ist für das Gesundheits- und Sicherheitsmanagement verantwortlich? Wurden Zuständigkeiten ggf. ordnungsgemäß delegiert? Im Falle einer Delegation: Sind die Aufgaben und Verantwortlichkeiten in einer schriftlichen Funktionsbeschreibung verankert?	Durchsicht Funktionsbeschreibungen, Ernennungsurkunden Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.14
S 1.14	Wurden allen betroffenen Mitarbeitern und Auftragnehmern angemessene Informationen über Sicherheit und Gesundheitsschutz zur Verfügung gestellt?	Durchsicht Schulungsunterlagen Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.14

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.14	Wie wird sichergestellt, dass alle betroffenen Personen (z. B. Job-Starter) an einer angemessenen Schulung in Bezug auf ihre Aufgaben und Pflichten teilgenommen haben?	Prüfung Teilnehmerlisten bzw. Teilnahmebestätigungen Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.14
S 1.14	Wie wird sichergestellt, dass den Arbeitnehmern eine arbeitsplatzbezogene, angemessen gewartete persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt wird und sie in deren ordnungsgemäßem Gebrauch unterwiesen werden?	Überprüfung besonderer arbeitsplatzbezogener Schutzausrüstungen Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.14 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
S 1.14	Wurde eine Routine für die Meldung von Vorfällen eingerichtet? Wenn ja: Wurden Gegenmaßnahmen eingeleitet, damit sich Vorfälle nicht wiederholen?	Durchsicht des Reportings zum Vorfalldmanagement Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.14
S 1.14	Wurde ein dokumentiertes Verfahren zur Risikobewertung von Arbeitsplätzen eingeführt?	Durchsicht Risikobewertung Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) Gefährdungsbeurteilung

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.14	Werden die gesetzlichen Regelungen zum Gesundheitsschutz eingehalten?	<p>Überprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ob Gefährdungsbeurteilungen durchgeführt und regelmäßig überprüft werden (Durchsicht Dokumente, Interviews) • ob Ersthelfer, Brandschutzbeauftragter benannt und veröffentlicht sind • ob BEM gemäß gesetzlichen Regelungen durchgeführt wird • des Prozesses BEM • ob Schutzausrüstungen (PSA) ausgegeben werden • Vorsorgeuntersuchungen (auch freiwillige) angeboten werden <p>Interview mit Brandschutzbeauftragten</p> <p>Interview mit Pandemiebeauftragten</p> <p>Regelungen zum Brandschutz/Intranet/schwarzes Brett</p>	<p>ESRS S1.14</p> <p>Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)</p> <p>Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)</p> <p>Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV)</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.14	Gibt es Angebote zur Gesunderhaltung/Prävention?	<p data-bbox="875 435 1010 459">Überprüfung:</p> <ul data-bbox="931 488 1585 954" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="931 488 1585 547">• ob Maßnahmen zur Prävention und Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter existieren <li data-bbox="931 568 1525 592">• ob ein betriebliches Gesundheitsmanagement existiert <li data-bbox="931 612 1451 636">• ob Konzept zur Arbeitssicherheit vorhanden ist <li data-bbox="931 657 1480 681">• ob der Arbeitsschutz angemessen ausgestaltet ist <li data-bbox="931 702 1585 761">• ob betriebsärztliche Untersuchungen (auch freiwillige) angeboten werden <li data-bbox="931 782 1585 841">• ob Gesundheitsplattform/Gesundheitsbudget angeboten wird <li data-bbox="931 861 1585 920">• ob innerbetriebliche Suchtberatung/Sozialberatung angeboten wird <li data-bbox="931 941 1496 965">• der Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft <li data-bbox="931 986 1547 1010">• des Angebots der Kantine/Bioqualität, vegan/vegetarisch <p data-bbox="875 986 1424 1010">Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen</p>	<p data-bbox="1615 435 1742 459">ESRS S1.14</p> <p data-bbox="1615 488 1928 512">Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)</p> <p data-bbox="1615 549 1989 572">Verordnung zur arbeitsmedizinischen</p> <p data-bbox="1615 609 1832 633">Vorsorge (ArbMedVV)</p> <p data-bbox="1615 654 1921 678">Druckluftverordnung (DruckLV)</p> <p data-bbox="1615 715 1989 738">Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)</p> <p data-bbox="1615 775 1823 799">Sozialgesetzbuch VII</p>
S 1.14	Findet die Arbeitssicherheit genügend Beachtung?	<p data-bbox="875 1042 1592 1137">Auswertungen und Analysen zu arbeitsbedingten Erkrankungen und zur Zahl der Ausfalltage aufgrund von Verletzungen, Unfällen, Todesfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen</p> <p data-bbox="875 1166 1384 1190">Überprüfung, der daraus abgeleiteten Maßnahmen</p> <p data-bbox="875 1219 1424 1243">Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen</p>	ESRS S1.14

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.14	Sind in der Berichterstattung die Parameter für Gesundheitsschutz und Sicherheit transparent dargelegt?	<p>Wie sind die Meldewege zur Erhebung der Parameter?</p> <p>Sind die Prämissen für die Berichterstattung im gesamten Unternehmen gleich?</p> <p>Sind die Informationen in der Berichterstattung transparent und entsprechend der aktuellen gesetzlichen Lage vollständig dargestellt?</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen</p>	ESRS S1.14
Eigene Belegschaft – Parameter für Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben			
S 1.15	Haben die Mitarbeiter bezahlten Jahresurlaub sowie Abwesenheiten (z. B. wegen Krankheit oder Elternzeit) in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und/oder geltenden Tarifverträgen?	<p>Gespräche mit dem Personal</p> <p>Überprüfung der Arbeitszeiterfassung</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen</p>	ESRS S1.15 Entgeltfortzahlungsgesetz (EntgFG)
S 1.15	Werden die Regelungen zu Teilzeit eingehalten?	<p>Überprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Prozesses zur Beantragung von Teilzeit • der betrieblichen Gründe, wenn Teilzeit abgelehnt wurde • ob Teilzeitbeschäftigte diskriminiert werden • der betrieblichen Regelungen zur Anpassung des Urlaubsanspruchs bei Teilzeit • ob Ansprechpersonen und Informationen vorliegen • der Schichtmodelle 	ESRS S1.15 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.15	Werden die Regelungen zu Pflege- und Elternzeit eingehalten?	<p>Überprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ob die gesetzlichen Regelungen eingehalten werden • des Prozesses zur Beantragung von Pflegezeit/Elternzeit • der Gründe, wenn Pflegezeit bzw. Elternzeit abgelehnt wurde • ob der besondere Kündigungsschutz einhalten wird • ob Ansprechpersonen und Informationen vorliegen • ob es Sonderregelungen für mobiles Arbeiten gibt • ob Organisation des Unternehmens im Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ erfolgt • der Schichtmodelle <p>Interview mit der Ansprechperson</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</p>	<p>ESRS S1.15</p> <p>Familienpflegezeitgesetz (FPfZG)</p> <p>Pflegezeitgesetz (PflegeZG)</p> <p>Gesetz zum Elterngeld und zur Elternzeit (BEEG)</p>
S 1.15	Besteht die Möglichkeit von Auszeiten (z. B. Sabbaticals, Sonderurlaub)?	<p>Überprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der betrieblichen Regelungen • des Prozesses zur Beantragung von Sabbatical, Sonderurlaub • der Regelung zu Langzeitkonto • ob die Möglichkeit von Freistellungen für besondere Anlässe? (Tod, Geburt, vorzeitiger Mutterschutz, Geburtstag, Jubiläum) besteht <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen</p>	<p>ESRS S1.15</p> <p>§ 616 BGB</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.15	Gibt es eine Unterstützung bei der Kinderbetreuung?	<p data-bbox="875 435 1335 456">Werden Belegkita/-Krippenplätze angeboten?</p> <p data-bbox="875 483 1323 504">Gibt es Kooperationen zur Kinderbetreuung?</p> <p data-bbox="875 531 1010 552">Überprüfung:</p> <ul data-bbox="898 579 1592 839" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="898 579 1581 679">• der Kooperationen für die Ferienbetreuung hinsichtlich Voraussetzung für Inanspruchnahme, vertragliche Gestaltung, Kostenübernahme durch AG <li data-bbox="898 699 1592 799">• der Kooperationen für Notfallkinderbetreuung hinsichtlich Voraussetzung für Inanspruchnahme, vertragliche Gestaltung, Kostenübernahme durch AG <li data-bbox="898 818 1592 839">• der Möglichkeit zur Betreuung am Arbeitsplatz (Eltern-Kind-Büro) <p data-bbox="875 874 1391 895">Interview mit Ansprechperson für Beruf und Familie</p> <p data-bbox="875 930 1559 983">Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen, Gütesiegel „Familienfreundliches Unternehmen“</p> <p data-bbox="875 1018 1391 1038">Überprüfung Tarifvertrag/betrieblichen Regelungen</p>	ESRS S1.15
S 1.15	Employee Assistance Programm/Mitarbeiterberatung/Sozialberatung	<p data-bbox="875 1074 1570 1126">Überprüfung, ob es Employee Assistance Programm/Mitarbeiterberatung/Sozialberatung gibt</p> <p data-bbox="875 1161 1346 1182">Prüfung der Regelungen zur Inanspruchnahme</p> <p data-bbox="875 1217 1245 1238">Interview mit den Ansprechpersonen</p> <p data-bbox="875 1273 1581 1326">Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen, Betriebsvereinbarungen</p>	ESRS S1.15

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.15	Ermöglicht die Arbeitszeitgestaltung eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben?	<p>Überprüfungen der Flexibilität der Arbeitsmodelle, z. B.: Gleitzeit, Vertrauensarbeitszeit, Teilzeit, Jobsharing, Lebenszeitkonten, Gestaltung von Dienstplänen, Möglichkeit des mobilen Arbeitens, Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen</p> <p>Überprüfung, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Beschäftigten ausreichend Ruhepausen erhalten und ob sie ihren Arbeitsplatz nach Schichtende verlassen dürfen • ob es einen freien Tag in sieben aufeinanderfolgenden Arbeitstagen gibt. Haben die Arbeitnehmer innerhalb von 24 Stunden mindestens 10 Stunden zusammenhängende Ruhezeit (sofern nicht andere Regelwerke dieses Thema regeln)? <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend</p>	<p>ESRS S1.15</p> <p>Arbeitszeitgesetz (ArbZG)</p> <p>Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)</p>
Eigene Belegschaft – Menschenrechte			
S 1.16	Ist eine humane Behandlung gewährleistet, d. h. gibt es keine offensichtlichen Beweise für ein Verhalten, das bedrohlich, missbräuchlich, ausbeuterisch oder sexuell zwingend ist, einschließlich Gesten, Sprache und Körperkontakt?	Gespräche mit dem Personal	<p>ESRS S1.17</p> <p>Verhaltenskodex (Code of Conduct)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.16	Ist die Chancengleichheit gewährleistet, d. h. gibt es keine offensichtlichen Beweise für Diskriminierungen jeglicher Art aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexueller Ausrichtung, ethnischer Herkunft, Behinderung, Schwangerschaft, Abwesenheit vom Arbeitsplatz während des Mutterschaftsurlaubs, Religion, politischer Zugehörigkeit und Meinung, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft und/oder einem Betriebsrat, nationaler Herkunft, Familienstand, Geschlechtsidentität, Gesundheitszustand (z. B. HIV/AIDS) oder anderer geschützter Merkmale?	<p>Gespräche mit dem Personal</p> <p>Im Falle großer vergleichbarer Tätigkeitsgruppen könnten die Gehälter von Männern und Frauen verglichen werden.</p> <p>Überprüfung, ob die Beschäftigungspraxis diskriminierungsfrei ist (z. B. Vergütung, Beförderungen, Belohnungen, Zugang zur Ausbildung, Kündigung, Ruhestand und Ausstiegspraktiken)?</p>	<p>ESRS S1.17</p> <p>Grundgesetz (GG)</p> <p>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p>
S 1.16	Ist die Einstellungspraxis diskriminierungsfrei (z. B. Einstellungen aufgrund von Fähigkeiten und nicht aufgrund diskriminierender Kriterien, Bewerbungsformulare und/oder Fragebögen für Vorstellungsgespräche enthalten keine diskriminierenden Fragen, keine diskriminierenden Elemente in Stellenausschreibungen)?	<p>Check der Dokumente des Einstellungsprozesses, z. B. Job Anzeigen, Fragebögen etc.</p> <p>Gespräche mit dem Personal</p>	<p>ESRS S1.17</p> <p>Grundgesetz (GG)</p> <p>Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.16	Kann sichergestellt werden, dass keine Kinderarbeit in Anspruch genommen wurde?	<p data-bbox="875 435 981 456">Prüfen, ob</p> <ul data-bbox="898 485 1592 986" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="898 485 1592 545">• das Verfahren zur Altersüberprüfung vorhanden und wirksam ist, z. B. Kopien der Mitarbeiterausweise in den Personalakten <li data-bbox="898 564 1592 746">• es ein ordnungsgemäßes, vollständiges und systematisches Verfahren zur Altersprüfung und der Dokumentation (z. B. Geburtsurkunde, Mitarbeiterausweise/Reisepässe, Führerschein, staatlich registrierte Dokumente, ausländische Arbeitserlaubnis) gibt, um Kinderarbeit auszuschließen <li data-bbox="898 766 1592 986">• die Arbeitsbedingungen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen bzgl. Gesundheit, Sicherheit und Moral, z. B. keine gefährlichen oder schweren Arbeiten, keine Nachtschichten, angemessene Ausbildung, und die Höchstarbeitszeitgrenzen eingehalten werden (8 h/Tag, 10 h einschließlich Schul- und Transportzeiten) <p data-bbox="875 1015 1420 1035">Gespräche mit jungen Arbeitnehmern, falls vorhanden</p> <p data-bbox="875 1070 1585 1131">Auswertung der Arbeitszeiten. Ggf. zusätzliche Interviews mit den Vorgesetzten oder Vertretern der jungen Arbeitnehmer, falls vorhanden</p> <p data-bbox="875 1161 1592 1329">Falls eine Nichteinhaltung der Verantwortung gegenüber Kindern festgestellt wurde: Wurde ein Aktionsplan für den konkreten Fall entwickelt, der das Wohl des geschädigten Kindes berücksichtigt? Wurden die grundlegenden Ursachen vollständig angegangen, um sicherzustellen, dass es keinen Grund für eine Wiederholung gibt?</p>	<p data-bbox="1610 435 1738 456">ESRS S1.17</p> <p data-bbox="1610 491 1742 512">Grundgesetz</p> <p data-bbox="1610 547 1957 608">Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)</p> <p data-bbox="1610 643 2011 663">Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.16	Muss das Personal als Voraussetzung für die Beschäftigung Gebühren oder andere Verpflichtungen (z. B. die Hinterlegung von Geldbeträgen) zahlen?	Gespräche mit dem Personal	ESRS S1.17 DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit
S 1.16	Müssen Mitarbeiter als Arbeitsbedingung Pässe, Ausweise, Arbeitserlaubnisse, Reisedokumente oder andere persönliche Rechtsdokumente am Arbeitsplatz vorlegen? Werden diese zurückgegeben oder sind für die Mitarbeitenden zugänglich?	Gespräche mit dem Personal/der HR-Abteilung	ESRS S1.17 Nachweisgesetz (NachwG)
S 1.16	Steht es dem Personal frei, das Unternehmen unter Einhaltung einer vereinbarten Kündigungsfrist oder im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu verlassen, ohne finanziell oder anderweitig benachteiligt zu werden?	Gespräche mit dem Personal/der HR-Abteilung Durchsicht Kündigungsbedingungen in den Arbeitsverträgen	ESRS S1.17 Kündigungsschutzgesetz (KSchG)

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.16	Ist die Gesellschaft frei von Schuldknechtschaft, Zwangsarbeit oder Gefängnisarbeit? D. h., es gibt keine offensichtlichen Beweise für Schuldknechtschaft, Zwangsarbeit oder Gefängnisarbeit?	Gespräche mit dem Personal	<p>ESRS S1.17</p> <p>Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Artikel 5 – Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit</p> <p>Strafgesetzbuch § 232b Zwangsarbeit</p> <p>Strafgesetzbuch § 232a Menschenhandel</p> <p>Strafgesetzbuch § 233</p> <p>Strafvollzugsgesetz (StVollzG)</p>
S 1.16	Ist die Gesellschaft nicht am Menschenhandel beteiligt oder unterstützt sie diesen? D. h., es gibt keine offensichtlichen Beweise für Menschenhandel?	Gespräche mit dem Personal	<p>ESRS S1.17</p> <p>Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Artikel 5 – Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit</p> <p>Strafgesetzbuch § 232b Zwangsarbeit</p> <p>Strafgesetzbuch § 232a Menschenhandel</p> <p>Strafgesetzbuch § 233</p> <p>Strafvollzugsgesetz (StVollzG)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.16	Werden die Arbeitsbedingungen dem potenziellen Personal schriftlich und in einer vertrauten Sprache mitgeteilt?	Gespräche mit dem Personal/der HR-Abteilung Durchsicht Arbeitsverträge	ESRS S1.17 Nachweisgesetz (NachwG)
S 1.16	Erhalten neue Mitarbeiter eine grundlegende Einführungsschulung, die auch die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter und die Beschäftigungsbedingungen umfasst?	Durchsicht Schulungsunterlage Gespräche mit dem Personal Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen	ESRS S1.17
S 1.16	Verfügt das Unternehmen über dokumentierte Disziplinarvorschriften/Strafen? Wenn ja, werden diese allen Mitarbeitern mitgeteilt?	Gespräche mit dem Personal/der HR-Abteilung Sind die Disziplinarvorschriften fair, angemessen und stehen sie im Einklang mit dem nationalen Recht sowie dem Verhaltenskodex der Gesellschaft? Überprüfung der Disziplinarmaßnahmen des Unternehmens und Vergleich mit den Standards im Verhaltenskodex. In Zweifelsfällen könnte Rechtsberatung eingeholt werden. Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen	ESRS S1.17 Verhaltenskodex (Code of Conduct) Strafgesetzbuch (StGB)
S 1.16	Stehen Geldstrafen oder Abzüge im Einklang mit nationalem Recht oder basieren sie auf einem Tarifvertrag? Und sind die Gehaltsabzüge nicht an die Produktivität und den Output gebunden?	Überprüfung von Geldbußen sofern vorhanden Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen	ESRS S1.17 Verhaltenskodex (Code of Conduct) Strafgesetzbuch (StGB)

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 1.16	Gibt es offensichtliche Beweise für körperliche Bestrafung, psychische oder physische Nötigung oder verbalen Missbrauch?	Gespräche mit dem Personal Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen	ESRS S1.17 Verhaltenskodex (Code of Conduct) Strafgesetzbuch (StGB)
S 1.16	Wie stellt das Unternehmen sicher, dass es regelmäßig über gesetzliche Aktualisierungen und Änderungen in Bezug auf soziale Mindeststandards (z. B. Arbeitszeitgesetze) informiert wird und dass etwaige Änderungen in den Prozessen umgesetzt werden?	Gespräche mit der HR-Abteilung Betriebliche Regelungen/Rechtskataster	ESRS S1.17
S 1.16	Ist der Verhaltenskodex für Geschäftspartner in den Verträgen mit Zeitarbeitsfirmen enthalten?	Überprüfung der Verträge mit Zeitarbeitsfirmen Weitere Prüfungsgrundlagen: Tarifvertrag, betriebliche Regelungen, Supplier Code of Conduct	ESRS S1.17 Verhaltenskodex (Code of Conduct) Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette – Mindestlohn			
S 2.1	<p>Werden über dem Mindestlohn liegende Gehälter gezahlt (auch bei Subunternehmern, Lieferanten)?</p> <p>Werden Lieferanten auf den Mindestlohn verpflichtet?</p> <p>Ist die Überprüfung beim beauftragten Unternehmen möglich?</p>	<p>Interviews mit Mitarbeitenden der Wertschöpfungskette</p> <p>Überprüfung der Ausschreibungsunterlagen</p> <p>Durchsicht Ausschreibungsunterlagen oder Vertragsunterlagen zur Beauftragung</p> <p>Bestätigung eines verlässlichen Dritten (z. B. Wirtschaftsprüfer, Steuerberater)</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Regelungen zum Vergaberecht</p>	<p>ESRS S2</p> <p>Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)</p> <p>Mindestlohngesetz (MiLoG)</p>
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette – Vertragliche Grundlagen			
S 2.2	<p>Wurde ein Verhaltenskodex für Geschäftspartner erstellt?</p>	<p>Prüfung Verträge mit Geschäftspartnern</p> <p>Überprüfung, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Verhaltenskodex für Geschäftspartner in die Verträge inkludiert ist, der die Geschäftspartner daran bindet, sich an die ethischen Grundsätze des Unternehmens zu halten • eine ethische Verpflichtungsklausel mit im Vertrag festgelegt (ABF&C) ist • es eine Auditklausel im Vertrag gibt 	<p>ESRS S2</p> <p>Verhaltenskodex (Code of Conduct)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette – Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz			
S 2.3	Gibt es regelmäßige Lieferantenaudits, die wichtige Fragen zum Thema Arbeitssicherheit und Umwelt behandeln?	<p>Durchführung Lieferantenaudit</p> <p>Überprüfung der letzten Prüfungsergebnisse</p> <p>Prüfung der Einhaltung von Arbeitssicherheitsvorgaben</p> <p>Prüfung der Arbeitszeit (Gibt es eine Häufung von Überstunden?)</p> <p>Durchsicht Personalakten – Prüfung der hinterlegten Dokumente (Werden Pässe von Mitarbeitern eingesammelt?)</p> <p>Überprüfung der Umsetzung der Feststellungen aus den vorherigen Audits</p>	<p>ESRS S2</p> <p>Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)</p> <p>Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)</p> <p>Arbeitszeitgesetz (ArbZG)</p> <p>Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)</p> <p>Chemikaliengesetz (ChemG)</p> <p>Jugendarbeitsschutzgesetz (JuArbSchG)</p> <p>Mutterschutzgesetz (MuSchG)</p> <p>Produktsicherheitsgesetz (ProdSG)</p> <p>Sozialgesetzbuch (SGB VII)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette – Beschwerdemanagement			
S 2.4	<p>Gibt es ein Beschwerdemanagement? Wie wurde das etabliert?</p> <p>Gibt es einen Hinweis zum Beschwerdemanagement des Kunden?</p>	<p>Interviews</p> <p>Stichproben der Beschwerden</p> <p>Einhaltung von Fristen/Rückmeldung an Beschwerdegebende</p> <p>Austausch mit der Complianceabteilung</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen zum Beschwerdemanagement und Customer-Relationship-Management</p>	<p>ESRS S2</p> <p>DIN ISO 10002:2010-05 (Qualitätsmanagement – Kundenzufriedenheit – Leitfaden für die Behandlung von Reklamationen in Organisationen)</p>
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette – Lieferkette			
S 2.5	<p>Wie wird sichergestellt, dass die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) eingehalten werden?</p>	<p>Prüfung des Vertragswesens mit Zulieferern und Vendoren</p> <p>Prüfung Kontrollprozesse im Hinblick auf Zulieferer und Vendoren</p> <p>Wird die Risikoanalyse regelmäßig durchgeführt?</p> <p>Ist ein Verantwortlicher benannt?</p>	<p>Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)</p> <p>Deutscher Nachhaltigkeitskodex</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Betroffene Gemeinschaften – Indigene Völker			
S 3.1	Wurden die indigenen Völker einbezogen?	<p>Interviews mit den Betroffenen</p> <p>Durchsicht der schriftlichen Vereinbarungen</p> <p>Wurden die Belange der Indigenen berücksichtigt, wenn ja, wie (finanzieller Ausgleich, wurden Abstimmungen durchgeführt)?</p> <p>Hatten die indigenen Völker Mitsprache-, Einfluss – und Kontrollmöglichkeiten?</p> <p>Werden die indigenen Völker an der Ausübung ihrer Rechte behindert?</p> <p>Findet Vertreibung statt, ggf. unter Einsatz von (staatlicher) Gewalt?</p> <p>Anbau von Monokulturen und Zerstörung von Lebensraum?</p> <p>Werden den indigenen Völkern von den jeweiligen Staaten Mitbestimmungsrechte eingeräumt? Ist autarke Selbstbestimmung möglich?</p> <p>Erfolgt eine über dem gesetzlichen Maß erforderliche Einbindung der indigenen Völker? Wenn ja, durch welche Maßnahmen (Spenden, karitative Einrichtungen, ...)?</p> <p>Durchsicht der landesspezifischen Gesetzgebung zu Einbindung der indigenen Bevölkerung</p> <p>Weitere Prüfungsgrundlagen: Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung</p>	<p>ESRS S2</p> <p>Deklaration der Rechte indigener Völker (Declaration on the Rights of Indigenous Peoples, UNDRIP)</p> <p>Konvention 169 der Internationalen Arbeitsorganisation (Übereinkommen über eingeborene und in Stämmen lebende Völker in unabhängigen Ländern, 1989)</p> <p>Vereinte Nationen: Sonderberichterstatte für die Rechte indigener Völker</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
S 3.1	Sind kulturelle/heilige Stätten betroffen?	Interviews Besichtigung vor Ort	ESRS S3 Deklaration der Rechte indigener Völker (Declaration on the Rights of Indigenous Peoples, UNDRIP)
Betroffene Gemeinschaften – Soziales Engagement			
S 3.2	Wie wird soziales Engagement im Unternehmen betrieben und gefördert? Bestehen konkrete Ansätze, wie beispielsweise eine Stiftung des Unternehmens?	Dokumentenstudium (bspw. Satzung der Stiftung) Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen/Konzepte	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit
Verbraucher und Endnutzer – Datenschutz			
S 4.1	Werden die datenschutzrechtlichen Anfragen von Verbrauchern und Endnutzern in der gesetzlichen Frist beantwortet?	Prüfung des Prozesses von Betroffenenrechtsanfragen, wird dem Auskunftsrecht nachgekommen? Prüfung der Verantwortlichkeiten für Datenschutz Transparenz der Verantwortlichkeiten für die Verbraucher/Endnutzer Interview Datenschutzbeauftragter Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen/Intranet/Internet	ESRS S4 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Verbraucher und Endnutzer – Meinungsäußerung			
S 4.2	Welche Möglichkeiten haben Verbraucher/Endnutzer, ihre Meinungen zu äußern?	<p data-bbox="875 496 1010 515">Überprüfung:</p> <ul data-bbox="898 544 1592 762" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="898 544 1592 603">• ob es einen Kundenbeirat o. Ä. gibt (Was sind die Voraussetzungen zur Mitwirkung? Sind diese transparent?) <li data-bbox="898 624 1592 683">• ob Beschwerden möglich sind. Welche Kanäle stehen hierfür zur Verfügung? <li data-bbox="898 703 1592 762">• des Prozesses der Bearbeitung von Kundenanfragen und Beschwerden <p data-bbox="875 799 1256 818">Weitere Prüfungsgrundlagen: Intranet</p>	ESRS S4

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Verbraucher und Endnutzer – Gesundheit			
S 4.3	Was wird für die Gesundheit und Sicherheit der Verbraucher/Endnutzer getan?	<p data-bbox="875 496 1592 555">Interview mit Beauftragten für Kunden mit Behinderungen und für Senioren</p> <p data-bbox="875 584 1473 606">Überprüfung des Prozesses der Überprüfung der Sicherheit</p> <ul data-bbox="898 639 1592 879" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="898 639 1592 699">• Einsatz von geschultem Sicherheitspersonal (Haben diese die erforderlichen Nachweise?) <li data-bbox="898 727 1547 750">• Prozess zur Überprüfung der Nachweise und Qualifikationen <li data-bbox="898 778 1592 879">• Durchsicht von Auswertungen zu Erkrankungen und zur Zahl der Ausfalltage aufgrund von Verletzungen, Unfällen, Todesfällen im Zusammenhang mit Produkten/Dienstleistungen <p data-bbox="875 911 1424 933">Weitere Prüfungsgrundlagen: Betriebliche Regelungen</p>	<p data-bbox="1615 496 1704 518">ESRS S4</p> <p data-bbox="1615 547 1951 606">Behindertengleichstellungsgesetz (BGG)</p> <p data-bbox="1615 639 1995 699">Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV)</p> <p data-bbox="1615 727 1883 750">Sozialgesetzbuch (SGB) IX</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Verbraucher und Endnutzer – Produktsicherheit			
S 4.4	Wird die Sicherheit der Produkte/Dienstleistungen geprüft?	<p data-bbox="875 493 1048 517">Überprüfung, ob:</p> <ul data-bbox="898 547 1592 986" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="898 547 1518 571">• ein Prozess zur Überprüfung der Sicherheit vorhanden ist <li data-bbox="898 601 1592 663">• ein Prozess zur Erfassung und Auswertung sicherheitsrelevanter Vorkommnisse etabliert ist <li data-bbox="898 694 1352 718">• regelmäßige Audits durchgeführt werden <li data-bbox="898 748 1563 810">• die Produktbeschreibungen/Vertragsbedingungen transparent und verständlich sind <li data-bbox="898 841 1576 903">• die Kunden die Möglichkeit haben, sicherheitsrelevante Punkte zu erfragen <li data-bbox="898 933 1592 995">• mögliche Risiken am Produkt/Dienstleistung nachvollziehbar gesteuert werden <p data-bbox="875 1018 1563 1075">Weitere Prüfungsgrundlagen: CE-Kennzeichnung gemäß EU-Richtlinien/ISO-Normen</p>	ESRS S4

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Verbraucher und Endnutzer – Vertrieb			
S 4.5	Wie erfolgt der Zugang zu Produkten und Dienstleistungen sowie die Gestaltung des Vertriebs?	<p data-bbox="875 493 1003 517">Überprüfung</p> <ul data-bbox="898 549 1581 1098" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="898 549 1554 611">• ob durch die Wahl des Vertriebsweges bestimmte Personengruppen ausgeschlossen werden <li data-bbox="898 639 1413 663">• ob die Vertriebswege barrierefrei gestaltet sind <li data-bbox="898 692 1469 716">• ob unlautere Vertriebssysteme ausgeschlossen sind <li data-bbox="898 745 1554 807">• ob aufgrund der Zahlungswege bestimmte Personengruppen ausgeschlossen werden <li data-bbox="898 836 1581 898">• ob Ausschlussgründe von bestimmten Personengruppen vorliegen und diese rechtlich haltbar sind <li data-bbox="898 927 1581 989">• der Preisgestaltung und Transparenz der Abschlusskosten/Provision <li data-bbox="898 1018 1256 1042">• der Abwicklung von Widerrufs <li data-bbox="898 1070 1357 1094">• der Gestaltung von Vertragsbedingungen <p data-bbox="875 1126 1592 1187">Weitere Prüfungsgrundlagen: Allgemeine Geschäftsbedingungen/Regelungen zu Provisionen</p>	<p data-bbox="1610 493 1711 517">ESRS S4</p> <p data-bbox="1610 549 1935 572">Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)</p> <p data-bbox="1610 601 1883 625">Handelsgesetzbuch (HGB)</p>

5 Daten

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Konzept/Plan zur Umsetzung – CSRD-Implementierung			
D 1.1	Konzept zur Umsetzung der CSRD/ESRS liegt vor, ist sachgerecht erstellt und mit den relevanten Stakeholdern abgestimmt.	<p>Kompetenzgerechte Genehmigung des Konzepts.</p> <p>Abstimmung des Konzepts mit Unternehmensstrategie und Management.</p> <p>Prüfung des Konzepts zur Umsetzung der CSRD (Zeitplan, Vorgehensweise, Organisation, Kommunikation, Ressourcen, Know-how, Controlling)</p> <p>Bekanntmachung des Konzepts an alle relevanten Stakeholder</p>	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Konzept/Plan zur Umsetzung – Zeitplan Berichterstattung			
D 1.2	Plan/Prozess zur regelmäßigen Berichterstattung nach CSRD/ESRS liegt vor, ist sachgerecht erstellt und mit den relevanten Stakeholdern abgestimmt.	<p>Kompetenzgerechte Genehmigung des Plans/Prozesses.</p> <p>Veröffentlichung/Bekanntmachung des Plans/Prozesses nach a) den Richtlinien des Unternehmens, b) an alle relevanten Stakeholder.</p> <p>Prüfung des Plans/Prozesses zur regelmäßigen Erstellung der Berichterstattung nach CSRD/ESRS (Zeitplan, Vorgehensweise, Organisation, Kommunikation, Ressourcen, Know-how, Controlling)</p> <p>Abgestimmter Plan/Prozess zur Umsetzung ist definiert, wurde durch relevante Entscheidungsträger verabschiedet und allen relevanten Stakeholdern bekannt gemacht.</p>	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Erhebung Soll-Vorgaben von Extern – Umsetzungserfordernisse			
D 2.1	<p>Umsetzungserfordernis der CSRD und Umsetzungszeitpunkt wurden erkannt.</p> <p>Ist die Umsetzung der CSRD nicht oder noch nicht erforderlich?</p>	<p>Laufende Überwachung externer Regularien und Vorgaben hinsichtlich Neuerungen und Änderungen</p> <p>Sicherstellung der Bewertung der identifizierten Neuerungen und Änderungen hinsichtlich Relevanz und Auswirkung</p> <p>Sicherstellung der Kommunikation von Anpassungserfordernissen an relevante Stakeholder/das Management</p> <p>Prüfen, ob Anwendungspflicht und Anwendungszeitpunkt der CSRD/ESRS korrekt ermittelt wurde</p> <p>Prüfung von Anwendungspflicht und Anwendungszeitpunkt wurden dokumentiert.</p> <p>Ergebnisse wurden an Management und relevante Stakeholder kommuniziert.</p>	<p>DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Erhebung Soll-Vorgaben von Extern – Umsetzungserfordernisse – Wesentlichkeitsanalyse			
D 2.2	Grundgesamtheit aller potenziell zu berichtenden Daten nach CSRD/ESRS ist vollständig und korrekt.	<p data-bbox="1048 496 1805 555">Ableitung der Grundgesamtheit aller potenziell zu berichtenden Daten nach CSRD/ESRS mindestens im Vieraugenprinzip</p> <p data-bbox="1048 584 1783 643">Überprüfung, ob sich seit Ersterfassung Änderungen im Umfang ergeben haben</p> <p data-bbox="1048 671 1778 730">Prüfen, ob Prozess zur Erhebung der potenziell berichtspflichtigen Angaben angemessen und wirksam ist</p> <p data-bbox="1048 759 1765 782">Stichprobenhafte Überprüfung der Vollständigkeit der Grundgesamtheit</p> <p data-bbox="1048 815 1641 842">Prüfen, ob Grundgesamtheit nachvollziehbar aufbereitet ist</p>	ESRS 1, Chapter 3

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Festlegung Soll-Vorgaben intern – Auswahl und Interpretation – Wesentlichkeitsanalyse			
D 3.1	Grundgesamtheit der faktisch zu berichtenden Daten nach CSRD/ESRS ist vollständig und korrekt.	<p>Prüfung der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD/ESRS mindestens im Vieraugenprinzip</p> <p>Kompetenzgerechte Genehmigung der Ergebnisse</p> <p>Prüfung der Stakeholderanalyse</p> <p>Durchsicht der Grundgesamtheit der faktisch zu berichtenden Daten auf Vollständigkeit und Korrektheit</p> <p>Prüfung, ob Vorgehensweise angemessen ist (Einbindung der relevanten internen und externen Stakeholder)</p> <p>Ansetzen plausibler Prämissen</p> <p>Berücksichtigung aller Vorgaben der CSRD/ESRS dazu</p> <p>Dokumentation der Analyse</p> <p>Prüfen, ob kompetenzgerechte Genehmigung der Ergebnisse erfolgte</p> <p>Prüfen, ob Grundgesamtheit der zu berichtenden Daten nachvollziehbar aufbereitet ist</p>	<p>ESRS 1 Chapter 3 (Tz. 21-57)</p> <p>ESRS 1 Anlage A (AR6 – AR16)</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Festlegung Soll-Vorgaben intern – Interpretation der Datenanforderungen			
D 3.2	Die zu berichtenden Daten in den Datenpunkten könnten im Unternehmen unterschiedlich verstanden und ausgelegt werden. In der Folge erfolgt die Datenerhebung nicht einheitlich und sachgerecht und eine Datenkonsolidierung ergibt u. U. nicht korrekte Ergebnisse.	<p>Definition der zu berichtenden Daten für jeden relevanten Datenpunkt durch jeweils relevante Facheinheit mit kompetenzgerechter Freigabe (Wie sind Anforderungen aus CSRD/ESRS für das Unternehmen zu interpretieren, insbesondere unter Würdigung der Besonderheiten/Rahmenbedingungen des Unternehmens?)</p> <p>Abstimmung mit relevanten Stakeholdern</p> <p>Veröffentlichung/Bekanntmachung der Vorgaben nach den Richtlinien des Unternehmens</p> <p>Prüfung auf Plausibilität der Definitionen</p> <p>Prüfung hinsichtlich angemessener Dokumentation der Festlegungen/Definitionen inkl. Archivierung von Änderungen im Zeitablauf.</p> <p>Zu jedem Datenpunkt gibt es eine Erläuterung/Definition</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definitionen sind untereinander schlüssig und nicht widersprüchlich. • Definitionen wurden mit relevanten Stakeholdern abgestimmt. • Definitionen entsprechen den Vorgaben der ESRS. 	<p>ESRS E-Standards</p> <p>ESRS S-Standards</p> <p>ESRS G-Standards</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
D 3.2	<p>Risiko: Die Ermittlung der zu berichtenden CSRD/ESRS Datenpunkte ist nicht eindeutig definiert und erfolgt an verschiedenen Stellen im Unternehmen unterschiedlich und nicht transparent. Eine Datenkonsolidierung ergibt u. U. nicht korrekte Ergebnisse.</p>	<p>Eindeutige Definition der Ermittlung der CSRD/ESRS Datenpunkte durch jeweils relevante Facheinheit mit kompetenzgerechter Freigabe</p> <p>Ablesewerte/Berechnungsformeln/Schätzwerte/Hochrechnungen (Datenquelle, Einheit, Umrechnungsfaktoren, ...)</p> <p>Grundlagen/Bestandteile für jeweilige Methode (zu berücksichtigende/zuliefernde Einheiten/Produkte, Wahl externer Daten, verwendete IT-Systeme, Datenbanken, Schnittstellen, ...)</p> <p>Abstimmung mit relevanten Stakeholdern</p> <p>Veröffentlichung/Bekanntmachung der Vorgaben nach den Richtlinien des Unternehmens</p> <p>Stichprobenprüfung der Definition der CSRD/ESRS</p> <p>Prüfung hinsichtlich angemessener Dokumentation/Herleitung der Festlegungen/Definitionen inkl. Archivierung von Änderungen im Zeitablauf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu jedem Datenpunkt gibt es eine Ermittlungsgrundlage • Vorgaben wurden mit relevanten Stakeholdern abgestimmt • Dokumentation der jeweiligen Herleitung erfolgt 	<p>ESRS E-Standards</p> <p>ESRS S-Standards</p> <p>ESRS G-Standards</p>

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
D 3.2	Die Berechnungsgrundlage für Daten ändert sich im zeitlichen Verlauf nicht und erlaubt die Vergleichbarkeit mit den Vorperioden.	Die Annahmen, zeitlichen, organisatorischen und thematischen Abgrenzungen sind dokumentiert und werden in jeder Periode gleich angewendet. Findet eine Veränderung statt, so ist diese dokumentiert, begründet, freigegeben und wird dem Leser der Nachhaltigkeitsinformation bekanntgegeben.	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
Festlegung Soll-Vorgaben intern – Definition der Anforderungen			
D 3.3	Risiko: Abhängigkeit von externen Datenquellen kann zu Unsicherheiten und Schwierigkeiten bei der Kontrolle der Datenqualität führen.	Auswahl verlässlicher Datenanbieter, vertragliche Vereinbarungen und regelmäßige Überprüfung externer Datenquellen (mindestens Vorhandensein von Informationspflichten in Lieferantenvereinbarungen)	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Festlegung Soll-Vorgaben intern – Umsetzung in Arbeitsanweisungen und IT-Landschaft – Gap-Analyse			
D 4.1	Abhängigkeit von externen Datenquellen kann zu Unsicherheiten und Schwierigkeiten bei der Kontrolle der Datenqualität führen	<p>Überprüfung sämtlicher bereits verfügbarer Datenpunkte hinsichtlich Übereinstimmung der bisherigen und ggf. neu festgelegten Interpretation und Prämissen (Berechnungsmethode, Schätzmethodik etc.)</p> <p>Prüfung der Gap-Analyse zu bereits verfügbaren Daten und neu zu erhebenden Daten</p> <p>Prüfung, ob bestehende Daten nach den Prämissen aus den (neu)definierten Soll-Vorgaben erhoben wurden</p> <p>Prüfen, ob ggf. notwendige Anpassungen in den Arbeitsanweisungen und Systemen durchgängig umgesetzt wurden und eine entsprechende Kommunikation sowie ggf. Dokumentation erfolgte</p> <p>Jeder verfügbare Datenpunkt wurde hinsichtlich der Interpretation und festgelegten Prämissen (Berechnungsmethode, Schätzmethodik etc.) überprüft und dies entsprechend dokumentiert.</p>	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit
D 4.1	Es werden alle notwendigen Datenquellen definiert/erkannt. Dies führt bei der Datenerhebung zu korrekten Auswertungsergebnissen.	<p>Die Datenquellen sind mit dem Betriebsprozess abzugleichen.</p> <p>Prozess zur Benennung der Datenquellen prüfen</p> <p>Datenquellen auf Plausibilität prüfen</p> <p>Datenquellen mit den Anforderungen aus der CSRD abgleichen</p>	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Festlegung Soll-Vorgaben intern – Aufbau/Anpassung Prozesslandschaft			
D 4.2	Ist der Prozess/das Vorgehen zur Erhebung der berichteten CSRD-Indikatoren auf der jeweilig erforderlichen Ebene beschrieben (Konzern-, Marken-, Gesellschafts-, Standortebene), sodass die Daten nicht zeitgerecht, vollständig und korrekt erhoben werden?	Vorhandensein einer Prozessbeschreibung (ggf. übergreifend und/oder standortindividuell) Geeignetheit der Prozessbeschreibung zur Sicherstellung der Vollständigkeit, Korrektheit und zeitgerechten Erfassung der Daten	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit
D 4.2	Risiko: Unvollständige bzw. veränderte Stammdaten führen zu Fehlern in der Berichterstattung.	Definierter Prozess zum Umgang mit Stammdaten (inkl. AKV, Kontrollen) Prüfung von: <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortlichkeiten für die Festlegung und Pflege von notwendigen Stammdaten • Basis für die Festlegung der Stammdaten • Regeln für die Pflege und Verwaltung von Stammdaten befolgt, einschließlich einer ordnungsgemäßen Genehmigung • regelmäßige Überprüfung der Stammdaten • definierte Prozesse für den Umgang mit festgestellten Abweichungen/ Fehlern • Einhaltung der Prozessvorgaben 	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
D 4.2	Werte sind für Dritte historisch nachvollziehbar und werden entsprechend der gesetzlichen Vorschriften archiviert	<p>Ein Archivierungskonzept besteht.</p> <p>Archivierungskonzept entspricht den rechtlichen Vorgaben des § 257 HGB</p> <p>Unterlagen, die die Werte belegen, werden archiviert und nachvollziehbar abgelegt.</p>	§ 257 I in V. m. IV HGB
D 4.2	Berechnungs- oder Schätzformeln sind für Dritte historisch nachvollziehbar.	Berechnungs- oder Schätzformeln sind dokumentiert und werden entsprechend des Archivierungskonzeptes aufbewahrt.	ESRS 1, Appendix B, QC13-QC15
D 4.2	Kontrollhandlungen sind nachvollziehbar und damit ist ein hinreichendes IKS gegenüber Dritten nachweisbar.	<p>Prozess zur Dokumentation und Ablage durchgeführter Kontrollhandlungen</p> <p>Aufbauprüfung der Kontrollen (Beurteilung der Angemessenheit der Kontrollen: Konzeption, Aufrechterhaltung, Implementierung)</p> <p>Funktionsprüfung der Kontrollen, die als angemessen erachtet werden (Stichprobenprüfung)</p>	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit
D 4.2	Risiko: Sind Verantwortlichkeiten für die Datenerfassung/-erhebung nicht eindeutig definiert, kann dies zu fehlerhaften und verspäteten Datenübermittlungen führen.	<p>Definition von Verantwortlichkeiten für jeden Datenpunkt/Datenquelle</p> <p>Prüfen, ob zur jedem Datenpunkt/Datenquelle verantwortliche Personen benannt wurden</p> <p>Prüfen, ob eine Stellvertreterregelung existiert</p>	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit
D 4.2	Bestandteile des ESG-Berichts sind nachvollziehbar.	Prüfung interner Vorgaben zur inhaltlichen Gestaltung des ESG-Berichts sowie Prüfroutinen	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
D 4.2	Risiko: Fehlende Erstellung und Kommunikation der Anforderungen an die Datenerhebung	<p>Interne und externe Anforderungen an die Datenerhebung sind dokumentiert, kommuniziert und stehen allen Verantwortlichen zur Verfügung.</p> <p>Anforderungen werden regelmäßig angepasst und an die richtigen Verantwortlichen kommuniziert.</p>	DIIR Projektgruppe Nachhaltigkeit
D 4.2	Unbefugte Personen könnten keinen Zugriff auf sensible Daten erhalten und diese verändern, missbrauchen oder weitergeben.	<p>Einführung von Zugriffsbeschränkungen, Berechtigungen und Authentifizierungsmechanismen</p> <p>Implementierung von Überwachungs- und Protokollierungsmechanismen</p>	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
D 4.2	Sind die IT-Systeme geeignet, die Vollständigkeit, Richtigkeit, Vergleichbarkeit, und Nachweisbarkeit der Informationen effizient sicherzustellen?	<p>Regelmäßige Überprüfung der IT-Systeme hinsichtlich der Eignung für das Management der ESG/CSRD-relevanten Daten (Alternativen, Konfiguration, Weiterentwicklungen, z. B. zur Ersetzung manueller Dateneingaben)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eingesetzte IT-Systeme • dokumentierte Probleme mit den eingesetzten IT-Systemen mit Auswirkung auf die Datenqualität • Verantwortlichkeiten für die bestehenden Systeme sind definiert. • Benutzerrechte und Rollen • Eignung der IT-Systeme für CSRD-relevante Daten • Schnittstellen zw. verschiedenen IT-Systemen • Prüfroutinen zur Sicherstellung der Datenqualität und Datenkonsistenz (Qualitätssicherungsmaßnahmen/Stichproben) • definierte Prozesse für den Umgang mit festgestellten Abweichungen/Fehlern • Existenz von Backup-Prozessen und Backup-Systemen zur Absicherung der Daten 	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Anwendung Vorgaben – Datenerhebung			
D 5.1	Stehen intern und dem Leser ausreichend Informationen zur Verfügung, um die Daten reproduzieren zu können?	<p>Es gibt eine klare Definition und Beschreibung der Daten, der Datenquellen, Berechnungsmethoden etc.</p> <p>Überprüfung der internen Dokumentation zur Definition und Berechnung der Daten</p> <p>Überprüfung der zur Verfügung gestellten Informationen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung (z. B. werden die Quellen für Emissionsfaktoren angegeben?)</p> <p>Es gibt ein Vieraugenprinzip: Daten werden vor Veröffentlichung von mindestens einer Person zusätzlich kontrolliert.</p>	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
Anwendung Vorgaben – Aufbau/Anpassung Prozesslandschaft			
D 5.2	Kontrollhandlungen sind nachvollziehbar und ein hinreichendes IKS ist gegenüber Dritten nachweisbar.	Prüfung der Dokumentation und Ablage durchgeführter Kontrollhandlungen (Wer hat was, wann mit welchem Ergebnis geprüft?)	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
Anwendung Vorgaben – Datenintegrität			
D 5.3	Risiko: Daten könnten absichtlich oder unbeabsichtigt manipuliert werden, um falsche Informationen zu liefern oder bestimmte Ergebnisse zu manipulieren.	<p>Einführung von Zugriffsbeschränkungen und Berechtigungen</p> <p>Implementierung von Audit-Trails, um Änderungen an den Daten nachvollziehen zu können</p>	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
D 5.3	Risiko: Daten könnten aufgrund menschlicher Fehler oder unzureichender Kontrollen falsch eingegeben werden, was zu ungenauen Berichten führt.	Verwendung von Validierungsregeln und Plausibilitätsprüfungen Implementierung von internen Kontrollen und Überprüfungsverfahren	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
D 5.3	Risiko: Daten könnten aufgrund von technischen Problemen oder unzureichenden Sicherungsmaßnahmen verloren gehen, was zu Informationslücken und unvollständigen Berichten führt.	Regelmäßige Sicherung der Daten Überwachung der Systeme und Infrastruktur, um frühzeitig potenzielle Probleme zu erkennen und zu beheben (Datensicherungsprotokolle, Log Files)	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
Anwendung Vorgaben – Datenverfügbarkeit			
D 5.4	Risiko: Daten könnten aufgrund von technischen Problemen, wie z. B. Serverausfällen oder Netzwerkstörungen, nicht verfügbar sein, was zu Verzögerungen in der Berichterstattung führen kann.	In Abhängigkeit der Kritikalität des Systems Implementierung von Redundanz- und Ausfallsicherungsmechanismen Erstellung eines Notfallplans, um im Falle eines technischen Ausfalls schnell reagieren und die Datenverfügbarkeit wiederherstellen zu können (Überprüfung der Notfallpläne bzw. des Service Continuity Management, wie z. B. Business Continuity Plan und Disaster Recovery Plan)	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
D 5.4	Risiko: Unternehmen könnten für die Berichterstattung auf externe Datenquellen angewiesen sein, die möglicherweise nicht immer verfügbar oder zuverlässig sind.	<p>Implementierung von Überprüfungsverfahren und Kontrollen, um die Genauigkeit und Vollständigkeit der externen Daten zu überwachen. Datenabgleich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der Anzahl der übertragenen Zeilen oder Datenpunkte • Gesamtsummen <p>Protokolldatei hinsichtlich Fehlermeldungen prüfen: Wurden die Fehlermeldungen überprüft und mögliche Ursachen ermittelt?</p> <p>In welchen Abständen werden Datenbestände gesichert?</p>	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
Anwendung Vorgaben – Manuelle Eingaben/Datenübertragung			
D 5.5	Gibt es Fehler durch manuelle Eingaben/Datenübertragung bei nicht verknüpften IT-Systemen?	<p>Existenz von manuellen Eingaben, Übertrag von Daten</p> <p>Prüfroutinen zur Identifizierung von Fehlern bei manuellen Eingaben Datenübertragung</p> <p>Existenz von Kontrollen zur Identifizierung von Fehlern (Vollständigkeit/Korrektheit) bei der manuellen Eingabe/Datenübertragung</p>	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Anwendung Vorgaben – Datenübertragung			
D 5.6	Risiko: Keine vollständige Datenübertragung. Fehlende oder unvollständige Daten können zu ungenauen Berichten führen und die Glaubwürdigkeit der CSR-Berichterstattung beeinträchtigen.	<p>Prüfroutinen zur Sicherstellung der Vollständigkeit der Daten/Implementierung von Prozessen zur Überwachung und Sicherstellung der Vollständigkeit der erfassten Daten (Mindesterwartung: Plausibilitätsprüfungen und Erklärung von Vorjahresveränderungen über einem festgelegten Schwellwert (z. B. 10%), Bestätigung der Werte im Vieraugenprinzip)</p> <p>Prozessbeschreibungen hinsichtlich notwendiger Kontrollen sichten</p> <ul style="list-style-type: none"> • definierter Umfang der benötigten Daten • definierter Datenfluss mit definierten Verantwortlichkeiten • definierter Inhalt der Datenübertragung • definierte Zeitpunkte für die Datenübertragung • definierter Prozess für Änderungen (zusätzliche, andere Daten) <p>Existenz von Kontrollen zur Identifizierung von Fehlern (Vollständigkeit/Korrektheit) bei der Datenübertragung</p> <p>Einhaltung der Prozessvorgaben, z. B. Reperformance von Kontrollen oder Stichprobe der Kontrolldokumentation</p>	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
Anwendung Vorgaben – Berichterstattung – Berichterstellung			
D 6.1	Die berichteten Daten sind in Hinblick auf die Wesentlichkeitsanalyse relevant.	Ableich der Informationen mit der Wesentlichkeitsanalyse. Ergibt sich aus der Wesentlichkeitsanalyse keine Notwendigkeit für die Information zu einem gegebenen Thema, so ist sie wegzulassen.	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
D 6.1	Risiko: Die Daten sind unvollständig oder inkonsistent zusammengestellt und geben kein treues Abbild der Realität.	<p>Es gibt eine klare Definition und Beschreibung der Daten, der Datenquellen, Berechnungsmethode, etc., die zeigen, dass alle relevanten Standorte, etc. berücksichtigt werden.</p> <p>Die Berechnungsmethoden orientieren sich an anerkannten Standards. Falls Schätzwerte verwendet werden, so sind diese begründet und definiert. Gibt es eine klare Kennzeichnung und Erklärung von Schätzwerten? Woher kommen diese? Wieso sind sie notwendig?</p>	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
Governance – Schulung			
D 7.1	Unzureichende Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter für die Bedeutung der Datenerhebung können zu Fehlern führen.	<p>Schulung der Mitarbeiter, die an der Datenerhebung beteiligt sind, sowie klare Kommunikation über die Bedeutung genauer Daten</p> <p>Prüfung, ob die beteiligten Mitarbeiter entsprechend ihren Aufgaben geschult/ eingewiesen sind</p>	ESRS 2: GOV-1 No 23; Appendix A: GOV-1 AR 5

Nr.	Prüfungsleitfragen	Mögliche Prüfungshandlungen	Quellen
D 7.1	Risiko: (Neue) Mitarbeiter werden nicht geschult, was zu fehlerhaften Datenerhebung führen kann.	<p>Definition und Nachhalten regelmäßiger Schulungen und Schulungen bei neuen Verantwortlichen</p> <p>Vorhandensein einer aktuellen Übersicht und Nachweise der Durchführung</p> <p>Vorhandensein eines Schulungskonzeptes</p>	ESRS 2: GOV-1 No 23; Appendix A: GOV-1 AR 5
Governance – Interne Kommunikation			
D 7.2	Fehlende/unvollständige interne Kommunikationswege	Vorhandensein dokumentierter Vorgaben und Einhaltung: Definition von Häufigkeit, Art, Umfang und Teilnehmerkreis über Nachhaltigkeitsinformationen sowie eines Verantwortlichen zur Festlegung	ESRS 2: GOV-1 No 23; Appendix A: GOV-1 AR 5
Governance – Dokumentationen			
D 7.3	Veröffentlichte Nachhaltigkeitsinformationen sind verständlich, angemessen, richtig, eindeutig, vergleichbar und nachweisbar.	<p>Vorhandensein der Vorgaben für Dokumentation</p> <p>Stichprobenprüfung, ob Dokumentationen nachvollziehbar für Dritte sind (z. B. angemessener Umfang, Abkürzungsverzeichnis, interner Sprachgebrauch, Struktur, Prozess vollständig abgebildet)</p>	ESRS 1, Appendix B: Qualitative characteristics of information
Governance – Fehlerkultur			
D 7.4	Unsicherheiten bzw. Fehler werden nicht kommuniziert und führen zu fehlerhaften Daten	<p>Den Verantwortlichen werden Umgang und Ansprechpartner bei Fragen/Unsicherheiten und aufgefallenen Fehlern mitgeteilt</p> <p>Ist den Verantwortlichen klar, wie mit Fehlern umzugehen ist?</p> <p>Haben die Verantwortlichen einen festen Ansprechpartner für Fragen?</p>	ESRS 2: GOV-1 No 23; Appendix A: GOV-1 AR 5

6 Definitionen

ESG	Environmental Social Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)
Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen	17 Nachhaltigkeitsziele (engl.: Sustainable development goals (SDG) der Vereinten Nationen)
Nachhaltigkeitsrisiken	<p>Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne des Merkblattes sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen ESG (Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens haben kann; dies schließt klimabezogene Risiken in Form von <i>physischen Risiken</i> und <i>Transitionsrisiken</i> ein.</p> <p>Physische Risiken können auch indirekte Folgen haben (Beispiele: Zusammenbruch von Lieferketten, Aufgabe wasserintensiver Geschäftstätigkeiten bis hin zu klimabedingter Migration und bewaffneten Konflikten).</p>

7 Autoren

Dieser Leitfaden wurde erarbeitet von der Projektgruppe „Nachhaltigkeit“, Taskforce „Branchenübergreifender ESG-Prüfungsleitfaden“ des DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Name	Unternehmen
Alexandra Ruppert	BayWa AG
Andrea Martin	Springer Nature AG & Co. KGaA
Athanasios Dakas	Biotest AG
Benjamin Ibold	CLAAS KGaA mbH
Bruno Rothacker	Landwirtschaftliche Rentenbank AöR
Carolin Wittig	Zalando SE
Caroline Peth	Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft
Christian Boerner	Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Claus Rosen	Deutsche Kreditbank Aktiengesellschaft
Corinna Kleinert	Berliner Verkehrsbetriebe AöR
Daniel Cieslak	Berliner Verkehrsbetriebe AöR
Eva Peggy Best	BMW Group AG
Felix Compennass-Küffner	Essity GmbH
Florian Koehler	Daimler Truck AG
Ilka Gronemann	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
Jeanette Hechelmann	BMW Group AG
Maïke Mesmer	Siemens AG
Martina Jukic	Deutsche WertpapierService Bank AG
Miriam Benecke	Deutsche Bahn AG
Patrick Bethe	Volkswagen AG
René Rosenberg	TARGOBANK AG
Sarah Bettina Huggle	Mercedes-Benz Group AG
Sergej Root	VOSS Automotive GmbH
Sjard Kiekhöfer	Volkswagen AG

Veröffentlicht im Februar 2025 auf www.diir.de.

DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.
Theodor-Heuss-Allee 108
60486 Frankfurt am Main